

Zensur

Die organisierte Manipulation der Wikipedia und anderer Medien

Link zum Film: <https://www.youtube.com/watch?v=HH-Ym-an2xw>

Filmskript von Markus Fiedler

Version 186, Revision 9 vom 20.03.19

Anmerkung:

Rev. 2, Version 186: In dieser Version sind einige Fehler im Film behoben. Geänderte Textpassagen werden im Text durch rote Färbung gekennzeichnet. (Ursprüngliche Veröffentlichung = Version 184).

Rev. 3: Alle Interviews und Videozitate sind nun als Transkript in dieses Filmskript integriert (Transkriptionen von Frank-Michael Speer).

Rev. 4, 5, 6, 7, 8: Zusätzliche Fehlerkorrekturen.

Rev. 9 Autor Feliks= Jörg Grünewald, alte Version wieder hergestellt.

Inhaltsverzeichnis

1 Prolog.....	3
2 Titel.....	5
3 Einleitung 2.....	6
4 Unterwegs.....	10
Präsentation: Mengenlehre - Gladio mit der Maus...	31
5 Gut informiert durch das Freisinger Tagblatt ?.....	44
6 Drei Artikel mit gleichem Inhalt.....	61
7 Was ist die Antifa?.....	70
8 Was ist Psiram?.....	98
Die Rubrik "KenFM RückblickEN".....	121
9 Wikipedia, Psiram und Comics.....	131
10 Wikipedia und Meinungsmanipulation.....	138
11 Amadeu-Antonio-Stiftung.....	148
12 Die Unantastbaren.....	181
13 Ruhrbarone.....	196
14 GWUP.....	210
15 Die Brights und die GWUP.....	219
16 Das Netzwerk.....	234
17 Fazit.....	252
18 Abspann.....	262
19 Anhang.....	263
Verwendete Medien.....	263

1 Prolog

Jeder hat das Recht sich aus frei verfügbaren Quellen zu unterrichten. Dieser Prozess dient der Meinungsbildung. Um eine Möglichkeit der freien Meinungsbildung gewährleisten zu können, müssen die verfügbaren Medien ein Mindestmaß an inhaltlicher Ausgewogenheit, Sachlichkeit und gegenseitiger Achtung der jeweils abweichenden Meinung bieten. Pluralismus, Staatsferne und Programmfreiheit sind daher die Säulen der Rundfunkfreiheit.¹

Das Bundesverfassungsgericht hat in drei bahnbrechenden Urteilen zur Ordnung des öffentlich rechtlichen Rundfunks, der Meinungsmacht das Prinzip der

1 Dieter Dörr, Richard Deicke: „Positive Vielfaltsicherung, Bedeutung und zukünftige Entwicklung der Fensterprogramme für die Meinungsvielfalt in den privaten Fernsehprogrammen“. Mainzer Medieninstitut, 2015. S.13. Link: <http://www.mainzer-medieninstitut.de/publikationen/dokumente/Studie%20-%20Positive%20Vielfaltsicherung.pdf>

Vielfaltsicherung entgegengestellt.² Eine Konzentration dieser Meinungsmacht auf eine kleine Gruppe wollte das Verfassungsgericht unter allen Umständen vermeiden. Die Programmbeiräte für das Fernseh- und Rundfunkprogramm entstanden, die über die Ausgewogenheit der Medien wachen sollten. Das war vor mehr als drei Jahrzehnten. Es gab nur Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen. Wir informieren uns heute über das Internet. Es gibt keinen Beirat, der über das Internet wacht.

Die Wikipedia ist ein großer Teil des Internets und ein inzwischen allgegenwärtiges, ständig genutztes, digitales Lexikon. Es dient zur Meinungsbildung und hat alle anderen Lexika längst verdrängt.

Man sagte uns, dass die Wikipedia demokratisch sei, dass sie ausgewogen und

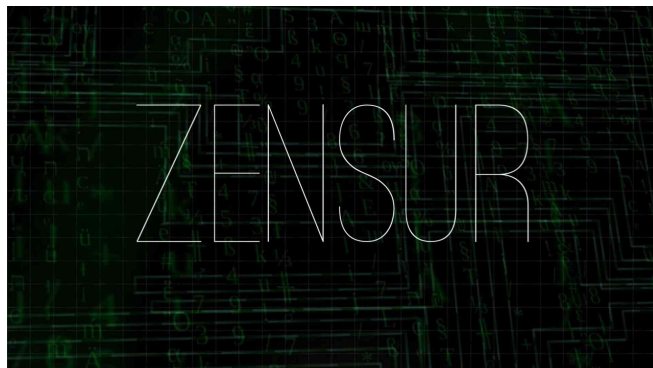
² Vgl. u.a. BVerfGE 73, 118 - 4. Rundfunkentscheidung, Absatz 172 ff.

neutral sei. Man sagte uns, dass jede Entscheidung in der Wikipedia transparent sei, jeder Einzelne die Wikipedia kontrollieren und verbessern könne.

Wir wurden alle belogen.

2 Titel

(Laufzeit 00:01:50)³



³ Rechtschreibfehler in der Titelsequenz behoben.



3 Einleitung 2

(Laufzeit 00:02:50)

In der Wikipedia gibt es totalitäre bzw. mafiöse Sozialstrukturen, die in Teilen der Online-Enzyklopädie eine sachliche Diskussion bzw. Editierung von Artikeln unmöglich machen. Besonders in politischen und sozialwissenschaftlichen Themenfeldern agieren einige besonders problematische

Sichter und Administratoren.



Im Film „Die dunkle Seite der Wikipedia“, welcher auf Youtube.de frei verfügbar ist, konnten wir am Beispiel des Wikipediaartikels zur Person von Dr. Daniele Ganser nachweisen, dass hierin gezielt Rufmord betrieben wurde.⁴ Dieser Zustand dauert weiter

4 „Verschwörungstheorien“ in wikipedia.de: "Daniele Ganser". Artikelversion vom 17.07.15. 16:45 Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Daniele_Ganser&oldid=143178967

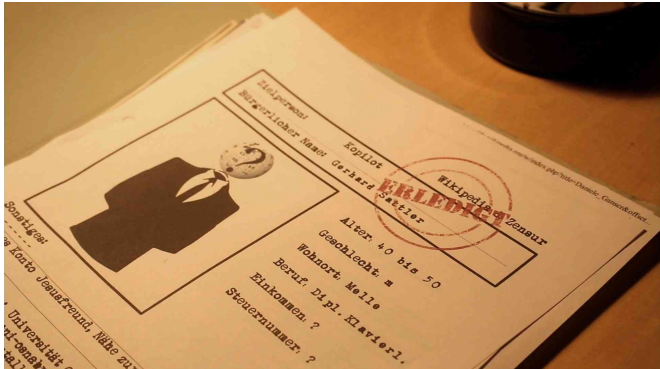
an.⁵ Die Methoden der Rufmordkampagne umfassen u.a. falsche Zitate, sinnentstellte Zitate, selektive Negativquellenauswahl, Zulassen von Quellen aus unsachlichen und meinungsmachenden Zeitungsartikeln und ungewöhnliche bis sehr sportliche (sprich: absichtlich falsche) Auslegung der Wikipediaregeln.

Auch versteckte semantische Textverknüpfungen, die aber psychologisch sehr wirksam sind, werden genutzt, um im Subtext Negativinformationen zu transportieren.⁶ So wird beispielsweise Dr.

5 „Verschwörungstheorien“ in wikipedia.de: "Daniele Ganzer". Artikelversion vom 17.10.16. 21:44 Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Daniele_Ganser&oldid=158842053

6 wikipedia.de: "Ken Jebsen". Version vom 07.10.16, 10:59 Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Ken_Jebsen&oldid=158542437

Daniele Ganser ohne bestehende Quellenbasis eine Nähe zu Holocaustleugnern angedichtet.



Wir enttarnten rund um die Rufmordkampagne zum Historiker und Friedensforscher Dr. Ganser zwei der Hauptakteure („Kopilot“ und „Phi“). Der letzte Film blieb aber einige Antworten schuldig: Warum wird hier aggressiv gegen einen Vertreter der Friedensbewegung vorgegangen? Gibt es eine Organisation hinter Phi und Kopilot oder aber noch weitere Gruppierungen, die ein Interesse an der

Rufmordkampagne haben? Zu diesen Fragen gibt es jetzt einige interessante Antworten.

Wir werden in dieser Dokumentation im Detail nachweisen, dass zwei miteinander verbundene Meinungsmanipulationsnetzwerke über die Inhalte in der Wikipedia bestimmen. Einige Mitglieder dieser Netzwerke sitzen in den Redaktionen von Tageszeitungen andere haben über das letzte Jahrzehnt eine absolute Machtposition innerhalb des Onlinelexikons erlangt. Sie besetzen mehrheitlich alle Schlüsselpositionen der Wikipedia und sind die Herrscher über die Inhalte der Enzyklopädie. Wir werden aufzeigen, wer hinter den Kulissen die Strippen zieht und dass aus der Wikipedia kein Nachschlagewerk sondern ein Propagandawerkzeug geworden ist.

4 Unterwegs

(Laufzeit 00:05:16)

Irgendwie habe ich ein mulmiges Gefühl. Wir fahren nach Waldkraiburg, einer kleinen verträumten Stadt, ca. 70km östlich von München. Unser Film „Die dunkle Seite der Wikipedia“ hatte dort Anfang Mai 2016 Film Premiere. Nach mehreren Filmaufführungen in verschiedenen Kinos werde ich nun endlich selbst zum allerersten Mal unseren Film auf einer 60 Quadratmeter großen Leinwand sehen. Das stimmt mich natürlich freudig gespannt. Außerdem gibt es eine Gelegenheit, sich mit dem bekannten Historiker und Anhänger der Friedensbewegung Dr. Daniele Ganser zu treffen.⁷

Dem Mann, der durch akribische Nachforschungen die Existenz verfassungsfeindlicher NATO-Stay-Behind-Armeen in Deutschland und fast allen Ländern Europas

7 Youtube.de / Leo Neuner: "Die NATO und ihre Geheimarmeen - Vortrag Dr. Daniele Ganser ". Veröffentlicht 13.12.14. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=2Cyu6rRweEk>

im Rahmen seiner Doktorarbeit nachgewiesen hat und gravierende Unstimmigkeiten an der offiziellen Geschichtsschreibung rund um die Anschläge vom 11. September detailliert aufgearbeitet hat.⁸

Im Anschluss an die Vorstellung unseres Films gibt es eine Veranstaltung von der ÖDP, der ökologisch demokratischen Partei Deutschlands. Der Historiker und ich sollen uns zum Thema Meinungsmanipulation den Fragen des Publikums stellen.⁹ In dem Moment allerdings, in dem bekannt wurde, dass Dr. Ganser öffentlich spricht, tauchte plötzlich massive Kritik auf. So konnte man schon im Vorfeld in der Münchner Abendzeitung zu einer anderen Veranstaltung der ÖDP mit Ganser

8 Youtube.de / cine2012tv: "Vortrag von Dr. phil. Daniele Ganser: Die Terroranschläge vom 11. September 2001 und die Folgen". Veröffentlicht 29.04.13. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=VhqHf2FzhO4>

9 Bildmaterial: Podiumsdiskussion am 29.05.16, ca. 21:15 Uhr im Cinewood Kinocenter, Waldkraiburg

lesen:

Daniele Ganser in München

Münchner ÖDP lädt Verschwörungstheoretiker ein

AZ, 19.05.2016 18:24 Uhr, aktualisiert 19.05.2016 19:31 Uhr



AZ: „Münchner ÖDP lädt Verschwörungstheoretiker ein“, Abendzeitung München, A.Z. München Verlags-GmbH (Hrsg.), 19.05.2016 18:24 Uhr, aktualisiert 19.05.2016 19:31 Uhr, Zugriff am 20.06.16.
Link <http://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.daniele-ganser-in-muenchen-odp-laedt-verschwoerungstheoretiker-ein-97eb5084-9e73-4fed-a686-102c250c5b65.html>

Stadtviertel-Nachricht

Allach-Untermenzing
Au
Bogenhausen
Fürstenried-Forstenried
Hadern
Harlaching
Laim
Lochhausen-Langwied-Aubing
Maxvorstadt
Moosach
Nymphenburg
Pasing
Schwabing
Sendling

„Münchner ÖDP lädt Verschwörungstheoretiker ein“.

Darin kann man weiter lesen:

„Die Partei hat den Publizisten Daniele Ganser zum Vortrag eingeladen – und erntet dafür Kritik. Der 43-jährige Schweizer pflegt Kontakte zu Rechten.“

Mit seinem Wikipedia-Eintrag ist Daniele Ganser nicht glücklich. Immer wieder soll der Schweizer Publizist versucht haben, das Wort „Verschwörungstheorie“ aus der Einleitung zu löschen. Vergeblich. Es bleibt stehen.

Wundern muss sich Ganser darüber eigentlich nicht, tritt er doch immer wieder in Umfeldern auf, die diesem Etikett durchaus gerecht werden: So fachsimpelte er beispielsweise im vergangenen Jahr auf Einladung des rechten Compact-Magazins mit Karl-Heinz Hoffmann, dem Gründer der berüchtigten rechtsradikalen „Wehrsportgruppe Hoffmann“.“¹⁰

10 AZ: „Münchner ÖDP lädt Verschwörungstheoretiker ein“. Abendzeitung München, Verlag ABENDZEITUNG München Verlags-GmbH (Hrsg.), 19.05.2016 18:24 Uhr, aktualisiert 19.05.2016 19:31 Uhr, Zugriff am 20.06.16. Link: <http://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.daniele-ganser-in-muenchen-oedp-laedt-verschwoerungstheoretiker-ein.97eb5084->

Dass wir so schnell auf eine praktische Anwendung von Meinungsmanipulation stoßen, damit hätten wir nicht gerechnet. Daniele Ganser als Friedensforscher und Friedensaktivist ein Rechtsradikaler? Wie soll das gehen? Oder warum ist es so immens wichtig, darzustellen, dass er sich mit angeblich rechtsradikalen Personen trifft? Es kommt mir insgesamt wie ein Déjà vu vor. „Schon wieder eine Rufmordkampagne genau wie die in der Wikipedia, die wir im Detail im letzten Film diskutiert haben“, das war mein erste Gedanke.

Hier stellte sich für mich die Frage, ob der Autor des Artikels einfach nur desinformiert ist, die Rufmordaktionen rund um Daniele Ganser bzw. den Film „Die dunkle Seite der Wikipedia“ nicht recherchiert hat und nicht kennt, oder ob

hier absichtlich Falschinformationen gestreut werden. Die Frage werde ich nicht beantworten können, denn Emails an die Münchner Abendzeitung blieben unbeantwortet.¹¹

Über die mafiösen Machenschaften und totalitären Strukturen in der Wikipedia berichteten wir bereits ausführlichst im erwähnten Film. Wir erinnern uns.¹²

Da wird z.B. immer noch vom Historiker Prof. Dr. Gregor Schöllgen¹³ eine offensichtlich fehlerbehaftete Rezension als Quelle genutzt, um darzulegen, dass Dr. Daniele Ganser

11 Emails vom 01.06.16 0:55 Uhr und vom 25.06.16 13:55 Uhr, Übertragungsbestätigung der 2. Email vom 25.06.16 um 13:54 Uhr.

12 Filmausschnitt "Die dunkle Seite der Wikipedia". 2015. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=5vdHiPGHlc0>

13 Prof. Gregor Schöllgen in der Mitte bei der Vorstellung der Gerhard Schröder-Biographie, youtube.de / RUPTLY TV: "Germany: Angela Merkel presents biography of her predecessor Gerhard Schroder" Link: <https://www.youtube.com/watch?v=-XsOfJjdhsA>

handwerkliche Fehler in seinem Buch über Nato-Geheimarmeen unterlaufen seien. Und das, obwohl der Wikipediagemeinschaft dieser Sachverhalt nach Veröffentlichung unseres Films seit mehr als 12 Monaten bekannt ist. Wir lesen in der aktuellen Ausgabe des Wikipedia-Artikels zu Daniele Ganser:

*„ [...] laut Gregor Schöllgen hat er [Daniele Ganser] dabei aber manche Mitgliederzahl weit überschätzt.“*¹⁴

Gregor Schöllgens Aussagen dazu sind aber nachweislich falsch! Er stellte fest, dass Daniele Ganser die Nato-Geheimarmee in Deutschland in „Divisionsstärke“ annahm.¹⁵ Wir konnten hingegen beweisen, dass das

14 Wikipedia.de Artikel: "Daniele Ganser". Zugriff am 24.06.16, 16:00 Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Daniele_Ganser&oldid=155218334

15 Filmausschnitt "Die dunkle Seite der Wikipedia". 2015. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=5vdHiPGHlc0>

Wort „Divisionsstärke“ in diesem Zusammenhang im gesamten Buch von Daniele Ganser nicht zu finden war. Obwohl die Wikipediagemeinschaft nun über die Fehlerhaftigkeit der Schöllgen-Rezension informiert war, entspannte sich einen Tag nach Veröffentlichung unseres letzten Films folgender Dialog in der Wikipedia:

„Jetztma ohne Quatsch, ich hab den Film grade zu Ende gekuckt: Markus Fiedler erzählt zwar eine Menge Dinge, die der Überprüfung nicht standhalten (um es mal höflich auszudrücken), dass Schöllgen Ganser aber falsch zitiert, was ich leider so in den Artikel übernommen habe, scheint zu stimmen. Das würde ich nach Freigabe des Artikels gerne korrigieren. Nicht, dass es nachher wieder heißt... --Φ [Phi] (Diskussion) 17:55, 22. Okt. 2015

(CEST)“¹⁶

Nach diesem Einwand von Autor Phi, uns inzwischen bekannt als der Historiker Dr. Philipp Heyde, diskutiert man dann aber munter weiter und bemerkt, dass Daniele Ganser sehr wohl von 17.000 Mitgliedern gesprochen habe. Das sei ja nun mal Divisionsstärke.

Ich prüfe diesen Einwand nach und werde fündig. Daniele Ganser sprach tatsächlich von 17.000 Mitgliedern des BDJ, allerdings nicht bezogen auf die Nato-Stay-Behind-Kampfgruppe. Dazu gleich mehr. Die Tatsache, dass ich diese Stelle zunächst nicht gefunden hatte, liegt einzig und alleine daran, dass ein renommierter Wissenschaftler wie Professor Gregor Schöllgen in einer Rezension einer

16 Wikipedia.de Diskussion Artikel: "Daniele Ganser". Version vom 24.10.15, 03:46 Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Diskussion:Daniele_Ganser&oldid=147321545

wissenschaftlichen Arbeit glaubt, auf genaue Quellenangaben, nämlich Angaben zur Seitenzahl verzichten zu können.¹⁷ So bleibt es dem Leser überlassen, nachzuprüfen, wie Prof. Schöllgen zu seiner unrichtigen Behauptung kommt. Und das in Gansers Buch mit mehr als 400 Seiten! Ein gravierender Mangel auf den wir schon explizit im letzten Film hingewiesen haben.¹⁸

Am Ende kristallisiert sich in der Wikipedia-Diskussion zum Thema „Gregor Schöllgen“ eine Ablehnung des Korrekturvorschlags von Phi alias Philipp Heyde heraus. Schließlich schreibt der passive Sichter KurtR:

17 Filmausschnitt "Die dunkle Seite der Wikipedia". 2015. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=5vdHiPGHlc0>

18 Vgl. mit Youtube.de / KenFM: „KenFM zeigt: Die dunkle Seite der Wikipedia“, Veröffentlicht am 21.10.15, Urheber: Markus Fiedler. Frank-Michael Speer. Laufzeit:00:38:15. Link: https://youtu.be/wHfiCX_YdgA?t=38m15s

"[An Phi] Das macht keinen Sinn, dass man keine Korrektur verlangt, wenn es ein offensichtlicher Fehler sein sollte in der Zeitung. Falls dies wirklich ein Fehler wäre, wäre die Unterlassung von Ganser auf eine Korrektur bzw. einer Gegendarstellung in der FAZ fahrlässig. Hast Du im FAZ-Archiv nachgeschaut, ob es so etwas gegeben hat? Falls nicht: So muss sich Ganser nicht wundern, wenn möglicherweise falsches sich weiterverbreitet, sei es in Literatur, Wikipedia, Medien etc. Wie ich jetzt hier lese, ist nicht mal sicher, ob es wirklich falsch ist in der FAZ... --KurtR 02:09, 24. Okt. 2015 (CEST)"^{19 20}

-
- 19 Wikipedia.de Diskussion Artikel:"Daniele Ganser". Version vom 24.10.15, 03:46 Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Diskussion:Daniele_Ganser&oldid=147321545
- 20 KurtR machte uns am 03.12.18 per Email darauf aufmerksam, dass er nachfolgend zu diesem Kommentar ein leicht abweichendes Statement abgegeben hat. Wir haben den nachfolgenden Verlauf der Diskussion daher hier in grauer Schrift wiedergegeben. Der folgende Kommentar von KurtR enthält zwar

„Reichlich spekulativ. Von einer Gegendarstellung ist nach meinen Recherchen nix zu sehen, aber daraus zu schließen, dass damit Ganzer ja implizit für die Weiterverbreitung von Falschinformationen selbst verantwortlich sei, geht nicht. Würde man so argumentieren, könnten wir auch vermuten, dass die Schöllgen-Rezension eigentlich eine False-Flag-Operation von Ganzer selbst ist, um schließlich die Munition für ein Youtube-Filmchen zu liefern. - Nein. Das bringt

die Behauptung, dass nach seiner Meinung Quellen wie die Rezension von Prof. Schöllgen geprüft werden müssten. Jedoch geht aus dem Emailverkehr vom Dezember 2018 hervor, dass er genau diese Prüfung nicht für nötig hält und statt dessen nach seiner Meinung in der Wikipedia nur auf die Reputation geachtet werden muss. Vgl. dazu die Sendung „Geschichten aus Wikihausen #16: Weißhelme und Wikipedia - keine Quellenprüfung“ Ab 34:00min. Link: https://youtu.be/nWSlhcTR_AY?t=34m

uns alles nicht weiter. Im Kern geht es um die Frage, ob die Schöllgen-Rezension belastbar im Artikel verwendet werden kann. Ich meine gezeigt zu haben, dass die vorgetragene Kritik an der Quelle nicht standhält. Damit hat es sich mE. --Jonaster (Diskussion) 14:07, 24. Okt. 2015 (CEST)

@Jonaster: Ich habe mich wohl unglücklich ausgedrückt. Was ich meinte: Wenn jemand in der Zeitung erwähnt wird, wie hier in der Rezension, und er sieht, dass es einen klaren Fehler gäbe, so liegt es auf der Hand, dass er hier eine Korrektur/Gegendarstellung veranlasst. Vor allem um sich selber zu schützen, damit mögliche Falschinformation sich nicht weiterverbreitet z. B. in in Literatur, Medien, Wikipedia, etc. Ein Unterlassen

*einer Korrektur/Gegendarstellung empfinde ich als fahrlässig und es schadet schlussendlich der eigenen Person selber. Was ich aber nicht sagen wollte betreffend diesem Fall mit der möglichen Falschinformation in der Rezension von Gregor Schöllgen: Wenn keine Korrektur/Gegendarstellung dazu gemacht wurde, heisst dies nicht, dass die Rezension deswegen fehlerfrei ist. Und auch nicht, dass man dies nicht genauer prüfen muss. Ich hoffe, man versteht jetzt was ich meine. Dir und anderen danke ich, dass ihr die Sache genau überprüft. --KurtR(Diskussion) 20:27, 24. Okt. 2015 (CEST)*²¹

21 Wikipedia.de Diskussion Artikel:“Daniele Ganser“. Version vom 24.10.15, 20:30 Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Diskussion:Daniele_Ganser&direction=next&oldid=147342099#Rezension_Sch%C3%B6llgens

Hier wird also folgender Maßen argumentiert: Wenn jemand Unsinn über einen Autor und seine Arbeit verbreitet, ist es Sache des Autors, eine Gegendarstellung zu verlangen. Finden die Wikipedianer keine Gegendarstellung, dann lassen sie den offensichtlich falschen Text in der Wikipedia, obwohl sie darüber informiert sind, dass die genannte Quelle und speziell das gewählte Zitat mangelhaft und vollkommen unbrauchbar ist. Dieses Verhalten ist vollkommen unwissenschaftlich und wirft abermals kein gutes Licht auf die Wikipedia. Es wird hier offenbar, dass die Wikipedianer eine ganz bestimmte Agenda verfolgen.



Warum ist die Quelle unhaltbar? Gucken wir dazu den strittigen Originalpassus des Buches von Daniele Ganser an. Dort steht:

„Was jedoch nicht bekannt wurde, war, dass der BDJ eine Tarnorganisation für den so genannten Technischen Dienst (TD) war, der in der streng geheimen deutschen paramilitärischen Stay-Behind war, bestehend aus ehemaligen Nazis, bezahlt von den Vereinigten

Staaten und mit Waffen und Sprengstoffen ausgerüstet. Nach den deutschen Statistiken zählte der BDJ, der über ganz Westdeutschland verbreitet war, offiziell 17.000 Mitglieder, während nach den Untersuchungen der deutschen Regierung der TD nur etwa 2000 Mitglieder hatte.“²²

Ganser nimmt hier nichts selbst an, wie Schöllgen falsch behauptet, sondern er zitiert zwei Quellen von Dieter von Glahn²³ und von Leo Müller²⁴. Mit korrekten Quellenzitaten haben die beratungsresistenten Schein-

22 Daniele Ganser: "Nato Geheimarmeen in Europa [...]". Orell Füssli Verlag AG, Zürich, 2008. S.297f. (Digitale Druckvorlage, Seitenangaben können abweichen von der Drucklegung)

23 Dieter von Glahn: „Patriot und Partisan für Freiheit und Einheit“. Grabert, Tübingen, 1994. S. 58.

24 Leo A. Müller, W. Raith (Hrsg.): "Gladio, das Erbe des Kalten Krieges. Der NATO- Geheimbund und seine deutschen Vorläufer". Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbeck. 1993. S. 81

enzyklopädisten aus der Wikipedia offensichtlich ihre liebe Not! Und nur ein kleines Stück weiter finden wir in Gansers Buch folgenden Passus:

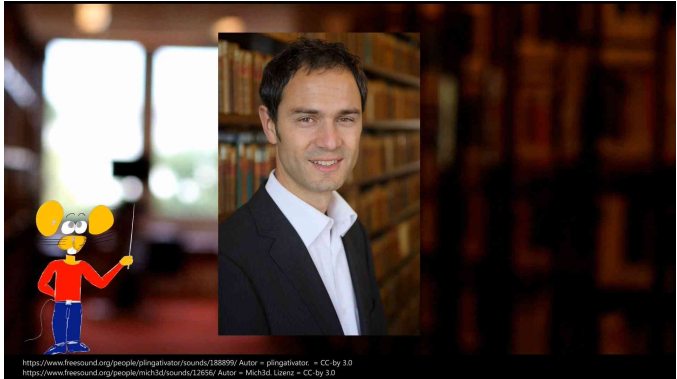
„Etwa 130 Männer wurden im Wamiba-Zentrum ausgebildet, fast alle waren früher deutsche Nazis.“²⁵

Ein weiteres Zitat findet sich zehn Seiten weiter:

„Was die dominante Präsenz von Rechtsradikalen betraf, zögerte Stavenhagen genauso mit detaillierten Angaben wie bei der Anzahl von Gladiatoren [anm.: der Nato-Stay-Behind-Kampfgruppe], die während des Kalten Krieges in Deutschland operiert

25 Daniele Ganser: "Nato Geheimarmeen in Europa [...]". Orell Füssli Verlag AG, Zürich, 2008. S.299 (Digitale Druckvorlage, Seitenangaben können abweichen von der Drucklegung)

hatten: «Gegen Ende der 50er-Jahre bestand die Organisation aus etwa 70 Vollzeit-Mitgliedern.» «Die Anzahl der Geheimdienstmitarbeiter lag damals bei



500.“²⁶

Diese Textstellen sind eindeutig und weisen nach, dass Ganser eben nicht der Nato-Stay-Behind bzw. der deutschen „Gladio-Einheit“

26 ebd., S.309 (Digitale Druckvorlage, Seitenangaben können abweichen von der Drucklegung)

17.000 Mitglieder andichtet. Lediglich die Tarnorganisation soll 17.000 Mitglieder laut offizieller Darstellung gehabt haben. Ganser zitiert hier Quellen, deren Zahlen bei 70 bzw. 130 ständigen Mitgliedern liegen. Allesamt weit entfernt von einem Attribut „Divisionsstärke“. Das deckt sich auch mit anderen aktuellen Quellen, z.B. einem Text von Prof. Dr. Hajo Funke, der zu einem sehr ähnlichen Ergebnis kommt.²⁷ Gansers Text ist also vollkommen korrekt. Ein Division bestünde aus mindestens 10.000 Soldaten.²⁸ Und diese Divisionsstärke versuchen die Editoren der Wikipedia hier mittels einer falschen Rezension Dr. Daniele Ganser anzudichten, nur weil er die offiziellen Mitgliederzahlen einer Jugendorganisation in

27 Vgl. auch Hajo Funke: *"Hessen - Rechtsterroristische Bestrebungen"*. Zugriff am 25.06.16 14:14 Uhr. Link: <https://hajofunke.wordpress.com/2014/10/04/hessenrechtsterroristische-bestrebungen/>

28 vgl. z.B. auch Wikipedia.de Artikel: "Division (Militär)". Zugriff am 15.07.16 12:43Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Division_%28Milit%C3%A4r%29&oldid=153968353

seinem Buch zitiert.

Liest man sich die Diskussionen zu diesem Thema in der Wikipedia durch, fühlt man sich in einen Kindergarten versetzt. Infantile Begründungskaskaden führen zu vollkommen unhaltbaren Schlussfolgerungen.

Vielleicht ist es daher für das Auffassungsvermögen einiger Wikipedianer förderlich, wenn wir sie da abholen, wo sie sich in ihrer geistigen Entwicklung befinden. Daher werden wir extra für die Gemeinde der Wikipediaautoren den Sachverhalt im Folgenden nochmals Schritt für Schritt und altersgerecht erklären.

Präsentation: Mengenlehre - Gladio mit der Maus

(Laufzeit 00:15:25)

(Ironischer Tonfall) Also liebe kleine

Wikipedianer, das ist der Daniele.^{29 30}

Der hat sich mit Geheimarmeen in Europa beschäftigt. Und er hat dazu lange, lange, lange geforscht. Geheimarmeen darf es eigentlich gar nicht geben. Das verbietet das Grundgesetz und die Verfassung aller Länder Europas.^{31 32} Dass es diese Armeen doch gab

29 <https://www.freesound.org/people/plingativator/sounds/188899/>

Autor = plingativator. = CC-by 3.0,

<https://www.freesound.org/people/mich3d/sounds/12656/>

Autor = Mich3d. Lizenz = CC-by 3.0

30 <https://www.freesound.org/people/mich3d/sounds/12657/>

Autor = Mich3d. Lizenz = CC-by 3.0

<https://www.freesound.org/people/mich3d/sounds/12658/>

Autor = Mich3d. Lizenz = CC-by 3.0

31 Bundesverwaltungsgericht: Pressemitteilung Nr. 38/2005 vom 22.06.2005 unter Bezugnahme auf BVerwG 2 WD 12.04 - Urteil vom 21.06.2005. Link:
<http://www.bverwg.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung.php?jahr=2005&nr=38>

32 Bildquelle: commons.wikimedia.org / Deutsches Bundesarchiv, Lizenz = CC-BY-SA 3.0
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_B_145_Bild-F083310-0001,_Karlsruhe,_Bundesverfassungsgericht.jpg

fand der Daniele total doof. Deswegen hat er darüber ein Buch geschrieben. Viele Leute finden das total gut, dass der Daniele ihnen erzählt, was da wirklich los ist in Europa.³³

Aber ihr mögt den Daniele nicht. Und deswegen sucht ihr das Haar in der Suppe und baut alles in die Wikipedia ein, was dem Daniele schadet. Das ist natürlich immer alles ganz sachlich, sagt Ihr. Dass es das nicht ist, wissen wir inzwischen. Aber vielleicht seid Ihr ja auch einfach nur etwas langsam mit dem Denken und merkt gar nicht, was Ihr für einen Blödsinn erzählt. Deswegen machen wir ein wenig Mengenlehre. Extra für Euch. Auch wenn das etwas altmodisch ist. Fangen wir mal an:

Die Menge „Bund Deutscher Jugend“ (BDJ)

33 Bildquelle: Selected by freepik, kjpgarter, Lizenz = freepik, attribution. http://www.freepik.com/free-vector/collection-of-three-different-party-crowd-silhouettes_853867.htm#term=1468&page=1&position=0

umfasste laut Quellenangabe von Dieter von Glahn 17.000 Mitglieder. Eine Teilmenge der Menge BDJ ist der Technische Dienst (TD).³⁴ Er umfasste ca. 2000 Mitglieder. Und wiederum eine Teilmenge des Technischen Dienstes waren die Mitglieder, die im Rahmen der Nato-Stay-Behind-Armee ausgebildet wurden. Hier schwankten die Größenangaben dieser Gruppe zwischen 70 und 130, je nach Quellenangabe.³⁵

Eine Quellenangabe ist das, was jetzt unten im schwarzen Balken erscheint. Das sind

34 Bildquelle: en.wikipedia.org Artikel: Matryoshka_doll
Urheber:Fanghong Lizenz:CC-by-sa 3.0.
https://en.wikipedia.org/wiki/Matryoshka_doll#/media/File:Russian-Matroska.jpg

35 Daniele Ganser , a.a.O. S.309f. „Gegen Ende der 50er-Jahre bestand die Organisation aus etwa 70 Vollzeit-Mitgliedern. Die Anzahl der Geheimdienstmitarbeiter lag damals bei 500.“ (Digitale Druckvorlage, Seitenangaben können abweichen von der Drucklegung)

Quellenangaben. Da müsst Ihr mal reingucken!³⁶

Also nochmal für die ganz langsamen: In Danieles Buch steht gar nicht, dass die NATO Stay-Behind-Armee in Deutschland 17.000 Mitglieder hatte, sondern nur die Tarnorganisation BDJ.³⁷ Gregor Schöllgen behauptet aber einfach, dass der Daniele sowas geschrieben hätte.³⁸ Da hat der Gregor

36 Vgl. mit Daniele Ganser, a.a.O. S.299 „Etwa 130 Männer wurden im Wamiba-Zentrum ausgebildet, fast alle waren früher deutsche Nazis.“. Außerdem ebd. S. 309f. „Gegen Ende der 50er-Jahre bestand die Organisation aus etwa 70 Vollzeit-Mitgliedern. Die Anzahl der Geheimdienstmitarbeiter lag damals bei 500.“ (Digitale Druckvorlage, Seitenangaben können abweichen von der Drucklegung.)

37 Wikipedia.de Artikel: „Bund Deutscher Jugend“. Zugriff am 11.07.16 20:35 Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/wiki/Bund_Deutscher_Jugend

38 Vgl.: Gregor Schöllgen: "Rezension Ganser, Daniele: 'Nato-Geheimarmeen in Europa [...]'“ In: FAZ (Hrg.), 25.04.2009, S.9, Frankfurt Link: www.gbv.de/dms/faz-rez/FD1200904251659125.pdf

Schöllgen wohl einen großen Fehler gemacht und daher ist seine Rezension an dieser Stelle einfach nur ... nicht zu gebrauchen.
Und was macht man dann mit so einer Rezension vom Gregor? Richtig!

(Papierzerreißen. Mengenlehre mit der Maus, Ende)

Also, warum gibt es in der Wikipedia immer noch eine Referenz zu Gregor Schöllgens Quelle, die nachgewiesener Maßen an dieser Stelle Nonsense enthält? Und das obwohl diese Sachlage seit mehr als 12 Monaten bekannt ist? Haben die Verantwortlichen der Wikipedia die Passagen in Gansers Buch nicht gelesen? Doch! Sie haben die Passagen gelesen, das wird aus der einleitend erwähnten Diskussion klar.

Daher kann man diesbezüglich inzwischen Folgendes als gesicherte Erkenntnis ansehen:

Radikale Autoren der Wikipedia, die den Artikel „Daniele Ganser“ in Geiselhaft genommen haben, wollen hier keine Änderung. Sie machen trotz Nachweisen weiter mit ihrer Rufmordkampagne. Und die Kontrollmechanismen der Wikipedia versagen hier vollständig. Warum das so ist, werden wir später noch genauer beleuchten.

Interessant ist allemal, dass die Schreiber der Münchner Abendzeitung sich hier offensichtlich aus der Wikipedia selbst oder aber aus eng verwandten Quellen bedienen.

Zurück nach Bayern. Ich komme ins Grübeln. Ich sehe mir nochmals den Artikel der Abendzeitung an.

Der Artikel der Abendzeitung deckt sich inhaltlich in großen Teilen mit dem Wikipediaartikel zu Daniele Ganser. Auch hier wird er mit dem Wort „Verschwörungstheorie“

in Verbindung gebracht. Auch in das rechte Lager möchten die Wikipediaautoren ihn gerne schieben.³⁹

Was die Abendzeitung hier allerdings macht, ist schon bemerkenswert. Sie stellt einfach in den Raum, dass Daniele Ganser sich angeblich einfach mal so mit Rechtsradikalen getroffen hätte. In der Zeitung steht, er hätte mit Hoffmann von der ehemaligen Wehrsportgruppe Hoffmann über das Oktoberfestattentat „gefachsimpelt“. ⁴⁰ Der Zeitungsartikel behauptet weiter, dass der Attentäter aus der Wehrsportgruppe Hoffmann

39 wikipedia.de: "Daniele Ganser". Version vom 23.10.2016 14:24Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Daniele_Ganser&oldid=159002387

40 AZ: „Münchner ÖDP lädt Verschwörungstheoretiker ein“. Abendzeitung München, Verlag ABENDZEITUNG München Verlags-GmbH (Hrsg.), 19.05.2016 18:24 Uhr, aktualisiert 19.05.2016 19:31 Uhr, Zugriff am 20.06.16. Link: <http://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.daniele-ganser-in-muenchen-oedp-laedt-verschwuerungstheoretiker-ein.97eb5084-9e73-4fed-a686-f02c250c5b65.html>

gekommen sei. Man könnte also meinen, dass das Thema abgeschlossen sei. Tatsächlich bestehen aber nach dem derzeitigen Informationsstand an der Täterschaft an sich bzw. an der alleinigen Täterschaft erhebliche Zweifel.⁴¹ Dass das Oktoberfestattentat in Daniele Gansers Buch zu den Nato-Stay-Behind-Armeen ein wichtiges Thema war und über Hoffmann spekuliert wurde, dass er Verbindungen zum deutschen Ableger der Nato-Stay-behind bzw. „Gladio“ gehabt haben könnte wird im Zeitungsartikel geschickt ausgelassen. Der Artikel bezeichnet abwertend Hoffmann ironisch als „unschuldiges Opfer einer Nato-Verschwörung“ ohne auch nur das Stichwort „Gladio“ oder „Nato-Stay-Behind“ zu erwähnen.⁴²

41 Daniele Ganser: "Nato Geheimarmeen in Europa [...]". Orell Füssli Verlag AG, Zürich, 2008. S.316 (Digitale Druckvorlage, Seitenangaben können abweichen von der Drucklegung)

42 AZ: „Münchner ÖDP lädt Verschwörungstheoretiker ein“. Abendzeitung München, Verlag ABENDZEITUNG München Verlags-GmbH (Hrsg.), 19.05.2016 18:24 Uhr, aktualisiert

Dass es sich hierbei eben nicht um eine der vielzitierten und geschmähten Verschwörungstheorien sondern um eine tatsächliche NATO-Verschwörungspraxis handelt, bleibt dem unerfahrenen Leser verborgen. Denn dass es so eine Nato-Stay-Behind gegeben hat, ist selbst im Mainstream allgemeiner Konsenz.⁴³ Hier werden also Fakten verschleiert und damit Stimmung gegen Ganser gemacht.^{44 45}

19.05.2016 19:31 Uhr, Zugriff am 20.06.16. Link:
<http://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.daniele-ganser-in-muenchen-oedp-laedt-verschwoerungstheoretiker-ein.97eb5084-9e73-4fed-a686-f02c250c5b65.html>

43 3sat: Gladio Geheimmarmeen in Europa. Zugriff am 24.10.16. Link:
<http://www.3sat.de/page/?source=/ard/thementage/165450/index.html>

44 Phoenix: Stay Behind. Zugriff am 24.10.16. Link:
<http://programm.ard.de/?sendung=2872512700271823>

45 ARD: Grundrechte im Angesicht des Terrors. Zugriff am 24.10.16. Link:
<http://www.daserste.de/unterhaltung/film/themenabend-grundrechte-terror/chronologie/geheimdienst-ueberwachung-102.html>

Die Abendzeitung verleumdet hier also gezielt Dr. Ganser und das mit voller Absicht!

Denn zwischen den Zeilen steht hier ganz klar: Daniele Ganser trifft sich mit Elsässer, Gründer des als rechts stigmatisierten Compact-Magazins und mit Hoffmann, ehemals Gründer der rechtsradikalen Wehrsportgruppe mit gleichem Namen. Der Durchschnittsleser ergänzt dann für sich automatisch: Daniele Ganser ist auch rechtsradikal. Die Münchner Abendzeitung nutzt hier argumentativ die sogenannte „Kontaktschuld“⁴⁶ und wähnt sich juristisch in Sicherheit. Sie hat ja nicht behauptet, Daniele Ganser sei rechtsradikal. Wir stellen hier aber fest: genau das hat sie indirekt doch. Und zwar gänzlich ohne Belege!

46 Vgl. z.B. Manfred Aschke und Michael Breitbach: "Über Kontaktschuld und das konstitutionelle Gebot des rechten Feindbildes". In: Demokratie und Recht, Pahl-Rugenstein Verlag, Köln, 1978, S. 3-14. Link: http://delete129a.blogspot.de/images/AschkeBreitbach_DuR_19783_ff.pdf

Denn der Historiker hat sich zu keinem Zeitpunkt derart geäußert, dass man eine rechtsradikale Gesinnung annehmen könnte. Ohne Belege ist dieser Artikel nichts weiter als Propaganda und Stimmungsmache gegen Daniele Ganser und mit ihm gegen die Partei ÖDP.⁴⁷ Das scheint die primäre Intention der Abendzeitung zu sein.

Dann lese ich einen Artikel in der Süddeutschen Zeitung.

„Rückzieher nach Shitstorm - Rainer Forster lädt umstrittenen Historiker Daniele Ganser wieder aus“⁴⁸

47 AZ: „Münchner ÖDP lädt Verschwörungstheoretiker ein“. Abendzeitung München, Verlag ABENDZEITUNG München Verlags-GmbH (Hrsg.), 19.05.2016 18:24 Uhr, aktualisiert 19.05.2016 19:31 Uhr, Zugriff am 20.06.16. Link: <http://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.daniele-ganser-in-muenchen-oedp-laedt-verschwuerungstheoretiker-ein.97eb5084-9e73-4fed-a686-f02c250c5b65.html>

48 Christian Gschwendtner: "Der ausgeladene Gast". In SZ-Online, 19.05.16. Zugriff am 20.06.16. Link:

Im Text finden wir folgende Passagen:

*„Der Historiker Daniele Ganser gilt als Verschwörungstheoretiker. [...] Dazu passt auch ein Zusammentreffen mit dem Neonazi Karl-Heinz Hoffmann vor einiger Zeit. Ganser diskutierte mit ihm über das Oktoberfestattentat. Initiiert worden war das Treffen vom rechten Verschwörungsmagazin Compact.“*⁴⁹

Der Wortlaut macht mich stutzig. das habe ich doch schon fast gleichlautend in der Münchner Abendzeitung gelesen. Wurden die Artikel gemeinsam verfasst? Hat man sich abgesprochen? Ich wollte den Autor Christian Gschwendtner zu dieser Thematik befragen.

<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/freising/reissleine-gezogen-der-ausgeladene-gast-1.2999065>

Einen Kommentar zu seinem Artikel hat er jedoch abgelehnt. Und das obwohl ein anderer, mir gut bekannter Autor der Süddeutschen Zeitung versucht hat, auf einer sachlichen Ebene zu vermitteln. Christian Gschwendtner verfasst einen reißerischen Zeitungsartikel, aber wenn Kritik auftaucht, ist er nicht bereit zu erklären, wie er zu den Inhalten seines Artikels gekommen ist. Das gehört sicher auch zum Phänomen „Journalismus 2.0“.

5 Gut informiert durch das Freisinger Tagblatt ?

(Laufzeit 00:22:46)

Kurz bevor Daniele Ganser in Waldkraiburg auftreten sollte, gab es noch einen weiteren Artikel im Freisinger Tagblatt zum Thema. Überschrift:

„Umstrittenen Redner ausgeladen“

Dort schreibt der Autor Andreas Beschorner zunächst.

„Freising - Er nennt sich gern – und das klingt gut – Historiker und Friedensforscher: Dr. Daniele Ganser (43).“⁵⁰

Hier impliziert Herr Beschorner durch seine Ausdrucksweise „er nennt sich gern – und das klingt gut -“, dass Daniele Ganser zu Unrecht als Historiker und Friedensforscher betitelt werde. Hingegen besitzt Herr Ganser einen Dokortitel als Historiker. Und wenn so ein Historiker sich jahrelang mit Staatsterrorismus beschäftigt (wie im Falle der Nato-Stay-Behind-Armeen) und Lösungsansätze für friedliche

50 Andreas Beschorner: „Umstrittenen Redner ausgeladen“. In: Freisinger Tagblatt, 24.05.16. Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co.KG, München. Gleicher Artikel unter Merkur.de: <http://www.merkur.de/lokales/freising/freising/freising-umstrittenen-redner-ausgeladen-6428347.html>

Beilegung von Kriegen sucht, dann darf mal wohl auch erwarten, dass Friedensforscher ein gerechtfertigter Begriff ist. Auf Basis welcher Expertise schreibt hier Herr Beschorner derart abwertend zu Person Ganser?⁵¹

Etwas weiter finden wir den Satz:

„Erst der Film „Gut informiert durch Wikipedia“ von Markus Fiedler, der der Parteilichkeit und den intransparenten Strukturen von Wikipedia auf die Schliche gekommen sein will, danach der Vortrag von „Wikipedia-Opfer“

51 Herr Beschorner ist sehr wahrscheinlich promovierter Philologe und verfasste unter dem Doktorvater Prof. Dr. Niklas Holzberg im Institut für griechische und lateinische Philologie an der Universität München eine literaturhistorische Dissertation zu einem Troja-Roman mit dem Titel: „Untersuchungen zu Dares Phrygius“. Gunter Narr Verlag, Tübingen, 1992. ISBN: 3-8233-4863-9. Link: https://books.google.de/books?id=aJtjO7y7uyAC&pg=PA4&lpg=PA4&dq=andreas+beschorner+dissertation&source=bl&ots=j_slNDYvV8&sig=eS2diTx2aqK5umF5UN_9kQCJaT4&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwipzaOu8pzSAhVEDCwKHRiCAQcQ6AEIPTAG#v=twopage&q&f=true

Ganser, [...]"⁵²

Herr Beschorner ist hier offensichtlich nicht in der Lage, den korrekten Titel unseres letzten Films zu nennen. Das lässt zwingend darauf schließen, dass er sich diesen Film nicht angesehen hat und dessen Inhalt daher gar nicht beurteilen kann.

Wenn man einen Dokumentationsfilm kommentiert, den Inhalt aber nicht kennt, stellt sich schon die Frage nach der journalistischen Sorgfaltspflicht. Denn Herr Beschorner unterstellt durch die Formulierung...

„der der Parteilichkeit und den intransparenten Strukturen von Wikipedia auf die Schliche gekommen sein will“

..., dass es genannte Phänomene in der

52 Ebd.

Wikipedia nicht gäbe und Frank-Michael und ich zu falschen Schlüssen gekommen seien.

Das ist schon ein starkes Stück von jemandem, der offenkundig so schlecht recherchiert hat, dass er noch nicht einmal den Titel des kritisierten Werkes benennen kann. Ein Armutszeugnis für einen sogenannten Journalisten.

Auch auf konkrete Nachfrage im persönlichen Gespräch, welche Quellen Herr Beschorner für seinen Artikel genutzt hat, erhielt ich keinerlei Antwort. Wir stellen also fest, Herr Beschorner ist entweder nicht in der Lage oder nicht Willens, die Quellen für seine zahlreichen Behauptungen zu nennen.⁵³

53 Herr Andreas Beschorner bestreitet vehement diese Darstellung. Er sagt aus, dass er in einem „längeren“ Telefongespräch mit mir alle Quellen genannt hätte. Über die bereits im Artikel von Herrn Beschorner genannten Quellen (nämlich die anonymen „Erdlinge“ und die nicht näher spezifizierten Facebookeinträge) hinaus wurden mir bis Februar 2017 allerdings keine Quellen genannt. Sollten hier neue Daten vorliegen, werden diese an dieser Stelle

Zurück zum Inhalt seines Artikels. Darin tätig Herr Andreas Beschorner folgende Aussagen:

„Doch dann schalteten sich Aktivisten wie die „Erdlinge“ ein, immer mehr kritische Stimmen zu Ganser wurden laut, der mit seiner Dissertation „Die Geheimarmeen der NATO“ bekannt wurde, der die offizielle Version der Terroranschläge am 11. September und anderer offizieller Darstellungen terroristischer Anschläge in Zweifel zieht, der vor allem aber auch, darauf haben mehrere Facebook-Beiträge immer wieder hingewiesen, in zweifelhaften Gesprächsrunden aufgetreten ist. So empfiehlt Ganser den Sender Russia Today (RT Deutsch) als Alternative zu den Mainstream-Medien, ist im Jahr 2014 zusammen mit

ergänzt. Wir bleiben somit bei unserer Darstellung der Abläufe.

dem Rechtsextremisten Jürgen Elsässer auf der AZK (Anti-Zensur-Koalition) aufgetreten, tritt auf dem rechtslastigen Medienportal KenFM auf und hat auch mit dem Rechtsextremisten Karl-Heinz Hoffmann ein Interview geführt, zu dem das nicht minder rechte Compact Magazin aufgerufen hatte.“⁵⁴

Üblicher Weise würde man in Zeitungsartikeln bei sinngemäßen Zitaten Formulierungen mit indirekter Rede erwarten.

Z.B. könnte man schreiben: „sei auf dem rechtslastigen Medienportal KenFM aufgetreten“ und nicht „tritt [...] auf“. Es ist daher zunächst sehr auffällig, dass Herr Beschorner als Journalist mit jahrzehntelange Berufserfahrung entweder der indirekten Rede

54 ebd.

nicht mächtig ist, oder sich gezielt den Tatsachenbehauptungen der genannten Facebook-Beiträge anschließt.

Letzteres ist wohl eher der Fall! Herr Beschorner schreibt hier so, als sei er die ausgelagerte Pressestelle der Erdlinge.^{55 56}

55 Vgl. auch mit Facebook-Profil von Herrn Andreas Beschorner. Zugriff am 27.05.16, Link: <https://de-de.facebook.com/penelope.katz>

56 Das Facebookprofil von Herrn Beschorner ist zwischenzeitlich gelöscht worden.

Facebook-Profil von Herrn Andreas Beschoner, Zugriff am 27.05.16,
Link: <https://de-de.facebook.com/penelope.katz>

Es stellte sich übrigens innerhalb weniger Minuten Recherchearbeit für mich heraus, dass die Erdlinge eine anonym agierende, lokale Splittergruppe der linksradikalen Antifa sind.⁵⁷

Besonders Äußerungen anonymer Autoren hätte man genauestens auf Richtigkeit

57 Vgl. mit Facebook-Profil der Erdlinge. Posting vom 24.10.15, 22:40 Uhr, Zugriff am 12.12.16, Link: www.facebook.com/froheerdlinge

überprüfen müssen. Von einem Vollprofi wie Herrn Beschorner wäre das zu erwarten, bevor er als Journalist in die Tastatur greift, um so einen Artikel niederzutippen.

Unterm Strich bleibt, dass hier offensichtlich kein handwerklich sauberer Journalismus und keine neutrale Berichterstattung durch das Freisinger Tagblatt erfolgt.

Mich würde z.B. besonders interessieren, in welchen Quellen Herr Beschorner die Bestätigung für die Aussagen der Erdlinge gefunden hat, dass...

1. Herr Ganser in zweifelhaften Gesprächsrunden aufgetreten sei und welche Gesprächsrunden das sein sollen.

2. KenFM ein rechtslastiges Medienportal sei.

Und vor allem, was genau meint der Vollprofi-

Journalist Beschorner mit „rechtslastig“? Meint er, dass der Journalist Ken Jebsen politisch der CDU oder CSU zuzuordnen ist, oder dass Ken Jebsen ein Rechtsradikaler sei?

Aber, wie gesagt, Herr Beschorner ist entweder nicht willens oder aber nicht fähig, hierfür Quellen vorzulegen, bzw. sich zu erklären.⁵⁸ Somit bleiben diese Aussagen unbelegte Behauptungen.

Auch, dass der Historiker Dr. Ganser mit dem Zeitzeugen Karl-Heinz Hoffmann sprach, um eine Klärung der terroristischen Oktoberfestattentate herbeizuführen⁵⁹, bei denen Herrn Hoffmann Kontakte zum Täterkreis zugeschrieben wurden, fehlt

58 Andreas Beschorner. A.a.O.

59 Youtube.de / Nuoviso.TV: „Dr. Daniele Ganser im Gespräch mit Karl-Heinz Hoffmann“. Veröffentlicht am 15.03.2014, Laufzeit 00:28:30. Zugriff am 02.07.16. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=8BbKfJlnoT4>

vollkommen in Herrn Beschorners Darstellung. Hier wird durch diese Auslassung dem Herrn Ganser ebenfalls eine rechtsradikale Gesinnung unterstellt, die so durch die Originalquelle überhaupt nicht haltbar ist.

Es muss einem Wissenschaftler erlaubt sein, zu seinen Themen zu forschen. Und dazu braucht ein Historiker auch Kontakt zu Zeitzeugen, egal welche politischen Gesinnung diese haben.

Es handelte sich beim Gespräch mit Hoffmann eben nicht um ein Kaffeekränzchen in trauter Runde mit Rechtsradikalen, so wie durch den Journalisten Herrn Beschorner indirekt unterstellt. Ganser suchte tatsächlich systematisch nach Hintergründen zum Oktoberfestattentat. Hier ein kurzer Ausschnitt des Gesprächs:

„Hoffmann: *Mich interessieren nur die Aussagen von dem Raimund Hörnle.*

Und die will ich haben. Notfalls in Kopie und das will ich mir erstreiten. Und da will ich nämlich jetzt mal sehen:

Erstens, hat er das wirklich so gesagt? Was ich bezweifle! Wenn er es gesagt hat, warum hat er das gesagt? Und wenn einer so was sagt, dann können sie doch glauben, dass die Ermittlungsbeamten sich da draufhechten und dann von dem mehr wissen wollen....

Ganser: *Sie sagen, den Hörnle, den kannten sie nicht.*

Hoffmann: *Und das werde ich beweisen!*

Ganser: *Ja ja, aber das glaube ich ihnen ja auch so. Ich kenne den Raimund Hörnle nicht.*

Hoffmann: Das ist der einzige Hinweis...

Ganser: Aber dann, Herr Hoffmann, dann müssen Sie mir das erklären. Wenn der Hörnle - ich kenne den nicht, ich habe den nie getroffen und ich glaubs ihnen, der war nicht in der WSG - wenn Sie das sagen.

Hoffmann: Es wird sich erweisen!

Ganser: Gut, also, aber dann gehen wir einen Schritt weiter. Glauben Sie denn auch, dass er nie gesagt hat, dass Sie die Waffen vom Lembke bekommen? Glauben Sie, das hat er erfunden? [...] Weil meine Überlegung ist: Wenn der Hörnle nach dem Anschlag 1980 sagt, wo die Polizei auf rot geschaltet ist, und sagt: „Jetzt müssen wir herausfinden“, wenn der sagt, wir haben hier einen

*Lembke, den es gegeben hat, und der hat ein Waffenlager. Dann sehe ich als Historiker einfach die Polizei in dem nächsten Streifenwagen sitzen, um zum Lembke zu fahren. Und das, was mich überrascht ist, dass sie das nicht tut! Und diese Überlegung, das nicht etwas, was mit der Wehrsportgruppe Hoffmann zu tun hat, sondern das hat mit der Polizei zu tun.*⁶⁰

Hoffmann: *Herr Dr. Ganzer, es gibt viele Quellen, die sind dubios und dann gibt es offizielle Quellen.*^{61 62}

60 Vgl. auch mit: „Verwischt, vertuscht, verraten“. Transkript des Compact Streitgespräches. Link: https://www.danieleganser.ch/assets/files/Inhalte/Interviews/Zeitungsinterviews/Compact_-_Verwischt,_vertuscht,_verraten.pdf

61 Youtube.de / Nuoviso.TV: „Dr. Daniele Ganzer im Gespräch mit Karl-Heinz Hoffmann“. Veröffentlicht am 15.03.2014, Laufzeit 00:28:30. Zugriff am 02.07.16. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=8BbKfJlnoT4>

62 Da immer wieder Vermutungen über unsere Einschätzung des Compact-Magazins auftauchen, möchte wir hier nochmal

Fassen wir zusammen: Die Ausführungen des Journalisten Beschorner im Freisinger Tagblatt sind tendenziös und unsachlich. Es fehlen außerdem sämtliche Quellenangaben zu den getätigten Anschuldigungen oder Andeutungen gegen Ganser und Ken Jebsen. Quellenangaben dazu wurden auch nicht auf Nachfrage nachträglich beigebracht. Herr Beschorner beteiligt sich offensichtlich an einer Rufmordkampagne. Und es gibt eklatante offensichtliche Fehler, wie das Falschzitat unseres letzten Filmtitels. Aus der „dunkle[n] Seite der Wikipedia“ wurde durch den Vollprofi

klarstellen, dass wir bemüht waren, im Film selbst keine Bewertung des Magazins vornehmen. Das liegt besonders daran, dass wir die Veröffentlichungen von Compact nur von Zeit zu Zeit am Rande wahrnehmen und uns daher mit einem Urteil zurückhalten wollten. Bei dem, was wir aus dem Umkreis des Compact-Magazins lesen und hören, sehen wir aber mit Sorge eine negative Entwicklung. Besonders die Kommentare zur Flüchtlingsdebatte bewerten wir als eskalierend und daher wenig hilfreich.

Beschorner „Gut informiert durch Wikipedia“.

Mit diesen Mängeln konfrontiert verweigerte der Chefredakteur Helmut Hobmaier jegliche offizielle Stellungnahme zu diesem Fall. Nach mehrfacher schriftlicher Nachfrage per Email erhielt ich statt einer persönlichen Antwort von ihm folgende automatisierte Emailantwort vom Emailserver:

Von: Hobmaier Helmut <helmut.hobmaier@freisinger-tagblatt.de>
Betreff: Nicht gelesen: Letztmalige Bitte, Quellen zu benennen
An: m.fiedler@fiedler-audio.de
Datum: Wed, 1 Jun 2016 08:40:16 +0000
Nachrichten-ID: <578302d196266448802c778f03f205089218a4c3c@freib001-vsp-wien.de>
Als Antwort auf: <5c59a5d8-99d3-1529-222a-3d88e457813165@freidier-audio.de>
X-Account-Key: account#

Ihre Nachricht

An: Hobmaier Helmut

Betreff: Letztmalige Bitte, Quellen zu benennen

Gesendet: Dienstag, 31. Mai 2016 17:35:21 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

wurde am Mittwoch, 1. Juni 2016 10:40:07 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien ungelesen gelöscht.

Das Freisinger Tagblatt ist hier offensichtlich auch ein Vertreter des Phänomens Journalismus 2.0.

6 Drei Artikel mit gleichem Inhalt

(Laufzeit 00:31:37)

Aber interessant ist der Artikel von Herrn Beschorner allemal: Er enthält sechs Punkte:



1. Rechtsextremisten Jürgen Elsässer
2. Russia Today
3. AZK (Anti-Zensur-Koalition)
4. rechtslastigen Medienprotal KenFM
5. Interview mit Rechtsextremisten Karl-Heinz

Hoffmann

6. rechtes Compact Magazin ⁶³

Vergleichen wir das einmal mit den anderen Artikeln. Zunächst die Münchner Abendzeitung.

1. AZK und Holocaustleugnung
2. Rechtsradikaler Hoffmann
3. rechtes Compact Magazin
4. ehemaliger Journalist Ken Jebsen⁶⁴

Schauen wir uns nun die Süddeutsche Zeitung

63 Andreas Beschoner: „Umstrittenen Redner eingeladen“. In: Freisinger Tagblatt, 24.05.16. Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co.KG, München. Gleicher Artikel unter Merkur.de: <http://www.merkur.de/lokales/freising/freising/freising-umstrittenen-redner-ausgeladen-6428347.html>

64 AZ: „Münchner ÖDP lädt Verschwörungstheoretiker ein“. Abendzeitung München, Verlag ABENDZEITUNG München Verlags-GmbH (Hrsg.), 19.05.2016 18:24 Uhr, aktualisiert 19.05.2016 19:31 Uhr, Zugriff am 20.06.16.
Link: <http://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.daniele-ganser-in-muenchen-oedp-laedt-verschwörungstheoretiker-ein.97eb5084-9e73-4fed-a686-f02c250c5b65.html>

an:

1. AZK
2. rechtes Verschwörungsmagazin Compact
3. Neonazi Karl-Heinz Hoffmann
4. Russia Today⁶⁵

Hier gibt es doch frappierende Ähnlichkeiten in den Artikeln. Man könnte meinen, dass alle Autoren gebrieft waren und einer gemeinsamen Vorlage gefolgt sind.

Die verschiedenen Texte hören sich in Teilen wie ein Ausschnitt aus dem Wikipediaartikel zu Daniele Ganser an. Aber der Wikipediaartikel als Ganzes passt hier nicht. Der in allen Zeitungsartikeln erwähnte Passus mit dem Gespräch zwischen Ganser und dem

65 Christian Gschwendtner: "Der ausgeladene Gast". In SZ-Online, 19.05.16. Zugriff am 20.06.16. Link: <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/freising/reissleine-gezogen-der-ausgeladene-gast-1.2999065>

rechtsradikalen Hoffmann, ermöglicht durch das vorgeblich rechte Magazin „Compact“ kam im Wikipediaartikel in der jüngeren Zeit bis zur Veröffentlichung der drei besagten Zeitungsartikel also bis Anfang Juni nicht vor.⁶⁶

Der besagte Vorfall mit dem Compactmagazin wurde erst am 20.07.16 um 12:20 Uhr vom inzwischen allseits bekannten Nutzer Kopilot, mit bürgerlichem Namen „Gerhard Sattler“ in die Wikipedia eingetragen.⁶⁷

Und zwar mit Referenz auf den hier erwähnten Artikel der Süddeutschen Zeitung. Die drei Zeitungsartikel vom Mai 2016 können sich also nicht auf die Wikipedia berufen haben, es sei denn die beteiligten Journalisten hätten

66 wikipedia.de: "Daniele Ganser". Artikelversion vom 17.10.16. 21:44 Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Daniele_Ganser&oldid=158842053

67 wikipedia.de: "Daniele Ganser". Versionsvergleich vom 20.07.16. 12:20 Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Daniele_Ganser&diff=prev&oldid=156307916#cite_note-43

hellseherische Fähigkeiten.

Wir konnten in der Wikipedia nur einen kurzzeitigen Eintrag zum Compact Magazin in der Versionsgeschichte des Ganserartikels finden. Und dieser Eintrag ist sehr gut versteckt. Und zwar gab es am 20.07.2014, mitten in der Nacht um 02:22 Uhr zum Stichwort „Compact“ einen Eintrag. Dieser wurde aber schon drei Minuten später am 20.07.2014, 02:25 Uhr vom Benutzer Berichtbestatter wieder gelöscht.⁶⁸ Es ist sehr unwahrscheinlich, dass drei Journalisten in der Wikipedia hunderte Artikelversionen zu Daniele Ganzer derart akribisch durchsuchen um festzustellen, dass Ganzer mit Hoffmann sprach.

Hier muss es also noch eine andere

68 wikipedia.de: "Daniele Ganzer". Versionsvergleich vom 20.07.14 02:25 Uhr. https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Daniele_Ganser&diff=132299329&oldid=132299303

gemeinsame Quelle für unsere Zeitungsautoren geben. Denn die Wikipedia kommt als Quelle für die Erwähnung des Compact-Magazins bezüglich des Daniele Ganser nicht in Frage.

[illegible]

Ich suche also in der Suchmaschine Google.de die Stichworte „daniele ganser azk russia today hoffmann compact elsässer kenfm“.

Google schlägt als beste Übereinstimmung

dieses Seite vor:

https://www.psiram.com/ge/index.php/Daniele_Ganser

Ein Artikel zu Daniele Ganser auf Psiram.com.⁶⁹ Das ist interessant! Mir wurde im Vorfeld vom Organisator der Katholischen Arbeitnehmerbewegung, dem Herrn Rainer Forster gesagt, dass verschiedene Personen sich in Emails gegen die Einladung von Dr. Daniele Ganser ausgelassen hätten. Und diese Personen berufen sich allesamt auf genau diese Internetadresse.

Interview: Rainer Forster
(Laufzeit 00:34:24)

69 psiram.com, anonyme Autoren: "Daniele Ganser". Version vom 05.10.16. Link: https://www.psiram.com/ge/index.php?title=Daniele_Ganser&oldid=139656



Rainer Forster: *"[...] Von meiner Seite [aus] kann ich nur sagen, dass wir eben diese Psiram-Links nicht nur auf unserer Veranstaltungsseite hatten, diese Psiram-Links wurden auch per Mail an alle möglichen Personen, Institutionen gesendet, die in einem gewissen Zusammenhang mit dieser Veranstaltung stehen, also sprich den Veranstalter, dem Kardinal-Döpfner-Haus, einer angesehenen Bildungseinrichtung hier in Freising, an die*

Bundes-KAW sogar, also hier und den Bundesgeschäftsführer und an den Bundesvorsitzenden, der natürlich auch sehr besorgt war, nachdem er sich diesen Eintrag angesehen hatte, welche Referenten wir uns hier ins Haus holen, beziehungsweise mit wem wir hier Veranstaltungen machen. Für mich also - ich hatte dieses Psiram Netzwerk vorher nicht gekannt, also [wir] haben uns natürlich im Vorfeld über den Daniele Ganser informiert – wussten, dass er ausgezeichnet wurde, von einer hochbegabten Vereinigung [...]"

Ich prüfe Rainer Forsters Aussagen nach - und tatsächlich! Im Facebookprofil zur Veranstaltung der KAB tauchte der Begriff Psiram mehrfach auf.^{70 71}

70 Gespeichertes Facebook- Profil KAB / Rainer Forster, Mai 2016

71 Rainer Forster wurde zwischenzeitlich fristlos aus der KAB entlassen. Es stehen dazu Gerichtsverhandlungen an.

Zum Beispiel in Kommentaren eines Benutzers namens Bastian Borstell und etwas weiter unten finden wir interessanter Weise den Eintrag eines Benutzers mit dem Namen „Antifa e.V. Oberbayern“.

Es gibt hier offensichtlich eine Verbindung zwischen verschiedenen Gruppen der Antifa und dem Portal Psiram.com. Wir müssen hier also zwei Themenkomplexe klären. Was ist die Antifa und was ist Psiram?

7 Was ist die Antifa?

(Laufzeit 00:36:01)

Laut Wikipedia ist die Antifa die Abkürzung für „antifaschistische Aktion“.⁷² Wir lesen:

*„Er bezeichnet vor allem im
antifaschistischen Spektrum linke,*

72 Wikipedia.de Artikel: „Antifa“. Version vom 12.06.16. Link: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Antifa&oldid=156081115>

linksradikale und autonome Gruppen und Organisationen, die sich in ihrem Verständnis von Antifaschismus das Ziel gesetzt haben, Nationalismus, Neonazismus und Rassismus zu bekämpfen.“

Das klingt zunächst sehr gut, wer ist nicht gegen das, was in der dunkelsten Phase des 20. Jahrhunderts mehr als 60 Millionen Kriegsoffer in Europa gefordert hat? Wer wäre nicht gegen Nazideutschland, welches zwischen 1939 und 1945 große Teile in Europa in Schutt und Asche gelegt hat? Also sollte man sich so einem Bündnis doch anschließen oder es zumindest tatkräftig unterstützen! Wir lesen weiter:

„Verschiedene Antifa-Gruppen, insbesondere aus dem Umfeld der Autonomen-Szene, stehen in Deutschland unter Beobachtung der

Verfassungsschutzbehörden.“

Dann sollte man sich die Unterstützung der Antifa doch besser nochmal überdenken. Wenn sich Verfassungsschutzbehörden mit der Antifa beschäftigen, dann muss es dort Tendenzen geben, die gegen den Staat gerichtet sind. Und man braucht gar nicht lange danach zu suchen.

Man gebe die Stichworte „Antifa“ oder „Demo 1.Mai“ in der Suchmaske von Youtube ein und gelangt zu Massen an Videos, die zeigen, wie junge Erwachsene zielgerichtet extrem gewalttätig gegen Polizisten vorgehen. Dabei werden oft die mitgebrachten Antifa-Fahnen mit auffällig dicken Stielen als Hieb Waffen genutzt.⁷³ Vermummte, in schwarz gekleidete, junge Erwachsene zwischen 20 und 30 Jahren und das Werfen von Silvesterböllern sind die

73 vgl. mit Youtube.de Video: „Mai Randal Eskalation in Hamburg“ von Loritus News, Zugriff am 22.07.16

Link: <https://youtu.be/2r5lkymAIPU?t=1m9s>

Regel, das Werfen von Steinen⁷⁴ und massive Sachbeschädigungen wie das Anzünden parkender Autos sind keine Seltenheit.^{75 76 77 78} Offensichtlich hat sich das aktuelle Auftreten von großen Teilen der Antifa stark radikalisiert. Die Antifa unterteilt sich demnach mindestens in eine friedlich agierende Gruppe und einen schwarzen oder „autonomen“ Block.

74 Youtube.de / RT Deutsch : "Rigaer Straße. Zwischen Pflastersteinen und brennenden Autos" Link: <https://www.youtube.com/watch?v=sPK1tpCfkuE>

75 Youtube.de / RT Deutsch , Ruptly: "Blockupy Frankfurt: Massive Gewalteskalation auf beiden Seiten - Polizeiautos brennen". Link: <https://www.youtube.com/watch?v=gQO8IzWbqFA>

76 Vgl. mit Youtube.de Video: „Gewalttätigste und aggressivste Versammlung der letzten Jahre“ Link: <https://youtu.be/mDD2iEUP8d8>

77 Vgl. mit Youtube.de Video: „Gewalt in Berlin droht zu eskalieren“ Link: <https://youtu.be/ZqoURnRZq-o>

78 Vgl. mit Youtube.de Video: „Rigaer Straße. Zwischen Pflastersteinen und brennenden Autos“ Link: <https://www.youtube.com/watch?v=sPK1tpCfkuE>

Auch die Ziele der Antifa sind andere geworden, als sie es früher waren. Schaut man sich die Seite „antifainfoblatt.de“ an, dann findet man erstaunliches unter dem Tag „Verschwörungstheorien“:

„Antisemitismus im Deutungskampf, Xavier Naidoo bei den Reichsbürgern, Die Mondverschwörung, Esoterik, Der »Welt-Dienst«, eine antisemitische Nachrichtenagentur, 9/11, Die Wahrheit ist irgendwo da draußen, Antisemitismus auf Plakaten“.⁷⁹

Während man das Thema „Antisemitismus“ noch leicht aus den ehernen Zielen der Antifa ableiten kann, so fällt das bei den anderen Themen schon schwerer. Was haben Antifaschisten mit 9/11 zu tun? Hier werde ich aufmerksam. Daniele Ganser wird vom

79 Antifainfoblatt.de "verschwörungstheorien", Link:
<https://www.antifainfoblatt.de/tags/verschw%C3%B6rungstheorien>

Moosburger Antifaableger „Die Erdlinge“ genau wegen der Kritik der allgemeinen Berichterstattung zu 9/11 angegriffen.⁸⁰

Als ob man automatisch rechtsradikal wäre, wenn man die Anschläge vom 11. September 2001 hinterfragt. Das Thema passt für mich so gar nicht zu einer antifaschistische Organisation.

Es drängt sich der Eindruck auf, als ob das Etikett Antifa hier missbraucht wird.⁸¹ Es ist offensichtlich dass die heutige Antifa durch eine Gruppierung unterwandert ist, die im Sinne der US-amerikanischen Politik handelt. Die von der klassischen Antifa gepredigten Themen „Anti-Imperialismus“⁸² und

80 facebook.de /froheerdlinge, Posting vom 08.10.16 16:38 Uhr, Link: www.facebook.com/froheerdlinge

81 Wikipedia.de Artikel: „Antifa“. Version vom 12.06.16. Link: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Antifa&oldid=156081115>

82 Peter Schaber: "Antifaschismus - Antiimperialismus -

„Kapitalismuskritik“ sind damit beispielsweise gar nicht zu vereinbaren.⁸³ Daher unser Vorschlag: Diese neue Erscheinungsform der Antifa sollte man besser TransatlANTIFA nennen, um den politischen Einfluss der US-Politik auf diese Gruppe gleich im Namen zu kennzeichnen.^{84 85}

Internationalismus". In: Kritisch lesen. 06.10.16, Link: <https://kritisch-lesen.de/essay/antifaschismus-antiimperialismus-internationalismus>

83 Youtube.de / [Medialinks]: " - 01.05. - Antikapitalistische Demonstration - Rostock". 07.05.2013. Lizenz: Creative Commons by-nc-sa. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=dkZBpTmD1Ds>

84 Vgl. mit Susan Bonath: "Transatlantifa droht Antifaschisten" auf KenFM.de Link: <https://kenfm.de/transatlantifa-droht-antifaschisten/>

85 An dieser Stelle möchten wir noch einmal deutlich darauf hinweisen, dass die „**TransatlANTIFA**“ bzw. die „**Antideutschen**“ ihrer Ausrichtung nach **nicht „linksradikal“** eingeordnet werden können. Sie stehen in der Regel mindestens hinter der gewalttätigen Außen- und Geopolitik der US-Regierung und der israelischen Regierung und stehen u.a. damit den amerikanischen „Neocons“ sehr nahe. Das ist ein dem Links-Rechts-Schema nach rechte bzw. sogar rechtsextreme Politik. Vgl. dazu u.a. Mohamed Amjahid: "Antideutsche, Ga Ga Land". ZEITmagazin Nr. 12/2017

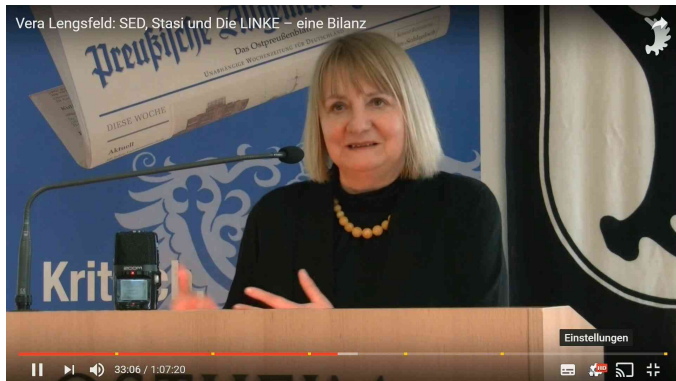
Laut einer Studie der freien Universität Berlin haben die von Linksextremisten verübten Gewalttaten in den letzten Jahren stark zugenommen.⁸⁶

Rudolf van Hüllen, ehemaliger Abteilungsleiter des Bundesamts für Verfassungsschutz „*verweist auf die legalen Unterstützer der Gewalttäter auch in der Politik.*“ Es würde kommuniziert, dass man gegen den Staat demonstrieren und Gewalt ausüben dürfe. Denn Demonstrationen würden von Profis vorbereitet. Laut van Hüllen seien linksextreme Gewalttaten in diesem Ausmaß

16.03.17. <http://www.zeit.de/zeit-magazin/2017/12/antideutsche-israel-linke-deutschland>

86 Freie Universität Berlin Pressemitteilung: „Studie: Linksextreme Einstellungen sind weit verbreitet“. Nr. 044/2015 vom 23.02.2015. Zugriff am 22.07.16. Link: http://www.fu-berlin.de/presse/informationen/fup/2015/fup_15_044-studie-linksextremismus/

ohne die logistische und stillen politischen Hilfen vermutlich nicht möglich.^{87 88}



Vera Lengsfeld war Bürgerrechtlerin zu Zeiten der DDR und war wegen Ihrer Tätigkeit zahlreichen Repressalien ausgesetzt, bis hin

87 youtube.de Video: „Report München: Linke Gewalt“. Veröffentlicht am 05.07.2010. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=TnjxD7VhADM>

88 vgl. auch Transkript der Sendung vom 14.07.10 unter Link: <https://linksunten.indymedia.org/de/node/22699>

zur Inhaftierung durch die DDR-Staatssicherheit.

Frau Lengsfeld stellt in einem Vortrag Bezüge des Geheimdienstes zur DDR-Neonaziszene her. Nach Ihren Recherchen der freigegebenen Akten der Stasiunterlagenbehörde wurden die Neonazis zur Zeiten der DDR dazu benutzt, um die DDR-Bürgerrechtsbewegung zu behindern bzw. einzuschüchtern.⁸⁹ Außerdem sollen sowohl Stasi als auch SED-Politiker intensive Kontakte zur damaligen linksextremistischen Antifa im Westen Deutschlands unterhalten haben.

In ihrer im März 2015 veröffentlichten Rede stellt Sie desweiteren fest, dass es im wiedervereinigten Deutschland eine massive finanzielle Unterstützung der neuerlichen Antifa

89 Vgl. mit Youtube.de / Ostpreußischer Rundfunk: "Vera Lengsfeld: SED, Stasi und Die LINKE - eine Bilanz", Veröffentlicht am: 15.03.15. Laufzeit 00:29:20 ff. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=AGhj1hWYqks>

durch das Bundesfamilienministerium und durch den Freistaat Sachsen bzw. der Stadt Dresden geben würde. Sie legt nahe, dass dafür u.a. alte DDR-SED Seilschaften verantwortlich seien. Die Antifa würde dazu instrumentalisiert, gegen die Pegidademonstrationen vorzugehen. Ihre Aussagen decken sich also mit der Argumentation des ehemaligen Verfassungsschützers Rudolph van Hüllen.

Vortrag: Vera Lengsfeld⁹⁰

(Laufzeit 00:41:20)

Vera Lengsfeld: "[...] dass ein breites Bürgerbündnis, zum Beispiel in Sachsen, aufruft, zu einer Gegendemonstration gegen friedliche Demonstranten, deren Meinung dem Mainstream nicht passt. Und dem

90 Youtube.de / Ostpreußischer Rundfunk: "Vera Lengsfeld: SED, Stasi und Die LINKE - eine Bilanz", Laufzeit 00:32:53 ff. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=AGhj1hWyqks>

breiten Bürgerbündnis gehört 'Dresden nazifrei' an, das ist eine linksradikale Gruppe und zwar die linksradikale Gruppe, die über Jahre das Gedenken an den Bombenterror in Dresden gestört hat. Und zwar mit gewaltsamen Mitteln. Inzwischen sind sie in Dresden so sehr etabliert, dass sie von der Stadt Fördermittel erhalten. Und Sie erhalten nicht nur von der Stadt Fördermittel, sondern sie erhalten auch Fördermittel vom Familienministerium.

Und die Antifa, auch die militante Antifa, ist inzwischen so etabliert, dass sie aus eben diesem Familienministerium jetzt inzwischen regelmäßig Fördergelder erhält. Und mit der neuen [Bundes-] Familienministerin, Frau Schwesig, ist da noch mal eine neue Qualität erreicht worden [...]"



Dass vorgeblich linke Demonstrationen, insbesondere Gegendemonstrationen staatlich unterstützt und gefördert werden, kursiert im Internet schon lange als Gerücht.^{91 92}

91 Youtube / noparmesan: "Demo in Dresden 19.02.2011 (MDR)"
Zugriff am 16.03.17, Link: https://www.youtube.com/watch?v=Qbi6I_Aczjg

92 Hier ist uns bei der bei der Bildauswahl ursprünglich ein Fehler unterlaufen. Im Bild zu sehen war eine Gruppe, die auch die für die „Antifa“ typische Symbole verwendet (z.B. die zwei Fahnen im Kreis), allerdings tatsächlich aus der rechtsextremistischen Szene kommt. Diese Gruppe bezeichnet sich als „antikapitalistisches Kollektiv“. Siehe: <http://verfassungsschutz->

So kann man überall davon lesen, dass für Gegendemonstranten Busse organisiert wurden und sogar, dass hier eine Art Demonstrationsgeld gezahlt würde.

Auf den Seiten der "Jusos", der Nachwuchsorganisation der SPD, steht folgendes:

"Ich bin leider erst vor kurzem auf Antifa e.V. und das Berufsdemonstrierendum aufmerksam geworden. Jahrelang habe ich mich gewundert, dass tausende Leute bei Minusgraden freiwillig nach Dresden fahren um zu demonstrieren. Heute weiß ich, dass die meisten über

*die Antifa Reisen GmbH gebucht waren. Mittlerweile stehe ich auch in deren Datei und freue mich, dass ich durch den Zuverdienst unabhängiger geworden bin. So kann ich in meiner Freizeit auch mal "echte" Demos besuchen, die leider noch nicht finanziell gefördert werden, zum Beispiel für Tierrechte oder gegen Ausbeutung in Nicaragua."*⁹³

Das schreibt angeblich eine „**Caren L.**“, eine **24 jährige Veterinärmedizinstudentin**. Dann finden wir auf einer anderen Internetseite einen Artikel mit folgender Überschrift:

„SPD bezahlt nachweislich Antifa! – Das

93 jusos.de Artikel: „Demo-Sold“. Zugriff am 23.07.16. Link: <http://jusos.de/demo-sold>

ist ein SKANDAL und muss veröffentlicht werden!“⁹⁴

Darin zu lesen u.a.:

„Wie man aus dem Antragsbuch des BUNDESKONGRESS DER JUNGSOZIALISTINNEN 2015 Bremen, 27.–29.11.2015 auf Seite 91 entnehmen kann, wurden folgende Anträge gestellt:

- Erhöhung des „Demo-Sold“ auf 45 Euro pro Stunde.*
- Um auch weiterhin eine permanente Bereitstellung von 48 Bussen mit willigen Berufsdemonstranten zu garantieren.*
- Erhöhung der Verpflegungspauschale.*

94 Presse News – Schutzengel.org.a.de Artikel: „SPD bezahlt nachweislich Antifa! [...]“. Zugriff am 23.07.16. Link: <http://schutzengel-orga.de/presse-news/spd-bezahlt-nachweislich-antifa-das-ist-ein-skandal-und-muss-veroeffentlicht-werden/>

- *Erhöhung der Übernachtungspauschale.*
- *Die Sicherheitskontrollen an den Antifa-Geldausgabestellen der lokalen SPD-Gliederungen müssen entsprechend verstärkt werden.*⁹⁵

Auf der gleichen Seite ist das Antragsbuch bzw. Programmhelft zum Bundeskongress der JungsozialistInnen vom 27.-29.11.2015 verlinkt.⁹⁶ Darin findet man auf S.91 tatsächlich genau den besagten Passus.

Die taz griff dieses Thema auf und titelte:

*„Demogeld für Antifas - Interne Dokumente beweisen: Antifas erhalten Geld für ihre Teilnahme an Demonstrationen. Parteien und Regierung agieren als Unterstützer im Hintergrund.“*⁹⁷

95 ebd.

96 Link: http://www.jusos.de/sites/default/files/antragsbuch_2015.pdf

97 Erik Peter: „Demogeld für Antifas“. In taz-Online. 12.02.15. Zugriff

Brisante Dokumente auf einem verlorengegangenen USB Stick sollen laut taz nachweisen, dass u.a. ein Stundenlohn von 25 Euro bezahlt würde, eine Busflotte von der Antifa e.V. von insgesamt 48 Bussen angeblich angemietet wurde, um Demonstranten nach Leipzig und Dresden zu fahren.⁹⁸

Außerdem wird diese Nachricht garniert mit einem Schaubild, dass mit einem RT-Deutsch Logo versehen ist und die Organisationsstruktur und den Geldfluss der linksradikalen Szene beschreiben soll. An der Wahrhaftigkeit all dieser Dokumente kommen einem spätestens dann Zweifel, wenn man sich die Replik von RT-Deutsch zum taz-Artikel durchliest.

am 22.07.16. Link: <http://www.taz.de/!5020381/>

98 Twitter Bild: "Mitgliedsrunds Schreiben 4". Zugriff am 23.07.16. Link: <https://twitter.com/AKderVorsitzend/status/564012595183898624>

RT-Deutsch titelt:

„Der journalistische Ansatz der TAZ gegenüber RT: Kein Bock auf Recherche“⁹⁹

RT-Deutsch bestreitet in dem zugehörigen Artikel glaubhaft, dass das Schaubild von ihrer Redaktion bzw. aus ihrem Umfeld stammt und wirft der taz Schlampigkeit in deren Recherchemethoden vor.

Allerdings kann man wohl als aufmerksamer Beobachter davon ausgehen, dass die angeblichen Original-Dokumente der taz so überspitzt formuliert waren, dass sie offensichtlich gefälscht sein mussten. Jeder

99 RT-Deutsch Online: „Der journalistische Ansatz der TAZ gegenüber RT: Kein Bock auf Recherche“. 19.02.15. Link: <https://deutsch.rt.com/12441/inland/der-journalistische-ansatz-der-taz-kein-bock-auf-recherche/>

Anfängerjournalist erkennt das bei näherer Betrachtung. Auch der Text des taz-Artikels lässt einen humoristischen Unterton erkennen. Es ist also wohl alles ein Aprilscherz, bei dem man sich mit dem 12.02.15 lediglich im Veröffentlichungsdatum ein wenig geirrt hat. Liest man ein wenig nach, so findet man im Netz einige Stellen, die glaubhaft erklären, dass auch der Antrag der Jusos bezüglich der Erhöhung des Demosolds ein Scherz war.¹⁰⁰

Es ist ja auch vollkommen abstrus, geradezu undenkbar, dass in einem Rechtsstaat wie Deutschland staatliche Institutionen bestimmte Gruppen als Gegendemonstranten unterstützen. Das wäre ja auch eine Unterdrückung bestimmter Meinungsbilder der Bevölkerung. So etwas dürfen und machen unsere zur Neutralität verpflichteten staatlichen Institutionen sicher nicht.

100 vgl. z.B. <http://www.vorwaerts.de/artikel/demosold-jusos-landen-fake-antrag-volltreffer>

Diese Gerüchte werden zwar immer wieder ins Lächerliche gezogen, jedoch wird genau das durch folgendes Dokument bestätigt:

*„Thüringer Landtag 6. Wahlperiode.
Drucksache 6/946 vom 21.08.2015“¹⁰¹*

*„Kleine Anfrage des Abgeordneten
Henke (AfD) und Antwort des Thüringer
Ministeriums für Bildung, Jugend und
Sport“*

(Laufzeit 00:43:03)

Aus der Drucksache geht hervor, dass das thüringische Ministerium für Bildung, Jugend

101 Drucksache 6/946: „Kleine Anfrage des Abgeordneten Henke [...]“. Thüringer Landtag, 21.08.2015. Link: <http://www.parldok.thueringen.de/ParlDok/dokument/55730/zusch%C3%BCsse-aus-dem-landesprogramm-f%C3%BCr-demokratie-toleranz-und-weltoffenheit-f%C3%BCr-fahrten-zu-gegendemonstrationen-bei-rechtsextremistischen-aufm%C3%A4rschen.pdf>

und Sport die Unterstützung der vorgeblich linken Gegendemonstranten rechtfertigt. Auf die Frage:

*„Wie bewertet die Landesregierung die Demonstrationsfreiheit als bürgerschaftliches, nichtstaatliches und vom Staat unabhängiges Recht vor dem Hintergrund der staatlichen Förderung von Fahrten zu Gegendemonstrationen? Sieht die Landesregierung durch Staatsförderung ein faktisches Unterlaufen dieses Rechts? [...]“*¹⁰²

...Wird ausweichend geantwortet:

*„Es ist nicht Aufgabe der Landesregierung, grundgesetzliche Regelungen zu bewerten.“*¹⁰³

102 Ebd.

103 Ebd.



Das ist eine recht seltsame Rechtsauffassung. Selbstverständlich sollte sich eine Landesregierung im Klaren darüber sein, ob sich ihr Handeln mit dem Grundgesetz vereinbaren lässt. Also muss sie grundgesetzliche Regelungen verstehen und für den jeweiligen Fall „bewerten“. Auf die Teilfrage zur garantierten Demonstrationsfreiheit als vom Staat unabhängiges Recht wird wie folgt geantwortet:

„Ein "faktisches Unterlaufen dieses Rechts" wird nicht gesehen. Durch die Unterstützung der zivilgesellschaftlichen Kräfte bei Demonstrationen gegen Rechtsextremismus wird das Demonstrationsrecht ermöglicht und nicht eingeschränkt.“¹⁰⁴

Die Landesregierung bewertet damit automatisch alle Demonstrationen als rechtsextrem, zu denen mit finanzieller Unterstützung des Landes Thüringen Gegendemonstranten entsendet wurden. Rechtsextrem bedeutet eigentlich, dass die Demonstranten im politisch rechten Spektrum zu verorten und zusätzlich regelmäßig gewaltbereit seien.¹⁰⁵ Implizit hält die

104 Ebd.

105 vgl. mit Gabriele Nandlinger: "Wann spricht man von Rechtsextremismus, Rechtsradikalismus oder Neonazismus....?". Bundeszentrale für politische Bildung. 25.07.2008. Link: <http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/41312/was-ist-rechtsextrem?p=all>

Landesregierung die Finanzierung von Gegendemos für rechtlich richtig. Diese Rechtsauffassung erscheint sonderbar. Im Rechtsgutachten der Friedrich Ebert Stiftung zur Parteienfinanzierung kann man auf Seite 29 beispielsweise folgende Grundsätze zum Verhalten des Demokratischen Verfassungsstaates lesen:

*„Der demokratische Verfassungsstaat zeichnet sich dadurch aus, dass er gegenüber den verschiedenen geistigen Strömungen in der Gesellschaft weitgehend Neutralität zu wahren sucht, auch und gerade den politischen Strömungen, die auf das staatliche Gemeinwesen gestaltend einzuwirken versuchen.“*¹⁰⁶

106 Martin Morlok, Julian Krüper, Sebastian Roßner: "Parteienfinanzierung im demokratischen Rechtsstaat, Reformmöglichkeiten der Gewährung staatlicher Leistungen an politische Parteien". Gutachten im Auftrag der Friedrich Ebert Stiftung, Forum Berlin (Hrsg.). 2009. ISBN: 978-3-86872-028-0. S.29 Link: <http://library.fes.de/pdf-files/do/06969.pdf>

Von Neutralität des Staates kann in unserem Fall keine Rede sein!

Insgesamt wurden **41.263,20** Euro in den Jahren 2012 bis 2015 für Gegen-demonstrationen gegen Rechte Demon-stranten wie Pegida und Legida ausgegeben.^{107 108} Guckt man sich einige der unterstützten Organisationen und Vereine genauer an, so wird deren Nähe zur Antifa

107 Drucksache 6/946, a.a.O. Anhang, S. 3

108 Das Bundesfamilienministerium unter Frau Schwesig finanziert auch Organisationen die mit der Amadeu-Antonio-Stiftung gemeinsame Sache machen. Vgl. dazu: Don Alphonso: „Mit 170.000 Euro Steuergeld: GinaLisa zum Opfer machen“. In Deus Ex Machina, FAZ Blog. 25.08.16
<http://blogs.faz.net/deus/2016/08/25/mit-170-000-euro-steuergeld-ginalisa-zum-opfer-machen-3703/>

relativ schnell deutlich.^{109 110}



Hier stellt sich die Frage, ob diese Gruppierungen die gewalttätigen

-
- 109 graswurzelnetzwerk.de: "Demo gegen Repression vom Graswurzelnetzwerk, BgR und Antifa-Camp am 29.07.2011". Zugriff am 13.11.16. Link: <http://www.graswurzelnetzwerk.de/demo-gegen-repression.html>
- 110 "Weimarer für Menschenfreundlichkeit", Startseite. Darauf Antifa-Logo zu sehen. Zugriff am 13.11.16. Link: <http://www.bgr-weimar.de/cms/startseite.html>

Ausschreitungen aus den Reihen der Antifa aktiv unterstützen und gutheißen.

Im Ergebnis sahen die Gegendemonstrationen u.a. so aus:¹¹¹



Youtube.de / wochenENDspiegel: "Ausschreitungen in Leipzig - heftige Straßenschlachten mit Polizei". Veröffentlicht am 12.12.2015
Link: <https://www.youtube.com/watch?v=fOaSRly-LvM>

Der Antifa nahestehende Gruppierungen finanziell zu unterstützen und damit

¹¹¹ Youtube.de / wochenENDspiegel: "Ausschreitungen in Leipzig - heftige Straßenschlachten mit Polizei". Veröffentlicht am 12.12.2015 Link: <https://www.youtube.com/watch?v=fOaSRly-LvM>

gewalttätige Ausschreitungen zu begünstigen ist mindestens fragwürdig und das vor allem vor dem Hintergrund, dass die Zahl linksradikaler Gewalttaten schon 2010 Anlass zur einer aktuellen Stunde im Bundestag war.¹¹² Ähnliche Debatten gibt es auch in den Landesparlamenten, z.B. in Thüringen. Ist es Aufgabe des Staates, gewalttätige Demonstrationen zu finanzieren und zu inszenieren?

8 Was ist Psiram?

(Laufzeit 00:46:55)

Wir erinnern uns: Google nennt an erster Stelle eine Seite auf Psiram.com, wenn man

112 48. Sitzung vom 16.06.2010, TOP ZP1 Aktuelle Stunde: Anwachsen linksextremer Straftaten Link: <http://www.bundestag.de/mediathek?videoid=658449#url=L2lZGlhdGhla292ZXJsYXk=&mod=mod442356>

Suchbegriffe eingibt, die sich aus den herabwertenden Zeitungsartikeln zu Daniele Ganser ergeben. Diese Seite wird demnach sehr wahrscheinlich vom Freisinger Tagblatt, von der Süddeutschen Zeitung und von der Münchner Abendzeitung als Quelle genutzt. Was ist Psiram, wer steckt dahinter?

Wikipedia weiß viel über Psiram zu berichten.¹¹³ Insgesamt behandelt der Wikipediaartikel die Seite Psiram unkritisch und recht positiv. Man erfährt u.a. folgendes:

„Psiram ist eine der Skeptikerbewegung nahestehende Website, die sich selbst als „Verbraucherschutzseite“ und als „Wiki der irrationalen Überzeugungssysteme“ beschreibt und sich gegen Pseudowissenschaft, Esoterik und Verschwörungstheorien wendet.“

113 Wikipedia.de Artikel: „Psiram“. Zugriff am 17.07.16 Link: <https://de.wikipedia.org/wiki/Psiram>

Die Skeptikerbewegung. Das klingt alles sehr aufgeklärt und wissenschaftlich. Dass die Titulierung „Skeptiker“ eher durch „Leugner“ treffend ersetzt werden kann, werden wir noch im folgenden erfahren.



Unangenehme Bekanntschaft mit Psiram machte auch Prof. Dr. Dr. Walach, dessen universitäres Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften und dessen Lehre

im Studiengang „Kulturwissenschaften – Komplementäre Medizin“ durch Aktionen auf Psiram torpediert wurden.

Interview Prof. Dr. Dr. Walach

(Laufzeit 00:48:20)

Walach: *"Ich kenne Psiram natürlich relativ gut - das ist die Verlängerung oder der Nachfolge-Blog von dem was sich früher "Esowatch" nannte. [...] Das ist eigentlich eins zu eins dasselbe. Esowatch war die Plattform von anonym bleibenden Bloggern und Leuten aus der Skeptiker-Szene im weitesten Sinne des Wortes. Wer dahinter steckte wusste man nicht genau. Es gab mal ein Gerichtsverfahren, das ein Arzt aus Hamburg, soviel ich weiß, angestrebt hat, weil er sich verleumdet gefühlt hat und über eine IP-Falle den Betreiber der damaligen Plattform mutmaßlicher Weise festgestellt hat: Das war ein*

gewisser Herr Ramstöck aus Landau. Und das Gericht hat in diesem Fall auch festgestellt, dass der höchstwahrscheinlich dafür zuständig ist. Aber man könne ihm eben keine direkten Einzelaktivitäten nachweisen und das muss man immer tun in einem Zivilgerichtsprozess. Und als dieser Zivilgerichtsprozess lief, wurde der alte Esowatch-Server abgeschaltet und wurde auf Psiram umgestellt. Ich vermute mal, das hatte rein rechtliche Gründe, weil dann wieder ein anderer Rechtstatbestand vorliegt, aber sachlich ist es identisch. Also, es handelt sich um einen eigentlich illegalen Server, weil er nämlich außerhalb des deutschen Presserechts agiert. Das deutschen Presserechts setzt ja voraus, dass derjenige der für die Inhalte verantwortlich ist auch kenntlich gemacht werden muss. Das ist im Fall des Psiram- und

des Esowatch-Servers nicht der Fall, sondern da verweist eine Angabe auf irgend eine Anwaltskanzlei, ich glaube in Hongkong oder in Shanghai oder weiß der Kuckuck irgendwo in China oder in Ostasien, die natürlich presserechtlich absolut unbrauchbar ist. Und insofern ist es eigentlich ein anonymer und daher auch illegaler Server, der Informationen zur Verfügung stellt, die, von denen die [ihn] betreiben, gemeint sind zur Aufklärung der Öffentlichkeit, aber die sehr, sehr häufig einfach rufschädigend sind, weil sie auch oft falsch sind."

In der Versionsliste des Wikipediaartikels zu Psiram tauchen viele uns bereits aus dem ersten Film zur Wikipedia bekannte Autoren auf. Dort schreiben z.B. auch Phi und JD.¹¹⁴

114 Vgl. die Versionsgeschichte zum Artikel
Link:<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Psiram&action=history> Darin z.B. Einträge vom 07.02.16

Die Administratorin und Bürokratin Itti greift ebenfalls ein und schützt u.a. auch diesen Artikel wegen eines sogenannten Edit-Wars. Als „Edit-War“ wird in der Wikipedia ein digitaler Kriegszustand zweier Kontrahenten bezeichnet, die sich um die Formulierung einer Textpassage streiten.¹¹⁵ Interessanter Weise bricht hier zumeist dann ein Edit-War aus, wenn versucht wird, kritisches Material in den Artikel einzuarbeiten.

So finden wir in der Versionsgeschichte zum Artikel z.B. Einträge von einem Autor mit anonymer IP 217.94.231.160.¹¹⁶ Ein erster

(JD), 06.10.14 (Itti), 31.08.13 (Phi) und zahlreiche andere.

115 Zur Erklärung des Wortes „Edit-War“ siehe Youtube.de Titel: „KenFM zeigt: Die dunkle Seite der Wikipedia“, Veröffentlicht am 21.10.15, Urheber: Markus Fiedler. Frank-Michael Speer. Kapitel: „Was ist ein Edit-War?“ Laufzeit 00:26:27. Link: https://youtu.be/wHfiCX_YdgA?t=38m15s

116 wikipedia.de, Versionsgeschichte zum Artikel "Psiram". Einträge vom 5. und 6. September 2012. Link: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Psiram&action=history>

Eintrag stammt vom 05.09.2012 um 20:47 Uhr. Diese Textpassage ist offensichtlich umstritten, denn sie wird immer wieder gelöscht und nachfolgend wieder eingetragen. Worum geht es? Hier ist der Text:

„2010 wurde die Internetseite "esowatch.de" gegründet, auf der Vertreter alternativer Heilmethoden, die sich von "Psiram/EsoWatch" verleumdet fühlen, zusammengeschlossen haben, um alternative Informationen anzubieten und die ihrer Ansicht nach falschen Aussagen von "Psiram/EsoWatch" richtig zu stellen.“¹¹⁷

Diese Information ist hier offensichtlich nicht gewünscht. Final unterbindet der Administrator Kuebi diese Diskussion durch Schutz des

¹¹⁷ Wikipedia.de Artikel: „Psiram – Versionsunterschied“ vom 05.09.12 22:08 Uhr. Link: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Psiram&diff=107710081&oldid=107709921>

Artikels.¹¹⁸

Interessant ist hier allemal dass der Administrator Kuebi Angestellter des großen Pharmaunternehmens Merck ist. Er ist also im weiteren Sinne bei einem Vertreter der klassischen Medizin angestellt. Der bürgerliche Name des Autors lautet auf „Armin Kübelbeck“.^{119 120}

Der Journalist Marvin Oppong hat in einem

118 wikipedia.de, Versionsgeschichte zum Artikel "Psiram". Einträge vom 5. und 6. September 2012. Link: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Psiram&action=history>

119 pluspedia.de Artikel: "Merck-Wikipedia-Skandal". Zugriff am 17.07.16. Link: <http://de.pluspedia.org/wiki/Merck-Wikipedia-Skandal>

120 Armin Kübelbeck verweist in der Wikipedia selbst auf seinen bürgerlichen Namen. U.a. im Zusammenhang mit der Urheberschaft zu seinen zahlreichen Fotos. Siehe z.B.: „[Kuebi](#) = Armin Kübelbeck“ auf https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Energiesparlampe_01a.jpg

Artikel der Zeitung „Junge Welt“¹²¹ zu Tage gefördert, dass der Wikipedia-Autor „Kuebi“ als Angestellter der Firma Merck im Wikipedia-Artikel zur Firma zahlreiche Änderungen einpflegt. Das ist in der Wikipedia aufgrund von Interessenskonflikten eigentlich nicht erlaubt.¹²² Nach Veröffentlichung des Zeitungsartikels wurden in der Wikipedia allerdings keine Konsequenzen gezogen. Der Autor Kuebi editiert nach wie vor.^{123 124} Eine Strafe wie z.B. eine zeitweilige Sperre des Autors oder eine Aberkennung des Administratorstatus ist bisher

121 Marvin Oppong: „Firmengeschichte geschönt“. In: Junge Welt. 05.11.15 Link: <https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/2015/11-05/054.php>

122 wikipedia.de: "wikipedia:interessenkonflikt". Zugriff am 30.10.16. Link: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Interessenkonflikt>

123 wikipedia.de: "benutzer:kuebi". Zugriff am 17.06.16. Link: <https://de.wikipedia.org/wiki/Benutzer:Kuebi>

124 Eingebettetes Bild: Zedler-Preisverleihung 2014 43.JPG, Erstellt: 24. Mai 2014, Zugriff am 17.06.16. Urheber: Mathias Schindler - Wikimedia Deutschland, Lizenz: CC-by-SA 3.0. Link: https://de.wikipedia.org/wiki/Benutzer:Kuebi#/media/File:Zedler-Preisverleihung_2014_43.JPG

nicht erfolgt. Offensichtlich versagen hier alle Kontrollmechanismen der Wikipedia. Und in unserem Beispiel hilft der Autor mit, eine kritische Passage im Wikipediaartikel zu Psiram zu verhindern. Und hier geht es auch indirekt um medizinische Fragestellungen.¹²⁵

Ein Zufall? Warum Kuebi alias Armin Kübelbeck hier durch die Wikipediagemeinschaft geschützt wurde, wurde mir erst viel später klar. Dazu später mehr.

Unverständlich bleibt zusätzlich, dass Textpassagen, die sich kritisch mit den Kritikern von Psiram auseinandersetzen ebenfalls gelöscht werden.

Zum Beispiel lesen wir hier einen Eintrag von „Exactness“ vom 06.09.12, 20:40 Uhr.

¹²⁵ wikipedia.de, Versionsgeschichte zum Artikel "Psiram". Einträge vom 5. und 6. September 2012. Link: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Psiram&action=history>

„Nach Angaben der Süddeutsche Zeitung unterstützen Arzneimittelhersteller und Lobbyorganisationen aus dem Bereich der Alternativmedizin finanziell einen Betreiber mehrerer Blogs, auf denen Journalisten und Wissenschaftler, die sich negativ über bestimmte alternativmedizinische Methoden geäußert haben, auf unseriöse Weise angegriffen wurden. Auf diesen Internetseiten wird "Psiram/EsoWatch" ebenfalls scharf kritisiert.“ ^{126 127}

Wie bereits gesagt, auch dieser Textabschnitt

126 Wikipedia.de Artikel: „Psiram - Versionsunterschied“ vom 06.09.12 20:40 Uhr. Link: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Psiram&diff=107750829&oldid=107750801>

127 Vgl. mit: Jens Lubbaddeh: "Schmutzige Methoden der sanften Medizin". In Süddeutsche Zeitung. 30.06.12 16:10 Uhr. Link: <http://www.sueddeutsche.de/wissen/homoeopathie-lobby-im-netz-schmutzige-methoden-der-sanften-medizin-1.1397617>

wurde gelöscht. Für den Leser wäre schon interessant, dass wir hier offensichtlich einen Informationskrieg haben, in dem sich Vertreter der klassischen und der alternativen Medizin nach allen Regeln der Kunst behaken. All das findet im Wikipediaartikel nicht statt. Hier werden in der Wikipedia wichtige Informationen systematisch vernichtet und nicht gesammelt.

Zurück zu Psiram.¹²⁸ Prof. Walach sagt desweiteren.

Interview Prof. Dr. Dr. Walach

(Laufzeit 00:54:27)

Walach: *"Also sie finden dort eigentlich zwei Ebenen. Auf der einen Seite gibt es Informationsseiten, die sehen ziemlich ähnlich aus wie Wikipedia, so dass auch viele unbedarfte Benutzer*

128 Anonyme Autoren: „Hauptseite“ Psiram.com. Zugriff am 17.07.16.
Link: <https://www.psiram.com/ge/>

denken, das sei Wikipedia. Und das sind dann Personenartikel, zum Beispiel zu mir gibt es einen Artikel wo alles mögliche Zeugs drauf steht, was ich Schlimmes tue und getan hätte, alles immer mit so einer leichten Insinuation. Also, faktisch stimmt vieles, aber es ist dann oftmals die Insinuation, die dann dahinter steckt, in der Sprache oder in den Bildern, die dann oftmals eben so eine gewisse Ehrenrührigkeit auch hat. [Schnitt] Na, ja, damit meine ich, dass Fakten so dargestellt werden, dass dem Leser eine gewisse Bedeutung sozusagen suggeriert wird, ohne das drin steht, der Wallach lügt, kommt eine Tatsache so heraus, dass der Leser unter Umständen das Gefühl kriegt: „Ja, das muss ein verrückter Vogel sein, der falsche Tatsachen verbreitet [...].“

Der Umfang der verschiedenen Artikel ist

derart groß, dass man davon ausgehen muss, dass hinter Psiram ein straff organisiertes Netzwerk aus vielen Personen steht. Psiram kann aufgrund seines Umfangs nicht von einer kleinen Personengruppe gestemmt werden.

Liest man sich die Artikel auf der Seite Psiram.com durch, dann wird schnell klar, dass hier alle Artikel anonym verfasst sind. Es gibt kein Impressum. Man scheut nicht nur die Öffentlichkeit. Es wird aktiv und sehr effektiv die Anonymität der Autoren sichergestellt. Die Verfasser der Artikel bleiben allesamt im Dunkeln. Die Adresse Psiram.com wurde laut Wikipedia über einen Registrar in Panama erstellt.¹²⁹ Rufmordkampagnen sind auf dieser Seite keine Seltenheit. Im Gegenteil. Psiram besteht zu einem großen Teil aus herabwürdigenden Artikeln zu Personen. So finden wir den ehemaligen SPD-Politiker

129 Wikipedia.de Artikel: „Psiram“. Zugriff am 30.10.16. Link: <https://de.wikipedia.org/wiki/Psiram>

Andreas von Bülow auch in Psiram wieder.¹³⁰

Wir berichteten bereits ausführlich darüber im Film „die dunkle Seite der Wikipedia“, dass Kritiker der offiziellen Theorien zu den 9/11-Attentaten kollektiv als Verschwörungstheoretiker gebranntmarkt werden. Und auch in Psiram, wie sollte es anders sein, findet sich eine Liste der Verschwörungstheoretiker. Genau wie ehemals in der Wikipedia.¹³¹ Dort wurde die Liste zwischenzeitlich aufgrund der Veröffentlichung unseres letzten Films gelöscht.

Hier auf Psiram sind nun wieder alle versammelt, die den Psiramautoren nicht

130 anonyme Autoren auf psiram.com "Andreas von Bülow". Zugriff am 30.10.16. Link: https://www.psiram.com/ge/index.php/Andreas_von_B%C3%BClow

131 Vgl. mit Psiram.com: „Kategorie Verschwörungstheoretiker“. Link: <https://www.psiram.com/ge/index.php/Kategorie:Verschw%C3%B6rungstheoretiker>

gefallen. So natürlich auch Daniele Ganser, Xavier Naidoo, Gerhard Wisnewski und Ken Jebsen.

Schauen wir uns einmal den Psiramartikel zu Ken Jebsen an. Wir lesen beispielsweise zum Gründer von Medienportal KenFM fast das gleiche wie in der Wikipedia.^{132 133}

Auch hier werden absichtlich Zitate verwendet, deren Fehlerhaftigkeit bereits hinlänglich bekannt ist. Arbeitet man hier an einer alternativen Geschichtsschreibung? Wir lesen zum Beispiel:

„Ab 28. April 2001 moderierte Jebsen für Radio Fritz die von ihm produzierte Radioshow KenFM. Anfang November

132 Anmerkung: Große Teile des Artikels wurden offensichtlich aus der Wikipedia kopiert.

133 Kenfm.de Link: <https://kenfm.de/sendungen/positionen/>

2011 wurde er wegen Äußerungen über die vermeintliche Verwendung des Holocaust zu PR-Zwecken kritisiert. In einer privaten Nachricht, die vom Empfänger an Henryk M. Broder weitergeleitet wurde, gab er an zu wissen, wer „den Holocaust als PR“ erfunden habe.[5] Broder warf Jebesen Antisemitismus vor, veröffentlichte die Nachricht in einem Beitrag auf seiner Webseite [6] und gab die Nachricht an das Programmmanagement des RBB weiter, worüber auch andere Medien berichteten.“¹³⁴

Hier wird Ken Jebesen indirekt nicht weniger als Holocaustleugnung und ganz direkt Antisemitismus vorgeworfen. Einen sehr ähnlichen Text findet man dazu auch in der

¹³⁴ psiram.com Artikel:“Ken Jebesen“. Zugriff am 19.07.16. Link: https://www.psiram.com/ge/index.php/Ken_Jebesen

Wikipedia.¹³⁵



Man kann sich unter Quellenangabe Nr. 6 selbst ein Bild von Jebsens schriftlichen Äußerung machen.¹³⁶

135 wikipedia.de Artikel: "Ken Jebsen", Version vom 14.06.16 20:20 Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Ken_Jebsen&oldid=156144845

136 Henryk M. Broder: "ich weis wer den holocaust als PR erfunden hat". auf achgut.com. Erstellt am 6.11.11. Zugriff am 30.10.16. Link: http://www.achgut.com/artikel/ich_weis_wer_den_holocaust_als_p_r_erfunden_hat/

Dieser Text wurde offenkundig schnell und ohne Rücksicht auf Fehler geschrieben. Aber man erkennt insgesamt deutlich, dass Ken Jebsen hier die Hintergründe beschreibt, wie durch die Nazis mit Propaganda der Holocaust vorbereitet wurde. Jebsen schreibt beispielsweise, dass Goebbels Bernays Ausführungen über Propaganda gelesen hat und die Erkenntnisse zur Durchführung der Nazipropaganda genutzt hat.

Von einer antisemitischen Haltung oder gar einer Holocaustleugnung findet man im Text nichts. Wir wissen nicht, was den Herrn Broder zu dieser Behauptung gebracht hat. Gut recherchiert hat er hier aber wohl offensichtlich nicht. Nicht nur dass die Textquelle diese Behauptung nicht stützt, Jebsen selbst hat als Moderator der Sendung KenFM beim RBB in zahlreichen Sendungen immer wieder die

Nazizeit und den industriell organisierten Massenmord an einer Religionsgemeinschaft regelmäßig thematisiert. Eine antisemitische Haltung seitens Ken Jebsens passt dazu überhaupt nicht.

Ken Jebsen äußert sich selbst zu diesem Thema folgendermaßen:

Interview Ken Jebsen ¹³⁷
(Laufzeit 00:59:09)

Jebsen: "Wir haben ja von der ersten Sendung KenFM an, die es gab, eine Rubrik gehabt, die hieß "Rückblicken". Und in der „Rückblicken“-Sendung ging es um Willkür. Und die war geklammert durch original O-Tönen von Auschwitzüberlebenden, z.B. Charlotte Grunow und so. Kann man ja alles im

137 youtube.de/nichtkampf.tv: "Ken Jebsen 'In die Tür und Exit' ". Veröffentlicht am 15.09.16. Laufzeit 01:34:07. Link: https://www.youtube.com/watch?v=gizns_A7OFU

„Schall-Archiv“ sich organisieren, habe ich alles gekauft privat, hab das geknabbert ...

Rüdiger Lenz: *"Hast Du privat gekauft?"*

Jebsen: *"Ja, habe ich alles gekauft - also jede Woche lief diese Rubrik 'Rückblicken' [...] einfach nachgefragt: Was ist denn da mit der Willkür? - so geklammert – einfach gesagt: Das hatten wir schon! Wir wissen wo das endet und es fängt jetzt schon wieder an! Da müssen wir wachsam sein, wir müssen wachsam sein, wenn irgendjemand zusammengeschlagen wird auf Grund seiner Andersartigkeit, weil wir wissen, wo das endet. Da haben mich meine Kollegen immer gefragt: 'Sag mal, musst du das machen, jede Woche Holocaust,*

dazwischen spielt 'ne Band, dann macht ihr verrücktes Zeugs' – 'Aktionsradio' nannten wir das - 'und dann immer dieses...'

Ja, das müssen wir machen! Der Terror lauert an jeder Ecke, wir müssen die Leute wachsam halten!

Nationalsozialisten - oder 'Neonazis' muss man die ja nennen, es gibt ja keine Nazis mehr, es sind ja Neonazis, die Nazis von damals, hätten die Neos von heute nicht genommen, weil die viel zu blöd sind.[...]"

Als Beispiel folgt eine der vielen Sendungen von Ken Jebsen beim RBB.¹³⁸

138 Youtube.de / Cara Tobi: „KenFM RückblickEN vom 19.10.2008“. Hochgeladen am 15.12.2011. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=NeqndjgPR08>

Die Rubrik "KenFM RückblickEN"

... vom 19.10.2008

(Laufzeit 01:00:13)

Marcel Reich-Ranicki: *"Ich habe jetzt, wo ich diese kleine Rede bei dieser Preisverleihung gehalten habe und den Preis zurückgegeben habe, haben mich sehr viele Leute gelobt, in Zeitungen, auf der Straße, in Gesprächen, für meinen Mut. Ich verstehe das nicht: Es gibt doch keine Gestapo mehr."*

Jebsen: *"Da einige nicht mehr wissen, was die Gestapo war: Das war die Geheimpolizei bei den Nazis, und wenn man da irgend etwas hatte - gegen eine Maßnahme der Nazis - wurde man abgeholt und landete einfach mal im KZ oder wurde erschossen, oder im Arbeitslager. Das gibt es heute nicht mehr, trotzdem gibt es unglaublich*

wenig Leute, die aufstehen und aufbegehren, und sagen Puh, was ich da z.B. im Fernsehen sehe, als Fernsehschaffender, als Schauspieler, das gefällt mir nicht!

Es mangelt hier an Mut , das kann man ganz klar sagen, das heißt: Mut kommt in diesem Land als Spurenelement nur vor, also praktisch nicht nachzuweisen."

Hier scheint mir, das gezielt gegen Ken Jebsen agiert wurde, um einen sehr unbequemen Moderator des RBB loszuwerden. Einem Ken Jebsen, der erklärter Kriegsgegner ist und der über Jahre im Wochenrhythmus warnend an die Nazizeit erinnert hat, danach Antisemitismus vorzuwerfen ist schon grotesk. Hier mal eine direkte Frage an Herrn Broder: War diese Rufmordkampagne abgesprochen?

Zurück zu Psiram. Auch zu Xavier Naidoo findet man hier wenig erbauliches:

*„Xavier Kurt Naidoo (geb. 2. Oktober 1971 in Mannheim) ist ein deutscher radikalchristlicher Sänger.“*¹³⁹

Und weiter:

„Des Weiteren tritt er als Verschwörungstheoretiker und KRR-Anhänger [Anhänger der kommissarischen Reichsregierung] in Erscheinung.“

Diese Aussagen sind an den Haaren herbeigezogen und entbehren jedweder Grundlage. Folgerichtig fehlen hier auch gänzlich irgendwelche Quellenangaben.

Wozu auch? Müsste man dann diskutieren, dass Xavier Naidoo sich schon vor ca. zwei

¹³⁹ psiram.com Artikel: „Xavier Naidoo“. Zugriff am 19.07.16 Link: https://www.psiram.com/ge/index.php/Xavier_Naidoo

Jahren detailliert dazu äußert, dass man als Christ nach dem Vorbild Jesus gerade auch auf Andersdenkende „in Liebe“ zugehen muss.



Er verneint im folgenden Interview z.B. explizit, dass er sich den in der Reichsbürgerbewegung vertretenen Ansichten anschließen würde.¹⁴⁰

140 Youtube.de/ HomosapienFloraFauna: „Xavier Naidoo exklusiv - Zur Sache 16.10.2014 SWR“. Veröffentlicht am 18.10.14. Original vom Südwestrundfunk (SWR), Sendung vom 16.10.2014. Link: https://www.youtube.com/watch?v=uH_hXAgJf2U

Interview: Xavier Naidoo

(Laufzeit 01:02:13)

Naidoo: "[...] Also die Motive für mein Erscheinen am 3. Oktober in Berlin sind ganz klar: Ich habe mir das zum Geburtstag gewünscht, weil ich weiß, ich habe wenig Termine noch im Jahr frei und wollte mir tatsächlich selbst mal dies Menschen anschauen, mit denen man mich die ganze Zeit in einen Topf geworfen hat. Und wollte mal auf sie zugehen, denn ich persönlich hab ja vor zwölf, dreizehn Jahren selber, als wir Rock gegen Rechts gemacht haben, Morddrohungen aus der rechten Szene bekommen. Ich war ja selbst bereit, gegen diese Menschen vorzugehen, mit allen Mitteln und so. Auch ich musste da zurückrudern, entlang des Weges und merken, dass das es nicht sein kann. Das haben wir ja jetzt schon lange

genug zelebriert, auf einander zuzugehen - in Aggression. Ich möchte auf die Leute zugehen in Liebe! Und ich habe mal auf deren Veranstaltung, der sogenannten „Reichsbürger“ gesagt, dass wir in der Liebe bleiben müssen! Falls hier irgendjemand mit Volksverhetzungs-Gedanken vor mir steht, ich kenne die Akteure nicht, vielleicht ist jemand von der NPD da, aber bei der NPD weiß man auch nicht, ist es jemand vom Verfassungsschutz oder ist es jemand von der NPD! Und deswegen musste ich zu beiden Veranstaltungen hingehen. Zu den Menschen der Mahnwachen und zu den Menschen, die sich Reichsbürger nennen, weil es sind alles Systemkritiker, so wie ich. Wir brauchen diese Meinungsfreiheit und unsere doch nicht ganz massentaugliche Meinung zu sagen. Es geht ja nicht darum, die

Meinung der Massen zu schützen, sondern es geht darum, die Meinungsfreiheit eines jemanden wie mir zu schützen, der Dinge sagt, die systemkritisch sind, und deswegen möchte ich da hingehen. Und wenn mir jemand sagt: 'Oh, zu den Reichsbürgern darfst du nicht gehen, das sind aber Schmuddelkinder!', dann werde ich morgen dort hingehen, so bin ich einfach. Meine Mutter hat mir nie gesagt: "Da darfst du nicht hin - da darfst du nicht hin!" Und meine Mutter hat wirklich Autorität."

Es wird klar, dass Wikipedia und Psiram hier gezielt Daten sammeln, die zur Täuschung des Lesers eingesetzt werden.

Fassen wir zusammen. Drei Artikel in verschiedenen Tageszeitungen, Münchner Abendblatt, Süddeutsche Zeitung und

Freisinger Tagblatt enthalten zur Person von Daniele Ganser sinngemäß fast identische Texte. Die Suchmaschine Google schlägt für die verwendeten Schlagworte als beste Übereinstimmung Psiram.com vor. Wir können also davon ausgehen, dass der Psiramartikel zu Daniele Ganser hier als Vorlage für die Zeitungsartikel verwendet wurde.



Schon nach kurzer Recherche finden wir massive Informationsmanipulationen in Psiram.

Haben das die Journalisten nicht erkannt? Wir müssen derzeit davon ausgehen, dass die genannten Journalisten Beschorner und Geschwandtner in Sachen Psiram entweder miserabel recherchiert haben oder aber mit den Machern von Psiram.com bzw. Personen aus dem Kreis der Antifa unter einer Decke stecken oder beides. Psiram.com selbst generiert sich als Werbeplattform für klassische Pharmaunternehmen^{141 142} und als Internetpranger für Personen, die wie im Falle der Terroranschläge von 9/11 den offiziellen Ausführungen der amerikanischen Administration widersprechen.

141 Vgl. z.B. Blog.Psiram.com: „Hexenjagd in Den Haag – Das Monsanto-Tribunal“. 04.02.16.

Link: <https://blog.psiram.com/2016/02/hexenjagd-in-den-haag-das-monsanto-tribunal/>

142 Vgl. z.B. Blog.Psiram.com: „110 Nobelpreisträger fordern von Greenpeace ein Ende der GMO-Ablehnung“. 05.07.16. Link: <https://blog.psiram.com/2016/07/110-nobelpreistraeger-fordern-von-greenpeace-ein-ende-der-gmo-ablehnung/>

Außerdem nutzen vorgeblich linksradikale Kreise wie die Transatlantifa oder deren Ableger das Portal, um unliebsame Personen in vielen Fällen grundlos als rechtsradikal zu stigmatisieren.

Psiram ist demnach ein Portal zur Meinungsunterdrückung mit Nähe zur staatsfeindlichen Transatlantifa.¹⁴³ Hier wird mit Hilfe von Ausführungsgehilfen, nämlich Journalisten und Tageszeitungen bestimmt, was gesagt werden darf und was nicht. Das ist genau die Meinungsmacht, die das Verfassungsgericht vor über dreißig Jahren in den damaligen Medien unter allen Umständen vermeiden wollte.¹⁴⁴ Im Internet hat sich hier

143 Rot markierter Text wurde neu gesprochen.

144 Vgl. z.B. mit: Prof. Dr. Christine Langenfeld Jannis Müller-Rüster: „Die Rundfunkurteile des Bundesverfassungsgerichts (Zusammenfassung)“ Begleitmaterial zur Vorlesung: Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der neuen Medien), WS 2006/07, Uni Göttingen Link: <https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=3&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKEwjbt4zlkLDRAhVBPxQKHZRoB5kQFggmMAI&url=http>

„XenonX3“. Gibt man in einer Comic-Suchmaschine den Namen ein, so wird dieser Charakter in das Marvel-Comic Universum verortet.¹⁴⁵ Allerdings handelt es sich hierbei um einen recht unbekannten Namen, nicht vergleichbar mit einem „Spiderman“ oder „Iron-Man“.

Was soll diese Comic-Namensgebung? Ist das Zufall? Prof. Dr. Walach sagt dazu:

Interview Prof. Dr. Dr. Walach

(Laufzeit 01:06:32)

Walach: *"Die Comicnamen werden benutzt, weil das so eine Art Code ist, mit dem sich die Leute selber untereinander verständigen. Ich würde jetzt mal davon ausgehen, dass jetzt nicht die ganze Menschheit diese*

145 Vgl. mit Suchanfrage „Xenon“ auf ComicVine. Link: <http://comicvine.gamespot.com/search/?q=xenon&indices>

Romane kennt, oder so. Sondern nur so eine bestimmte Gruppe von Leuten, die auch bestimmte Neigungen haben. Und von daher eignen sie sich als Erkennungscode. Und zum anderen glaube ich, muss man es auch psychologisch sehen, diese Leute, die in dieser Skeptikerszene aktiv sind, die bekämpfen ja mit großer Vehemenz alle möglichen abergläubischen, esoterischen und sonstigen Systeme von denen sie denken, dass das Abendland dran zu Grunde gehen wird. Und gleichzeitig scheint mir, hofieren sie solche Themen in ihrer eigenen Weltanschauung und von daher ist es so was, wie ein Abwehrreflex, würde Freud vielleicht sagen. Also das, was ich bekämpfe, ist eigentlich das, was mir selber sehr nahe steht."

Wir suchen selbst nach den Comicnamen in

der Wikipedia und werden tatsächlich immer wieder fündig.¹⁴⁶ Da gibt es beispielsweise den Sichter *Olag*. Ein Benutzer, der seit dem 13.08.2005 in der Wikipedia angemeldet ist.¹⁴⁷ Gibt man seinen Namen bei ComicVine ein, so findet man einen recht unbekannten Charakter, der auf Dark House Comics zurückgeht.¹⁴⁸ Dann werden wir gleich mehrfach fündig: Für die Wikipediabenutzer *Fossa*, *Haruspex* und *Gabor* gibt es ebenfalls Einträge in der Comicsuchmaschine. Ebenso für *Feliks*. Man könnte meinen, hier hat sich jemand mit Orthographieschwäche ein Konto eröffnet. Dem ist aber nicht so. Der Kontoname ist

146 Vgl. mit Benutzerverzeichnis:

[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Spezial:
%3ABenutzer&username=olag&group=&limit=50](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Spezial:%3ABenutzer&username=olag&group=&limit=50)

147 Vgl. mit ältesten Beiträgen von Benutzer Olag, Link:

[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Spezial:Beitr
%C3%A4ge/Olag&dir=prev&target=Olag](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Spezial:Beitr%C3%A4ge/Olag&dir=prev&target=Olag)

148 Vgl. mit Suchanfrage „Olag“ auf ComicVine. Link:

<http://comicvine.gamespot.com/search/?q=olag>

genau mit dieser ungewöhnlichen Schreibweise im Comic-Universum bekannt. (Achtung: Fehler!)¹⁴⁹

Und „*Feliks*“ ist uns inzwischen ein Begriff.¹⁵⁰ Der Sichter ist für einige Manipulationen rund um die Artikel zum Historiker Daniele Ganser, zur Schriftstellerin Katrin McClean und zum Journalisten Ken Jebsen verantwortlich.¹⁵¹ Er sorgt im Wesentlichen dafür, dass in der Wikipedia Gendarstellungen zur offiziellen

149 Hier haben wir einen Fehler gemacht. Nach neueren Recherchen ist das Auftauchen des Namens „Feliks“ in der Comicsuchmaschine reiner Zufall. Tatsächlich ist Feliks nicht dem „Skeptiker-Netzwerk“ zuzuordnen!

150 wikipedia.de : " Benutzer:Feliks". Zugriff am 31.10.16 Link: <https://de.wikipedia.org/wiki/Benutzer:Feliks> ,Eingebettetes Bild, Urheber: Feliks, Lizenz: Creative Commons (CC-by-sa 4.0), Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Benutzer:Feliks#/media/File:Vandalis_m_prohibeted.jpg

151 Vgl. mit Katrin McClean: „Kafkaeske Prozesse“. In Le Bohemien. 19.09.15, Link: <https://le-bohemien.net/2015/09/19/wikipedia-katrin-mcclean/>

Presse der US-Administration nicht zu Wort kommen.¹⁵²

Die Pluspedia ordnet den Charakter auch in die antideutsche Szene ein. Dort steht:

„Ein Rechtspfleger namens Jörg aus München, geboren am 17. Juli 1967 in Ingolstadt. Fällt als antideutscher Artikelwart auf, der Sorge dafür trägt, dass alles aus Wikipedia verschwindet, was nicht in sein Weltbild passt.“¹⁵³

Nur zur Erinnerung: XenonX3 ist Administrator und Oversighter und damit einer der

152 Vgl. zum Beispiel mit Wikipedia.de Artikel: „Ken Jebsen“ - Versionsunterschiede vom 09.10.15, 08:50 Uhr und 18.10.15, Sinnvolle Eintragungen werden mit dem Stichwort „unbelegt“ gelöscht obwohl die Belege für diese Eintragungen nach einer kurzen Google-Suche zu finden sind. 19:40 Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Ken_Jebsen&diff=147139757&oldid=146831315

153 Vgl. mit Pluspedia.de „Wikipedia Blacklist“. Zugriff am 28.08.16, Link: http://de.pluspedia.org/wiki/Wikipedia_Blacklist#Blacklist_.28alpha_bethisch.29

mächtigsten Charaktere in der Wikipedia. Wir sind hier offenbar auf ein Netzwerk innerhalb der Wikipedia gestoßen. Die Agierenden innerhalb dieses Netzwerkes geben sich Comicnamen und besetzen offensichtlich auch die höchsten Machtpositionen der Wikipedia. Vermutlich erkennen sie sich mittels der Comicnamen gegenseitig besser als Angehörige des Netzwerkes. Wozu ist dieses Netzwerk bestimmt?

In Psiram finden wir ebenfalls auffällig viele Benutzernamen mit Charakteren aus dem Comic-Universum. Darunter z.B. folgende:

*Abrax, Halbmond (bzw. Halfmoon), Vertigo, Deceptor, Subhuman, Cygnus, Heimdall, Destiny.*¹⁵⁴

Und in Psiram werden wir deutlich schneller

154 Vgl. Benutzerverzeichnis in Psiram:
<http://www.psiram.com/ge/index.php/Spezial:Benutzer>

fündig. Hier gibt es einen merklich höheren Anteil an Comicnamen unter den Benutzernamen als in der Wikipedia. Und alles sind wenig populäre Namen aus dem Comic-Universum. Dass sich in Wikipedia und Psiram gleichermaßen zufällig unter den Benutzern eine Vorliebe für seltene Comic-Namen entwickelt hat klingt eher unwahrscheinlich. Es gibt hier also vermutlich, genau wie Herr Prof. Dr. Walach sagt, einen Zusammenhang. Es ist wahrscheinlich, dass die gleiche Gruppierung in Psiram sowie auch in Wikipedia aktiv ist. Das auf beiden Portalen dabei zumindest teilweise die selben Personen handeln, ist ebenfalls sehr wahrscheinlich.

10 Wikipedia und Meinungsmanipulation

(Laufzeit 01:10:29)

Dass das elektronische Onlinelexikon von

verschiedenen wikipediafremden Gruppierungen zum Zwecke der Meinungsmanipulation missbraucht wird, ist schon ein alter Hut, könnte man meinen. Die Presse thematisiert erfolgreiche Abwehr von PR- Aktionen durch die Wikipedianer regelmäßig und bejubelt deren vorgeblich hervorragende ehrenamtliche Arbeit. Dass aber die Wikipedia selbst sogar von ihrem Gründer Jimmy Wales für Propaganda missbraucht wird, war mir bisher noch neu. So hat der Journalist und Publizist Hermann Ploppa in akribischer Recherchearbeit einige interessante und atemberaubende Details zur Wikipedia und ihrem Gründer Jimmy Wales herausgearbeitet.^{155 156 157}

155 Hermann Ploppa: „Jimmy Wales: eine Ikone mit Schönheitsfehlern“. Heise Online/Telepolis 12.12.15. Link: <http://www.heise.de/tp/artikel/46/46781/1.html>

156 Hermann Ploppa: „Die Weltanschauung von Jimmy Wales“. Heise Online/Telepolis 12.12.15. Link: <http://www.heise.de/tp/artikel/46/46781/2.html>

157 Hermann Ploppa: „Die Wahrheit als Ergebnis einer

So lesen wir dort beispielsweise folgendes:

„Und so wie bei Hayek der Preis das Ergebnis einer freien Aushandlung auf dem Markt ist, so ist die Wahrheit und das Wissen im Internetzeitalter von nun an auch das Ergebnis einer "Wissensaushandlung" aller Teilnehmer bei der Erstellung eines Wikipedia-Artikels.“¹⁵⁸

Wir erkennen die Gemeinsamkeit mit den tagtäglichen Ärgernissen der Wikipedia. Das soll anscheinend so sein. Die Mehrheit oder die vorgebliche Mehrheit hat in der Wikipedia die Deutungshoheit. In Wahrheit sind es die durchsetzungsfähigsten Wikipedianer mit der

Wissensaushandlung“. Heise Online/Telepolis 12.12.15. Link: <http://www.heise.de/tp/artikel/46/46781/3.html>

158 Hermann Ploppa: „Die Wahrheit als Ergebnis einer Wissensaushandlung“. Heise Online/Telepolis 12.12.15. Link: <http://www.heise.de/tp/artikel/46/46781/3.html>

größten Ausdauer. Wikipedia zeigt hier tatsächlich seine marktradikale Prägung. Es funktioniert genau nach Hayeks Vorstellungen.¹⁵⁹ Als ob man Wissen und Wahrheit verhandeln könnte.

Schon bei scheinbar trivialen Fragestellungen gehen die Meinungen über die Wahrheit und die Fakten weit auseinander, wie wir mehrfach in den Wikipediadiskussionen sehen können. So kann man Wissen nicht sammeln.¹⁶⁰ Und in der Tat „gewinnt“ bei Wikipedia nicht derjenige mit den besten Argumenten, sondern regelmäßig derjenige mit der größten Ausdauer (siehe Gerhard Sattler alias Kopilot).¹⁶¹

159 Vgl. mit Dieter Schnaas: „Von Hayek - Anti-Sozialist und Weltverbesserer“. In Wirtschaftswoche Online. Teil 4 vom 11.11.11
Link: <http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/von-hayek-nur-der-markt-haelt-die-dinge-im-fluss/5794634-4.html>

160 wikipedia.de: "Diskussion:Anetta Kahane". Version vom 25.12.16, 22:05 Uhr
Link: https://de.wikipedia.org/wiki/Diskussion:Anetta_Kahane

161 Vgl. Beitragshäufigkeit von Gerhard Sattler alias Kopilot unter

Hermann Ploppa weist aber zusätzlich auf Dinge hin, die einem den Atem verschlagen.

Interview: Hermann Ploppa über Kasachstan

(Laufzeit 01:12:30)



<https://de.wikipedia.org/wiki/Spezial:Beitr%C3%A4ge/Kopilot>

Ploppa: *"Also es ist so einer der berühmten Alleingänge von Jimmy Wales, wo er auch tatsächlich immer wieder mal mit Wikipedia Nutzern über Kreuz ist. Er ist nämlich in letzter Zeit im Schlepptau von **Tony Blair**, dem ehemaligen englischen Premierminister unterwegs, der jetzt als PR Unternehmer Horror Regime auf dieser Welt schmackhaft macht und PR mäßig aufpoliert, damit sie für westliche Inverstoren attraktiv sind.¹⁶² ¹⁶³ Unter anderem, also zum Beispiel in den Emiraten usw., wo die Menschenrechtssituation miserabel ist,*

162 Vgl. Andrew Ross Sorkin: "At island retreat, Branson and friends seek to save a world 'on fire'". In: New York Times, 20.03.2008.
http://www.nytimes.com/2008/03/20/business/worldbusiness/20iht-deal.4.11293401.html?_r=2&

163 Vgl. auch Hermann Ploppa: "Jimmy Wales im Olymp der Superreichen". In: Heise / Telepolis. 23.12.15.
<https://www.heise.de/tp/features/Jimmy-Wales-im-Olymp-der-Superreichen-3377271.html>

*und das wird dann entsprechend immer dann beschönigt bei Wikipedia. Er hat zum Beispiel Tony Blairs Bemühungen um **Kasachstan** unterstützt, sein Wikipedia sozusagen ihnen zur Verfügung gestellt, der dort regiert mit harter Hand seit 25 Jahren, der Diktator **Nursultan Nasarbajew** und der sorgt dafür, mit harter Hand, dass das Land, das die Ressourcen des Landes von - sowohl westlichen Konzernen , wie auch chinesischen und russischen - das wollen wir nicht verschweigen - ausgebeutet wird - zu absoluten Idealtarifen. Das führte dazu, dass auch bei Streiks von Arbeitern, dann Arbeiter ermordet wurden, in größerem Maße niederkatescht wurden.¹⁶⁴ ¹⁶⁵ Das war*

164 Vgl. mit DPA: "Blutige Gewalt in Kasachstan reißt nicht ab". In: Der Tagesspiegel. 18.12.2011. Link: <http://www.tagesspiegel.de/politik/oelarbeiter-streik-eskaliert-blutige-gewalt-in-kasachstan-reisst-nicht-ab/5972692.html>

165 Vgl. Jason Lewis: "Tony Blair, Kazakh police and human rights

ein Imageverlust für dieses Regime. Tony Blair ist dann hilfreich herbeigeeilt, und hat für 16 Millionen Dollar Honorar, schöne, aufpolierte Filme gemacht für den Westen und ist immer bei westlichen Politikern, um dort Schönwetter zu machen für Nasarbajews Diktatur und Jimmy Wales ist immer in seinem Schlepptau.^{166 167} Jimmy Wales hat sogar die Privatsekretärin von Tony Blair geheiratet, um ihm ganz nahe zu sein

questions". In: The Telegraph. 17.03.2013. Link:
<http://www.telegraph.co.uk/news/politics/tony-blair/9935000/Tony-Blair-Kazakh-police-and-human-rights-questions.html>

166 Vgl. Jason Lewis: "Tony Blair, Kazakh police and human rights questions". In: The Telegraph. 17.03.2013.
<http://www.telegraph.co.uk/news/politics/tony-blair/9935000/Tony-Blair-Kazakh-police-and-human-rights-questions.html>

167 Vgl. Wikipediocracy: "Jimmy Wales, Kazakhstan, Tony Blair and Wikipedia: A Timeline" vom 02.01.2013
<http://wikipediocracy.com/2013/01/02/jimmy-wales-kazakhstan-tony-blair-and-wikipedia-a-timeline/>

*und¹⁶⁸ immer an der Seite der Superreichen zu sein und hat in Kasachstan eine eigene Wikipedia- oder Wikimedia Stiftung aufgemacht: **'Wikibilim'**!^{169 170}*

Man muss dazu wissen: die meisten Kasachen sprechen eigentlich russisch. Aber ähnlich, wie in der Ukraine, versucht man jetzt künstlich, alles zu kasachisieren und die kasachische

168 Larisa Brown: "Wikipedia founder Jimmy Wales marries Tony Blair's former diary secretary in star-studded ceremony... and Alastair Campbell played the bagpipes!". In: Daly Mail. 07.10.2012. Link: <http://www.dailymail.co.uk/news/article-2214123/Wikipedia-founder-Jimmy-Wales-marries-Tony-Blairs-diary-secretary-star-studded-ceremony.html>

169 Vgl. Wikipediocracy: "Jimmy Wales, Kazakhstan, Tony Blair and Wikipedia: A Timeline" vom 02.01.2013. Link: <http://wikipediocracy.com/2013/01/02/jimmy-wales-kazakhstan-tony-blair-and-wikipedia-a-timeline/>

170 Vgl. [wikimedia.org](https://meta.wikimedia.org/w/index.php?title=Talk:Wikimedia_Kazakhstan&diff=next&oldid=2838257): Difference between revisions of "Talk:Wikimedia Kazakhstan". Version vom 27.08.2011 11:53 Uhr. Link: https://meta.wikimedia.org/w/index.php?title=Talk:Wikimedia_Kazakhstan&diff=next&oldid=2838257

*Sprache, das ist eine Turk-Sprache, zur Staatssprache zu machen. Entsprechend soll diese Stiftung Wikibilim diese Kasachisierung mitbetreiben, in dem jetzt lauter Artikel in kasachischer Sprache kommen. Dazu wird [werden] aus dem staatsoffiziellen Lexikon Artikel eins zu eins übernommen, in Wikibilim. Und der Vorsitzende dieser Wikibilim Foundation ist also ein Öffentlichkeits-Arbeiter, ein früherer Regierungssprecher von Nasarbajew. Das Ganze wurde noch dadurch abgesegnet, dass bei einem **Wikimania Festival in Tel Aviv** dann dieser neue Geschäftsführer von Wikibilim zum 'Wikimedia-Mann des Jahres' oder 'Wikipedianer des Jahres' gewählt wurde.¹⁷¹ Das heißt, hier ist [es]*

171 Vgl. mit "Kazakhstan's Wikibilim tagged Global Wikipedian-2011". In: Tengri News. 13.08.2011. Link: <https://en.tengrinews.kz/internet/Kazakhstans-Wikibilim-tagged-Global-Wikipedian-2011-3813/>

also ganz manifest und wir sind, glaube ich, wenn Professor Stegbauer sprach von den „verschiedenen Entwicklungsphasen“ - also die erste Phase war die der Bewegung oder Begeisterung, die zweite, [die] der Professionalisierung und Entgeisterung und dann haben wir jetzt wahrscheinlich die Phase der Korrumpierung und der Dekadenz bei Wikipedia."

11 Amadeu-Antonio-Stiftung

(Laufzeit 01:16:26)

Im Psiram Artikel zu Xavier Naidoo gibt es ein ganzes Kapitel welches sich mit einem Rechtsstreit der Amadeu-Antonio-Stiftung mit dem Künstler beschäftigt.¹⁷² Der Name macht

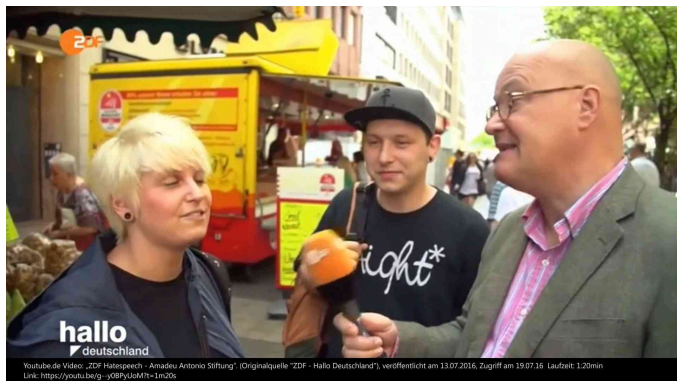
172 psiram.com Artikel: "Xavier Naidoo". Zugriff am 19.07.16. Link: https://www.psiram.com/ge/index.php/Xavier_Naidoo#Rechtsstreit_mit_der_Amadeu-Antonio-Stiftung

mit stutzig. Das ist die gleiche Stiftung, die derzeit im Rahmen der „Hate-Speech“-Zensurkampagne¹⁷³ des Justizministers Heiko Maas aufgefallen ist.¹⁷⁴

In einem Satirebeitrag brachte der Journalist Achim Winter zum Ausdruck, dass diese Anti-Hassredenkampagne der Stiftung zu weit ginge und brachte diese Kampagne mit dem Worten in Verbindung:

173 Amadeu Antonio Stiftung: "Was ist überhaupt Hate Speech?"
Zugriff am 30.10.16. Link: <http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/hatespeech/was-ist-ueberhaupt-hate-speech/>

174 Youtube.de Video: „ZDF Hatespeech - Amadeu Antonio Stiftung“.
Zugriff am 19.07.16 Link: <https://www.youtube.com/watch?v=g--y0BPyUoM>



Filmsequenz Achim Winter (Laufzeit 01:17:05)

Passantin 1: „Meinungsfreiheit, ne, oder wie war das?“ [Lachen]

Winter: „Ja, nee, das steht auch drin! Wer Meinungsfreiheit fordert, ist auch ein Hate-Speaker [eigtl. Hate-Speaker].“

Passant 2: „Ach, so, dann bin ich wohl auch einer!“

[Cut]

Winter: „Wo machen Sie denn Ihre Hass-Rede?“

Passant 3: „Meine Hass-Rede? Bei meiner Frau daheim!“ [Lachen]

Winter: „Da muss die Amadeo-Stiftung auch noch mal zugreifen!“ ¹⁷⁵

Hier zeigte die Stiftungsvorsitzende Anetta Kahane wenig Humor und zitierte den Fernsehrat hinzu.¹⁷⁶ Flankiert wurde diese

175 Youtube.de Video: „ZDF Hatespeech - Amadeu Antonio Stiftung“. Zugriff am 19.07.16 Laufzeit: 1:20min Link: <https://youtu.be/g--y0BPYUoM?t=1m20s>

176 Bildquelle: wikimedia.org Urheber: Raimond Spekking, Lizenz: Creative Commons (CC BY-SA 4.0) Link: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/1b/Birlikte_-

Aktion medienwirksam durch einen Artikel in der Zeit von Tilman Steffen.¹⁷⁷

Im Zuge ständiger Nachfragen der Leser musste hier Herr Steffen eingestehen, dass die Zeit nicht unbedingt ein neutraler Berichterstatter in dieser Sache ist.¹⁷⁸ Denn es gibt hier eine Zusammenarbeit der Zeitung „die Zeit“ mit der Amadeu Antonio Stiftung. „Seit 2009 betreibt die Stiftung zusammen mit der Wochenzeitung „Die Zeit“ das Internetportal „Netz gegen Nazis.“¹⁷⁹ Wir finden den Satire-Beitrag von Achim Winter genau auf den Punkt

[Podiumsdiskussion-0454.jpg](#)

177 Tilman Steffen: „ZDF macht Kampf gegen Hasskommentare lächerlich“. In Zeit online. 13.07.16 20:22 Uhr. Link: <http://www.zeit.de/gesellschaft/2016-07/rechtsextremismus-zdf-hasskommentare-fernsehrat>

178 ebd. siehe „Offenlegung“.

179 Zitat aus wikipedia.de: „Amadeu Antonio Stiftung“. Version vom 16.09.16 9:21 Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Amadeu_Antonio_Stiftung&oldid=157964870

gebracht.¹⁸⁰ Achim Winter karikiert, was vielen ein Dorn im Auge ist. Es geht nicht Kern um das Problem, dass man Flüchtlingen selbstverständlich mit Respekt gegenübertritt. Pauschal diffamierende, rassistische Denkansätze und deren öffentliche Formulierungen sind nach Art. 1 und Art. 5 grundgesetzwidrig und damit in jedem Fall strafbar. Abgesehen davon ist Flüchtlingshilfe ein Akt der Menschlichkeit und Nächstenliebe. Aber die Amadeu-Antonio-Stiftung geht in ihren Broschüren einen ganz großen Schritt weiter. Man kann dort u.a. lesen:

„Häufige Formen rassistischer Hetze gegen Flüchtlinge sind: [...] Die da oben/die Lügenpresse – erzählen uns eh nicht die Wahrheit“¹⁸¹

180 Youtube.de Video: „ZDF Hatespeech - Amadeu Antonio Stiftung“. Zugriff am 19.07.16. Link: <https://youtu.be/g--y0BPYUoM>

181 Christian Dinar et al. :“Hetze gegen Flüchtlinge“. Amadeu Antonio Stiftung (Hrsg.), Berlin, 2016. S.7. Link: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/hetze-gegen-fluechtlinge.pdf>

Lügenpresse-Äußerungen fallen zwar auch häufig im Zusammenhang mit rechtsradikalen Kundgebungen, beschreiben aber einen höchst gefährlichen und tatsächlichen Mangel in den Leitmedien und haben inhaltlich keinesfalls singulär mit der Flüchtlingsproblematik zu tun. Man bekommt den Eindruck, dass über das Instrument Flüchtlingszustrom eine freie Meinungsäußerung im Zusammenhang mit Systemkritik an den Leitmedien unterbunden werden soll. Das ist Zensur durch die Hintertür!

Auch die Vita der Stiftungsvorstandsvorsitzenden Anetta Kahane regt zum Nachdenken an.¹⁸²

Ansgar Neuhof, Rechtsanwalt und Steuerberater schreibt im Artikel: „Der Kampf

182 Bildquelle: wikimedia.org Urheber: Raimond Spekking, Lizenz: Creative Commons (CC BY-SA 4.0) Link: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/1b/Birlikte_-_Podiumsdiskussion-0454.jpg

gegen rechts lohnt sich: Die Amadeu-Antonio-Bank“ folgendes zu ihrer Person:

„Seine Tochter Anetta Kahane führt die „furchtbare“ Propagandaarbeit über die von ihr 1998 gegründete, als gemeinnützig anerkannte Amadeu-Antonio-Stiftung fort, deren Vorstandsvorsitzende sie ist. Gelernt hat sie dies womöglich bei der DDR-Staatssicherheit, der sie sich gegenüber über viele Jahre als Spitzel verpflichtet hatte. Eine Schule fürs Leben. Ein bewährtes Mittel der Stasi zur Zersetzung war, Menschen mit rechtsextremen Kreisen in Verbindung zu bringen. Dieses Mittel läßt sich auch heute nutzen. Über ihre Stiftung kann Frau Kahane jetzt Andersdenkende diffamieren und an den Pranger stellen.“¹⁸³

183 Ansgar Neuhoof Artikel: „Der Kampf gegen rechts lohnt sich: Die

In der Tat war die Zersetzung unter Nutzung der Andichtung von rechtsradikalen Kontakten ein zentrales Mittel der Stasi zur Zeiten der DDR. Das kann man z.B. in heutigen Schulunterrichtsmaterialien über die DDR-Staatssicherheitsorgane nachlesen.¹⁸⁴

Die Vergangenheitsaufarbeitung von Frau Kahane als Stasi-Informatin in Form eines mit 10 Seiten recht knapp ausfallenden Gutachtens ist mindestens fragwürdig.¹⁸⁵ Das

Amadeu-Antonio-Bank“. In achgut.com. Zugriff am 20.07.16. Link: http://www.achgut.com/artikel/der_kampf_gegen_rechts_muss_sich_lohnen_die_amadeu_antonio_bank

184 Bildungsserver Berlin-Brandenburg. Broschüre: „Was sind eigentlich „Stasi-Methoden“? – Formen von Repression und Unterdrückung in der DDR“. Link: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/havemann/docs/material/11_M.pdf

185 Dr. Helmut Müller-Enbergs: „Zusammenfassende und gutachterliche Stellungnahme zu Frau Anetta Kahane und die DDR Staatssicherheit“. 26.11.14 (über Internetarchiv). Link: <https://web.archive.org/web/20160427062022/https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/gutachten-anetta-kahane.pdf>

Gutachten von Dr. Helmut Müller-Enbergs wurde von Frau Kahane selbst in Auftrag gestellt und kommt auftragsgemäß zum Ergebnis, dass Frau Kahane mit ihrer Stasi-Informantentätigkeit dritten Personen keinen Schaden zugefügt habe.¹⁸⁶ Interessant ist aber schon, dass die zugehörigen Unterlagen, auf denen das Gutachten beruht, ausschließlich von Frau Kahane selbst beigesteuert wurden.¹⁸⁷ Alleine durch Auslassungen sind

186 Vgl. mit Seite 10. Zitat: "Anhaltspunkte dafür, dass Frau Kahane im Rahmen ihrer inoffiziellen Kooperation mit dem MfS in den Jahren 1974 bis 1982 Dritten Nachteile zugefügt hat, ergeben sich im Ergebnis des Aktenstudiums, anderer Überlieferungen und der umfangreichen Interviews nicht." Dr. Helmut Müller-Enbergs: „Zusammenfassende und gutachterliche Stellungnahme zu Frau Anetta Kahane und die DDR Staatssicherheit“. 26.11.14 (über Interntarchiv). Link: <https://web.archive.org/web/20160427062022/https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/gutachten-anetta-kahane.pdf>

187 Vgl. ebd. mit Seite 1. Zitat: "Die Auftraggeberin legte dem Unterzeichner folgende Unterlagen in Kopie vor, wie ihr diese von der BStU in unterschiedlichen Chargen, jedoch wesentlich im Jahre 2002 zur Verfügung gestellt wurden:" und folgende.

hier Tür und Tor für Manipulationen geöffnet.¹⁸⁸
Aus den Unterlagen geht aber auch u.a. folgendes hervor:

„Frau Kahane sei [von der DDR-Staatssicherheit] auf „politisch-ideologischer“ Grundlage mit dem selbst gewählten Decknamen „Victoria“ geworben worden. Diese Grundlage enthält ein breites Spektrum an Überzeugungen.“¹⁸⁹

188 Der Physiker Dr. Philipp Lengsfeld (MdB) kritisiert ebenfalls genau diesen Schwachpunkt und kommt im Resume seiner Gutachtenkritik zu einem vernichtenden Urteil. Zitat: "Ich kann nicht anders, als dieses Gutachten als ein schon fast klassisches Gefälligkeitsgutachten einzustufen. Der Gutachter nutzt sein Renommee um mit falscher Fragestellung, falscher Methodik und unsauberer, unkritischer Arbeitsweise zu einer schon vorbereiteten ‚Schlussfolgerung‘ zu kommen, die politisch-historisch unglücklich, unnötig und schlicht nicht belastbar ist." Link: <http://www.lengsfeld-mitte.de/download/?file=gutachtenkritiklengsfeld.pdf>

189 A.a.O, Dr. Müller-Enbergs, S. 6

Anders als dieses sehr wohlwollende Gutachten kommt die Welt im Jahr 2007 zu einem ganz anderen Urteil. So schreibt dort der Autor Uwe Müller:

„Fast 800 Seiten umfasst die IM-Akte "Victoria", von denen die BIRTHLER-Behörde gut 400 Seiten freigegeben hat. Enthalten sind mehr als 70 Informationen, die ausweislich der Akte von der Stasi-Zuträgerin stammen. IM "Victoria" berichtete ihrem Führungsoffizier über Bekannte, die sie im privaten Rahmen aushorchte – während einer Faschingsfeier, einer Hochzeit, eines Konzerts oder eines Stadtbummels.“¹⁹⁰

190 Uwe Müller: „BIRTHLER-Behörde ließ Stasi-Spitzel einladen“. In: 'Die Welt', Axel-Springer-Verlag, Berlin, 25.09.07. Zugriff am 31.07.16.
Link:
<http://www.welt.de/politik/deutschland/article1212415/BIRTHLER-Behoerde-liess-Stasi-Spitzel-einladen.html>

Und weiter:

„Mit ihren Angaben belastete Kahane Dutzende Personen aus ihrem unmittelbaren Umfeld, darunter viele Künstler. Sie berichtete über einen ZDF-Reporter, mehrere Studenten von West-Berliner Universitäten und vor allem über in der DDR lebende Ausländer. Kahane führte Aufträge aus und erhielt von der Stasi kleinere Geschenke und Geld. In einem von IM 'Victoria' stammenden Bericht heißt es 1976 über einen Kreis von Schriftstellern und Schauspielern: 'Zu den Feinden der DDR gehören in erster Linie Klaus Brasch und Thomas Brasch.'“¹⁹¹

Dass Kahane hier dritten Personen laut Gutachten keinen Schaden zugefügt haben

191 Ebd.

soll, kann ich hier beim besten Willen nicht erkennen.¹⁹² Kahane hat zu Anfangs als IM 'Victoria' von Ihr überwachte als „Feinde“ herabgewertet und das bei Annahme geldwerter Vorteile wie z.B. Geschenken von der Stasi.¹⁹³

Es ist zwar unstrittig, dass Frau Kahane mit dem politischen System der DDR gegen Ende

192 Der Physiker Dr. Philipp Lengsfeld (MdB) kritisiert hier, Zitat: "Vielleicht überlassen wir die Bewertung der Wirkung der Spitzelberichte der IM Victoria doch lieber den konkret Betroffenen. Aber mit denen hat der Gutachter ja nicht gesprochen. Der Freispruch des Gutachters erfolgt auf eigenen Einschätzungen, wie sie aber ein wirklicher Kenner der Materie bei der Datenlage eigentlich nicht treffen kann." Link: <http://www.lengsfeld-mitte.de/download/?file=gutachtenkritiklengsfeld.pdf>

193 Zitat: "Kahane führte Aufträge aus und erhielt von der Stasi kleinere Geschenke und Geld." Aus: Uwe Müller: „Birthler-Behörde ließ Stasi-Spitzel einladen“. In: 'Die Welt', Axel-Springer-Verlag, Berlin, 25.09.07. Zugriff am 31.07.16. Link: <http://www.welt.de/politik/deutschland/article1212415/Birthler-Behoerde-liess-Stasi-Spitzel-einladen.html>

ihrer Stasitätigkeit nicht mehr einverstanden war, wie es laut Enbergs aus späteren Stasiunterlagen zu ihrer Person zu entnehmen sei,¹⁹⁴ dennoch zeigt Kahane auch durch ihr heutiges Wirken eine Nähe zu Personen mit sehr problematischem Auftreten.

Beispielsweise ist in ihrer Stiftung eine gewisse Julia Schramm, Politikwissenschaftlerin und Autorin, angestellt.¹⁹⁵

194 Bildquelle: wikimedia.org Urheber: Raimond Spekking, Lizenz: Creative Commons (CC BY-SA 4.0) Link: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/1b/Birlikte_-_Podiumsdiskussion-0454.jpg

195 Bildquelle: wikimedia.org Urheber: Bastian Haas - Flickr: DSC_6664, Lizenz: Creative Commons (CC BY-SA 2.0) Link zum Bild: https://de.wikipedia.org/wiki/Julia_Schramm#/media/File:Julia_Schramm.jpg eingebunden in Website: https://de.wikipedia.org/wiki/Julia_Schramm

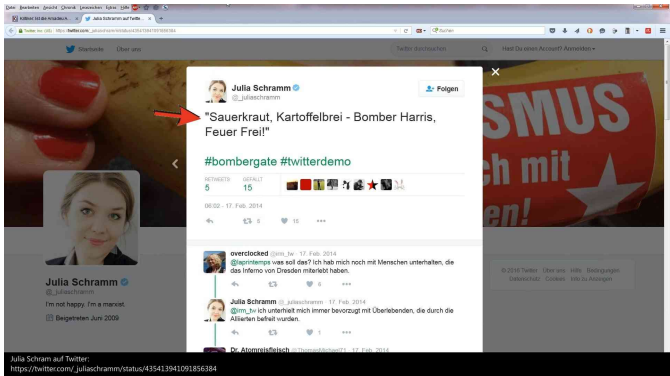


Insbesondere ihre Twitter-Tätigkeit fördert doch
Sonderbares zu Tage.^{196 197}

(Laufzeit 01:22:59)

196 Julia Schram auf Twitter: „Bomber Harris Flächenbrand – Deutschland wieder Ackerland“. 05:56 Uhr, 17.02.14. Link: https://twitter.com/_juliaschramm/status/435412352255938560

197 Julia Schram auf Twitter: „Sauerkraut, Kartoffelbrei – Bomber Harris, Feuer Frei!“. 06:02 Uhr, 17.02.14. Link: https://twitter.com/_juliaschramm/status/435413941091856384



Zur Information: Mit „*Bomber Harris*“ ist der umstrittene *Sir Arthur Travers Harris* gemeint, der im zweiten Weltkrieg als „*Marshall*“ der „*Royal Airforce*“ für das Flächenbombardement deutscher Städte mit hunderttausenden ziviler Opfer verantwortlich war.^{198 199}

198 Bildquelle: "Sir Arthur Travers Harris, 1944", Lizenz: Werk gemeinfrei. Link:

https://de.wikipedia.org/wiki/Arthur_Harris#/media/File:Air_Chief_Marshal_Sir_Arthur_Harris.jpg

199 Bombardierung der Stadt Dresden, 14.02.1945; "DRESDEN BLASTED [ETC.] [...] hordes of British and 8th Air Force planes

Julia Schramm fand und findet laut eigener Aussage ihre diesbezüglichen Twitter-Postings witzig. Sie hat dazu ein Youtube Video veröffentlicht.

Video: Julia Schramm mit Zitat

(Laufzeit 01:23:28)

Schramm: *"[...]In diesem Kontext sind diese Tweets entstanden, die waren Teil dieser richtig krassen, auch, ja innerparteilichen Auseinandersetzung und ganz ehrlich, es mag Leute gegeben haben, die über die Tweets gelacht haben und ich habe selber auch gelacht.*

Aber, angesichts des Hasses und der - ja - krassen Bedrohungen, Beleidigungen, die - wie gesagt - auch immer mehr werden im Moment, kann

bomb Dresden by day and night". Material: 39158, NAIL Control Number: NWDNM(m)-208-UN-1041; Link:

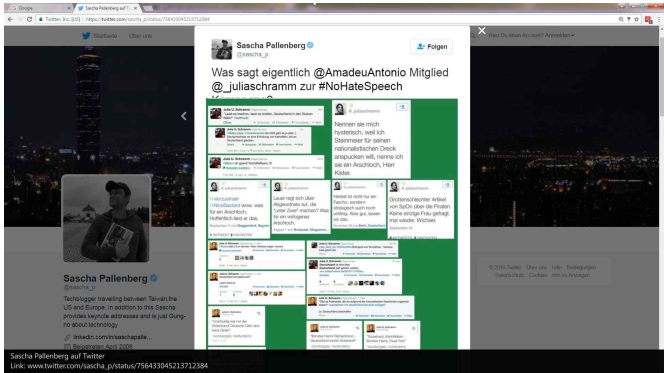
<https://catalog.archives.gov/id/39158>

ich ehrlich sagen, der Gag war es echt einfach nicht so wert, muss ich ehrlich sagen. Leider, ich bin sonst [ein] großer Fan von Witzen. [...]" ²⁰⁰

Eine Entschuldigung oder Relativierung klingt anders. Außerdem verwendet Julia Schramm hier in ihrem Twitter-Account Bilder der antideutschen Antifa.²⁰¹ Man darf also annehmen, dass sie mit den verfassungsfeindlichen Antideutschen sympathisiert. Ihre Präsentation der Slogans ist vollkommen unangebracht und dokumentiert eine tiefe Abneigung gegen den Staat Deutschland.

200 youtube.de /pip news : "Julia Schramm - Redakteurin/Autorin der Antonio-Amadeu Stiftung". Link: https://www.youtube.com/watch?v=g_qk8MzTT2Y

201 Julia Schram auf Twitter am 16.02.2016: „Heute sind wir Kanzleramt, morgen brennt das ganze Land. Ich sag mal: Genau mein Humor.“
https://twitter.com/_juliaschramm/status/699669062423592965



Der Journalist Gerhard Wisnewski fand im Netz zusätzlich folgende zusammenfassende Seite mit Tweets von Julia Schramm aus den vergangenen Jahren:^{202 203}

202 Sascha Pallenberg auf Twitter. Link: www.twitter.com/sascha_p/status/756433045213712384. Bildquelle: <https://pbs.twimg.com/media/CnPPqQOWIAAFgEY.jpg>

203 Vgl. auch mit Youtube.de / Gerhard Wisnewski : "Amadeu-Stiftung: Weitere Hasskommentare aufgetaucht!". Veröffentlicht am 03.08.16. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=79laolYC8ak>

Und genau über diese Julia Schramm lesen wir auf den Seiten der Amadeu Antonio Stiftung:

„Seit 2014 arbeitet sie für die Amadeu Antonio Stiftung als Fachreferentin für Hate Speech und Redakteurin im Projekt no-nazi.net.“²⁰⁴

Diese Frau ist Fachreferentin für „Hass-Reden“ in der Stiftung. Ganz offensichtlich hat sie hier eine Expertise vorzuweisen. Nachweislich verfügt sie in Sachen Hassreden über ein umfangreiches Fachwissen.

Die Amadeu-Antonio-Stiftung ist bestens in die Leitmedien der Presseorgane, z.B. Stern und

204 Amadeu Antonio Stiftung: „Wir über uns – Team – Julia Schramm“. Zugriff am 04.08.16 Link: <http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wir-ueber-uns/team/julia-schramm/>

Spiegel vernetzt²⁰⁵ ²⁰⁶ und verfügt über einen Bundestags-hausausweis für Lobbyvertreter.²⁰⁷

Und die Stiftung erhält viel Geld vom Staat für Ihre Arbeit. Ansgar Neuhoﬀ beziffert die staatlichen Zuwendungen zwischen 2008 und 2014 auf insgesamt fast 6,2 Mio. Euro an Zuschüssen bzw. jährlich ca. 900.000 Euro. Neuhoﬀ bemängelt, dass die Stiftung als gemeinnütziger Verein über die staatlichen Zuwendungen Überschüsse erwirtschaftete und davon beispielsweise ca. 600.000 Euro in

205 Bildquelle: de.wikipedia.org Urheber: Raimond Spekking Lizenz: CC BY-SA 4.0. Link: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Birlikte_-_Podiumsdiskussion-0525.jpg

206 Ansgar Neuhoﬀ Artikel:“Der Kampf gegen rechts lohnt sich: Die Amadeu-Antonio-Bank“. In achgut.com. Zugriff am 20.07.16. Link: http://www.achgut.com/artikel/der_kampf_gegen_rechts_muss_sich_lohnen_die_amadeu_antonio_bank

207 Martin Reyher: „Liste veröffentlicht: Diese Lobbyisten haben Zugang zum Bundestag“. In abgeordnetenwatch.de Zugriff am 19.07.16 Link: <https://www.abgeordnetenwatch.de/blog/lobbyliste>

Wertpapiergeschäften anlegen würde.²⁰⁸

Die Internetseite Achgut, vollständig ausgesprochen „Die Achse des Guten“, auf der Neuhofs Beitrag veröffentlicht wurde, ist allerdings kein unbeschriebenes Blatt. Achgut.com wird von keinem geringeren als Henryk M. Broder betrieben, dem Mann also, der falsche Antisemitismusrwürfe gegen Ken Jebsen veröffentlichte. Sein Webauftritt unter achgut.com wird beispielsweise von der Medienwissenschaftlerin Dr. Sabine Schiffer als antiislamisch charakterisiert.²⁰⁹ Andere Autoren sehen dies ähnlich, Z.B. Jens Jessen

208 Ansgar Neuhof Artikel: „Der Kampf gegen rechts lohnt sich: Die Amadeu-Antonio-Bank“. In achgut.com. Zugriff am 20.07.16. Link: http://www.achgut.com/artikel/der_kampf_gegen_rechts_muss_sich_lohnen_die_amadeu_antonio_bank

209 Sabine Schiffer: „Grenzenloser Hass im Internet. Wie „islamkritische“ Aktivisten in Weblogs argumentieren.“. In: Thorsten Gerald Schneiders (Hrsg.): „Islamfeindlichkeit. Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen.“. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2010, ISBN 978-3-531-16257-7, S. 355.

in seinem Artikel in der Zeit.²¹⁰

Da die Amadeu Antonio Stiftung in der Flüchtlingsfrage eine pro-islamische Position einnimmt, könnte hier eine Motivation sein, dieses Vorhaben zu torpedieren. Allerdings ist Ansgar Neuhoﬀ nicht der einzige, der die Arbeit der Stiftung massivst kritisiert.

In einem von Jens Wernicke geführten Interview auf den politisch links ausgerichteten Nachdenkseiten wirft Autor und Friedensforscher Rudolph Bauer der Stiftungsvorsitzenden Anetta Kahane Geschichtsklitterung aufgrund unzureichender Geschichtskenntnisse bzgl. Hitler-Deutschland vor.²¹¹

210 Jens Jessen: „Der Streit um den Islam.“. In: *Die Zeit*, 4. Februar 2010, Nr. 6. Abgerufen am 5. Januar 2014. Link: <http://www.zeit.de/2010/06/Angst-vor-Islam>

211 Interview von Jens Wernicke mit Rudolph Bauer, Titel: „Es gibt keine linke Querfront“. Nachdenkseiten. 14.06.16 Link: <http://www.nachdenkseiten.de/?p=33793>

Im weiteren Verlauf des Interviews entsteht folgender Dialog:

Jens Wernicke fragt:

„Die Amadeu-Antonio-Stiftung wirbt auf ihrem Logo mit der Zeile „Initiativen für Zivilgesellschaft und demokratische Kultur“. Nehme ich Ihre Bemerkungen zur Stiftungsvorsitzenden ernst, dann tut sich da ein Widerspruch auf: Wo Demokratie draufsteht, fehlt jede Form intellektueller Auseinandersetzung und demokratischer Streitkultur. Wo von Zivilgesellschaft die Rede ist, werden tatsächlich die antimilitaristischen und pazifistischen Verfechter des Zivilen in die Pfanne gehauen.“²¹²

212 Ebd.

Rudolph Bauer antwortet:

„In der Tat, so ist es. Mir stellt sich daher die Frage, wer da den Bock zur Gärtnerin machte und jemanden wie Frau Kahane an die Spitze der Amadeu-Antonio-Stiftung berief [...]“²¹³

Auch der Autor Gerhard Wisnewski fühlt in einem längeren Artikel der Familie Kahane auf den Zahn. Wisnewski beschäftigt sich ausführlich mit den Finanztransfers der Stiftung und fragt, ob die vorgeblich gemeinnützige Stiftung zu einem nicht unerheblichen Teil als „wundervolles Ernährungswerk“ der Familie Kahane diene. Er vertritt die Meinung, dass die Stiftung nicht gemeinnützig tätig sei.²¹⁴

213 Ebd.

214 Gerhard Wisnewski: „Kritiker: Ist die Amadeu Antonio Stiftung ein »Steuerbetrugsmodell«?“. In: Kopp Online (Hrsg.), 31.07.2016, Zugriff am gleichen Tag. Link: <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/gerhard-wisnewski/kritiker-ist-die-amadeu-antonio-stiftung-ein-steuerbetrugsmodell-.html>

Er beruft sich dabei u.a. ebenfalls auf den Steuerberater Ansgar Neuhoﬀ, der in einem weiteren Artikel auf achgut.com die Finanztransfers der Stiftung noch genauer durchleuchtet.²¹⁵

Offensichtlich missfällt dem Autor Wisnewski vor allem die Ausrichtung der Stiftung, die durch ihr Handeln einen massiven Zuzug von Migranten begünstigt. Auch andere Artikel des als politisch rechts-konservativ einzuordnenden Kopp-Verlags zeigen eine ähnlich kritische Haltung zum derzeitigen akuten Migrantenstrom.

Der Journalist und Buchautor Gerhard Wisnewski attestiert eine finanziell vom Staat

215 Vgl. mit A. Neuhoﬀ: „Ein Spinnennetz legt sich über das Land – und die Amadeu-Antonio-Stiftung mittendrin“. In: achgut.com. 21.07.16, Zugriff am 31.07.16. Link: http://www.achgut.com/artikel/ein_spinnennetz_legt_sich_ueber_das_land_und_die_amadeu_antonio_stiftung_mi

geförderte Meinungszensur. Er schreibt:

„Gefördert wurde dieses Orwellsche Machwerk vom Bundesfamilienministerium, und zwar ausgerechnet im Rahmen des Programms »Demokratie leben«. Und was »Lügen« sind, definiert selbstverständlich die Amadeu Antonio Stiftung selbst. Dabei sind fast alle Posten in diesem 13-Punkte-Katalog natürlich zulässige Meinungsäußerungen [...]“²¹⁶

Und weiter:

„Das heißt also, dass die Amadeu Antonio Stiftung ganz überwiegend zulässige Meinungsäußerungen als

216 Gerhard Wisnewski: „Kritiker: Ist die Amadeu Antonio Stiftung ein »Steuerbetrugsmodell«?“. In: Kopp Online (Hrsg.), 31.07.2016, Zugriff am gleichen Tag. Link: <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/gerhard-wisnewski/kritiker-ist-die-amadeu-antonio-stiftung-ein-steuerbetrugsmodell-.html>

»rassistische Hetze« denunziert und auf diese Weise zu unterdrücken versucht. [...]“²¹⁷

Des Weiteren:

„Als ob das noch nicht genug wäre, wird die Hasspropaganda der Stiftung nicht nur durch Steuernachlass, sondern auch noch direkt von der Bundesregierung gefördert.[...]“²¹⁸

Dass im Stiftungsrat auch Stephan Kramer, ehemaliger Verfassungsschutzpräsident des Landes Thüringen sitzt, bringt rechte sowie linke Kreise dazu, eine ungute Nähe zum Verfassungsschutz zu vermuten.²¹⁹

217 Ebd.

218 Ebd.

219 Martin Kaul: „Zwischen allen Fronten“. In taz.de, 27.07.16, Link <http://www.taz.de/!5321974/>

Die Stiftung sei damit eine Tarnorganisation des deutschen Inlandsgeheimdienstes schlussfolgert sogar Gerhard Wisnewski.²²⁰

Die Stiftung als Werkzeug der Meinungszensur? Das was auf den ersten Blick abwegig klingt, wird bei näherer Betrachtung immer wahrscheinlicher. Die Stiftung ist u.a. auch mit dem Rufmordportal Psiram vernetzt. Sucht man über die Suchmaschine Google das Stichwort Psiram nur auf den Seiten der Amadeu-Antonio-Stiftung wird man 9 mal fündig. Interessant sind dabei die Themen. Man findet exakt die Themen, gegen die nach eigener Aussage Psiram kämpft: HAARP, Impflüge, 9/11, Chemtrails, Klimawandel, Neue Weltordnung,

220 Gerhard Wisnewski: „Enthüllt: Amadeu Antonio Stiftung ist Tarnorganisation des Verfassungsschutzes!“.In Kopp-Online. 05.08.16,

Link: <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/gerhard-wisnewski/enthueellt-amadeu-antonio-stiftung-ist-tarnorganisation-des-verfassungsschutzes-.html>

Überwachungs-staat, usw. usw. In jedem dieser Artikel ist die Website Psiram.com als weiterführende Informationsquelle aktiv verlinkt.²²¹

Zusätzlich wirbt die Stiftung in ihren Flyern für das Portal Psiram sogar mit dem Psiramsymbol.²²²

Es ist schon außerordentlich auffällig, dass eine Stiftung, die sich vordergründig nur mit dem Thema Rechtsradikalität und Flüchtlingshilfe beschäftigt auch diese Themen behandelt. Umgekehrt findet man die Amadeu-Antonio-Stiftung 24 mal auf den Seiten von Psiram erwähnt. Viele der Erwähnungen haben

221 Amadeu Antonio Stiftung: "Klimawandel". Link: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/verschwoerung/klimawandel/>

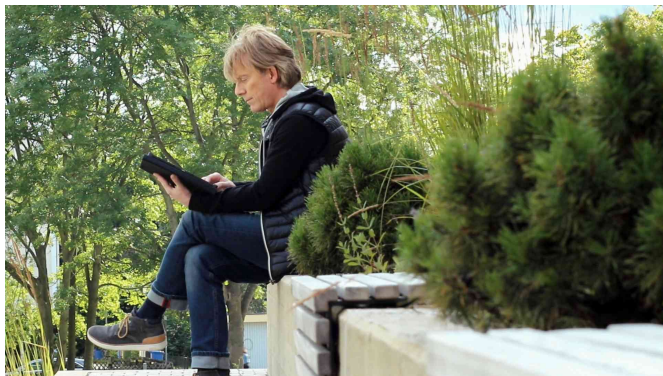
222 Jan Rathje: „Wir sind wieder da“. Amadeu-Antonio-Stiftung (Hrsg.), Berlin 2014. ISBN: 978-3-940878-17-5. S. 30 Link: https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/reichsbuerger_web.pdf

mit dem Rechtsstreit zwischen Xavier Naidoo und der Stiftung zu tun. Man findet aber auch beispielsweise ein Profil zu einer Autorin namens „**Netzklemnerin**“. Darin gibt es eine Linkliste und in der Linkliste verweisen zwei von 13 Links direkt bzw. indirekt auf die Amadeu Antonio Stiftung.²²³

Es ist damit sicher, dass es hier gegenseitige Sympathien gibt, evtl. sogar Bekanntschaften zwischen den Akteuren beider Internetseiten. Auch die Vorgehensweise auf Psiram.com gleicht frappierend den Methoden der Stiftung, die eine ähnliche Rufmordkampagne zu vorgeblich Rechtsradikalen über das Portal „neue-rechte.net“ betreibt.²²⁴

223 psiram.com Netzklemnerin: „Unrat aus dem Untergrund des Internets“ Link:
<https://www.psimam.com/media/NetzklemnerinCopy/netzklemnerin.wordpress.com/fanpost/index.html>

224 neue-rechte.net Profil: „Ken Jebsen“. Zugriff am 19.07.16
Link: <http://neue-rechte.net/#a44fd6f44feaa5dd270b53ea27d86d56>



Wir fassen zusammen: Tageszeitungen berufen sich auf Psiram.com, um Daniele Ganser das Prädikat „rechtsradikal“ anzuhängen. Dieser Internetpranger selbst wird ebenfalls von der Transatlantifa als Rufmordwerkzeug genutzt, um Personen als „rechts“ bzw. „rechtsradikal“ zu stigmatisieren. Mitglieder der Antifa werden mindestens indirekt vom Staat u.a. für Gegendemos gegen vermeindlich rechte Demonstranten bezahlt. Die Amadeu-Antonio-Stiftung hat auffällig viele

aktive Links zu Psiram und wird noch häufiger in Psiram selbst erwähnt. Eine Angestellte der Stiftung in Person von Julia Schramm zeigt durch ihre Äußerungen, dass sie ideologisch den Antideutschen nahesteht, welche an der Zersetzung des Staates Deutschland arbeiten. Außerdem erhält die Stiftung massive finanzielle Unterstützung vom Staat selbst. Hier werden Organisationen und deren Internetauftritte durch Staatsorgane genutzt, um abweichende und systemkritische Meinungen zu unterdrücken. Das ist eine staatsfinanzierte Zensur.

12 Die Unantastbaren

(Laufzeit 01:29:59)

Zurück zur Wikipedia. Die Autorenschaft der Wikipedia besteht darauf, ein Recht auf Anonymität zu pflegen. Begründungen dafür gibt es einige. Maximilian Sterz schrieb dazu in seiner Magisterarbeit im Jahr 2005 u.a.:

„Aufgrund der offenen Publikationsbedingungen ist es in Wikipedia ohne weiteres möglich, Beiträge unter falscher Signatur zu verfassen oder gar Beiträge anderer Benutzer nachträglich zu manipulieren und auf diese Weise Diskussionen zu verfälschen und registrierte Benutzer in Misskredit zu bringen.“²²⁵

Die weit verbreitete Anonymität der Wikipediabenutzer schafft den Wikipedia-Autoren selbst aber auch immer wieder Probleme. Nicht nur unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten sind anonym verfasste Artikel wenig vertrauenswürdig, auch innerhalb der

225 Maximilian Sterz: „Zum Problem anonymer und pseudonymer Autorschaft“. In „Kollektives Schreiben im Netz“. Magisterarbeit im Fach Neuere deutsche Literaturwissenschaft Ludwig-Maximilians-Universität. München, 2005. Link: <http://www.netzthemen.de/sterz-wikipedia/5-1-2-zum-problem-anonymer-und-pseudonymer-autorschaft>

anonymen Wikipediaautorenschaft gibt es ein massives Vertrauensproblem unter dem das Arbeitsklima und die Qualität der Wikipedia merklich leidet.

Um diesem Vertrauensproblem entgegenzuwirken gibt es u.a. eine Initiative des gegenseitigen Vertrauensbeweises innerhalb der Wikipedia. Wikipediaintern wird dafür der Begriff „Vertrauensnetz“ verwendet.²²⁶

Die Teilnahme an dieser Maßnahme ist freiwillig. Jeder Autor kann mittels Einrichten einer speziellen Unterseite auf seinem Benutzerprofil mit wenigen Klicks eine Liste der ihm vertrauenswürdig erscheinenden Personen erstellen.

An diesem wikipediainternen Projekt haben

²²⁶ wikipedia.de Artikel: „Wikipedia:Vertrauensnetz“. Zugriff am 28.08.16, Link: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Vertrauensnetz>

bisher nur 47 Benutzer teilgenommen. Auf Basis der vorliegenden Daten²²⁷ kann man das Netz visualisieren und man erkennt, welche Benutzer Vertrauen aussprechen und welchen das Vertrauen ausgesprochen wird.²²⁸

Offensichtlich ist, dass nur wenige Benutzer aktiv an dem Projekt Vertrauensnetz teilgenommen haben aber einer Vielzahl an Nutzern das Vertrauen ausgesprochen wurde.

Viel interessanter ist die Tatsache, dass es eine zweite, deutlich umfangreichere Liste mit knapp 2000 Benutzern gibt, die sich

227 Vgl. wikipedia.de „Kategorie:Wikipedia:Vertrauensnetz“. Zugriff am 28.09.16, Link:
<https://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Wikipedia:Vertrauensnetz>

228 Vgl. auch mit Bild <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:De-wikipedia-vertrauensnetz.svg>

gegenseitige Bekanntschaften bestätigen.^{229 230}
In dieser großen Liste gibt es 65 Benutzer der Wikipedia, die 200 Bekanntschaften oder mehr bestätigen. Das sind Benutzer, die offensichtlich sehr gut in der Wikipedia vernetzt sind.²³¹

Die allermeisten der hier bestvernetzten Benutzer der Wikipedia sind Administratoren oder haben noch weitreichendere Rechte. Wir finden hier auch alte Bekannte in der Liste, so zum Beispiel die **Administratorin und Bürokratin „Itti“**, die z.B. rund um den Wikipediaartikel „Daniele Ganser“ damit beschäftigt ist, eine neutrale Schreibweise im

229 Tools.wmflab.org - Persönliche Bekanntschaften, alle Teilnehmer.
Zugriff am 13.09.16, Link: <https://tools.wmflabs.org/pb/index.py?p=users&>

230 wikipedia.de Artikel: „Benutzer Sargoth/Wikipedians“. Zugriff am 28.08.16, Link: <https://de.wikipedia.org/wiki/Benutzer:Sargoth/Wikipedians>

231 Tools.wmflab.org - Persönliche Bekanntschaften, alle Teilnehmer.
Zugriff am 13.09.16, Link: <https://tools.wmflabs.org/pb/index.py?p=users&>

Artikel zu verhindern.²³² Man kann sie aufgrund ihres Verhaltens, welches rund um den Artikelkomplex zur US-amerikanischen Geopolitik durch zahlreiche ungerechtfertigte Kontensperrungen gekennzeichnet ist,²³³ dem antideutschen Lager zurechnen.²³⁴ Diese Antideutschen findet man, wie bereits erwähnt, sehr häufig in der linksradikalen bis

232 wikipedia.de: "Daniele Ganser" Versionsgeschichte vom November 2015. https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Daniele_Ganser&offset=&limit=500&action=history

233 Vgl. mit https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Diskussion:Daniele_Ganser&diff=prev&oldid=147205621. Vgl. mit <https://de.wikipedia.org/wiki/Benutzer:Schpock>

234 Schon im ersten Film haben wir beschrieben, wie Itti systematisch Benutzer sperrt, die mehr Sachlichkeit einfordern. Siehe: Youtube.de: „KenFM zeigt: Die dunkle Seite der Wikipedia“, 21.10.15, Urheber: Markus Fiedler. Frank-Michael Speer. Laufzeit:01:53:56. Link: https://youtu.be/wHfiCX_YdgA?t=1h53m56s

linksextremistischen Szene.²³⁵ ²³⁶ Dass die **Bürokratin und Administratorin Itti** den **Sichter Kopilot alias Jesusfreund alias Gerhard Sattler** protegiert²³⁷ ist wohl kein Zufall. Denn dieser Gerhard Sattler hatte laut eigener Aussage auch Kontakte zu linksradikalen Kreisen.²³⁸

Andere aus dem letzten Film bekannte ehemalige Admins wie z.B. **-jkb-**, der ebenfalls

235 Vgl. z.B. wikipedia.de: „Antideutsche“. Version vom 05.09.16. Link: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Antideutsche&oldid=157686492>

236 Vgl. auch Nds. Ministerium für inneres und Sport: „Antideutsche/ Antinationale“. Zugriff am 27.09.16. Link: http://www.verfassungsschutz.niedersachsen.de/extremismus/linksextremismus/antideutsche_antinationale/54194.html

237 Vgl. mit „Benutzer Diskussion:Kopilot“ - Versionsgeschichte. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Benutzer_Diskussion:Kopilot&offset=&limit=5000&action=history

238 wikipedia.de : "Benutzer:Jesusfreund" Version vom 14.02.11, 13:35 Uhr. Link: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Benutzer:Jesusfreund&oldid=85278295>

dem gleichen Lager zuzurechnen ist, sind hier ebenfalls im Bekanntschaftsnetzwerk zu finden. Wir sehen, dass diese Wikipedianer ebenfalls auffällig gut in der Wikipedia vernetzt sind.²³⁹

Man kann insgesamt feststellen, dass Personen mit hoher Anzahl an Bekanntschaften mit sehr großer Wahrscheinlichkeit Administratoren in der Wikipedia sind, also über besondere Rechte in der Online-Enzyklopädie verfügen. In jedem Fall sind sie aber aufgrund ihrer zahlreichen Bekannschaften so gut wie unsperrbar! Wir haben im letzten Film schon herausgearbeitet, dass sich in der Wikipedia Seilschaften gebildet haben und mafiöse Strukturen existieren.²⁴⁰ Hier wird das ganze Problem nun

239 Tools.wmflab.org - Persönliche Bekanntschaften, alle Teilnehmer. Zugriff am 13.09.16, Link: <https://tools.wmflabs.org/pb/index.py?p=users&>

240 Youtube.de: „KenFM zeigt: Die dunkle Seite der Wikipedia“, 21.10.15, Urheber: Markus Fiedler. Frank-Michael Speer. Laufzeit:00:20:11. Link: https://youtu.be/wHfiCX_YdgA?t=20m11s

offenbar!

Es gibt eine ganze Riege an Administratoren, die, trotz offensichtlichem Fehlverhaltens und zahlreichen darauf folgenden Vandalismusbildungen, niemals um ihre Administratorenrechte fürchten müssen. Durch die gute Vernetzung und die persönlichen Bekanntschaften sind Verfahren zur Enthebung ihrer Sonderrechte bisher nicht gestellt worden. Bzw. so selten, dass wir nicht fündig wurden. Noch nicht mal zahlreiche Vandalismusbildungen, die reales Fehlverhalten in der Wikipedia anmerken, führen zum Ziel. Warum? Diese Administratoren genießen den Rückhalt einer großen Anzahl an Wikipedianern. Hier zum Beispiel die Vandalismusbildungen gegen die **Administratorin und Bürokratin Itti**.²⁴¹ Hier

241 Link: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Spezial:Suche&profile=default&fulltext=Search&search=%22Benutzer%3Aitti%22+prefix%3AWikipedia>

die Vandalismusbildungen zu einem anderen hohen Admin names **XenonX3**. Diese und andere problematische Administratoren haben in den letzten Jahren zig Vandalismusbildungen schadlos überstanden. Und das obwohl darunter schwerwiegende Anschuldigungen waren wie z.B. bezüglich Itti:

*„Itti [...] prüft vorangegangene Vandalismusbildung nicht, sondern hakt sie sofort als erledigt ab.“
--84.163.75.28 10:16, 4. Feb. 2015 (CET)“*²⁴²

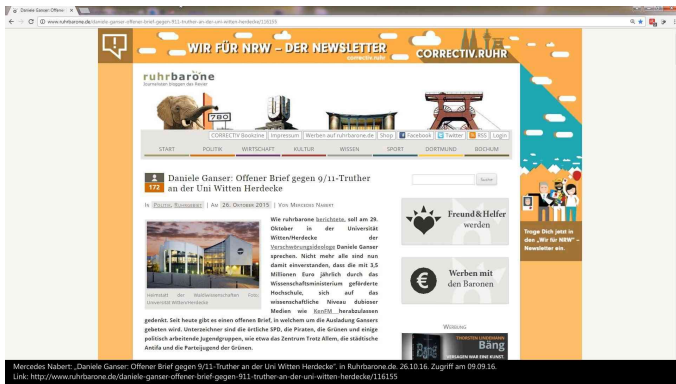
„Kommentarlose Reverts meines Beitrages: [3] und [4]“ --178.192.107.70

https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Vandalismusbildung/Archiv/2015/02/04#Benutzer:Itti_.28erl..29

242 Link:

https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Vandalismusbildung/Archiv/2015/02/04#Benutzer:Itti_.28erl..29

08:49, 23. Mai 2013 (CEST)²⁴³



„Unstatthaftes Entfernen von Diskussionsbeiträgen. --Quaestio Iuris“
17:14, 14. Jun. 2016 (CEST)²⁴⁴

243 Link:

https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Vandalismusbildung/Archiv/2013/05/23#Benutzer:Torwartfehler_und_Benutzer:Itti_.28erl..29

244 Link:

https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Vandalismusbildung/Archiv/2016/06/14#Benutzer:Itti_.28erl..29

„Itti revertiert meine Ausklammerung des "erledigt-Bausteins" [34], obwohl deutlich aus dem Diskussionsverlauf hervorgeht, dass es Einwände kamen. IMO zum x-ten Mal sympathisierende Verschleierung unter Missbrauch der Admin-Stellung.“
--Kranicho
(Diskussion) 23:36, 24. Jan. 2016
(CET)²⁴⁵

Dieser letzte Eintrag ist besonders interessant. Er beruht auf der Aussage von Benutzer Kranicho. Er erhebt den schwerwiegenden Vorwurf der Manipulation des Diskussionsverlaufs durch Itti zum Artikel „Daniele Ganser“.²⁴⁶

245 Link:

https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Vandalismusbildung/Archiv/2016/01/24#Benutzer:Itti_.28erl..29

246 Wikipedia.de: „Diskussion:Daniele Ganser“. Versionsunterschied 25.01.16 0:33Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Diskussion:Daniele_Ganser&type=revision&diff=150652410&

Und Folgendes passiert danach mit dem Melder:²⁴⁷

„Jo, jemand der nichts mit der Diskussion zu tun hat, findet nach fünf Edits in zwei Jahren zufällig dieses Honigtöpfchen und kann es nicht beim Kommentieren belassen. Jo, ich frage mich eigentlich nur, wie viele Fleischpüppchen noch so unterwegs sind. Doch ich danke dir. Denn mit deiner Aktion hast du gezeigt, dass es völlig korrekt ist, die Seite weiterhin unter den von He3nry vorgegebenen Bedingungen zu betreuen. Es Grüßt die --Itti 23:39, 24. Jan. 2016 (CET)

[oldid=150652383](#)

247 Link:

https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Vandalismusbildung/Archiv/2016/01/24#Benutzer:Itti_.28erl..29

*Und das war jetzt rechtfertigend?--
Kranicho (Diskussion) 23:41, 24. Jan.
2016 (CET)*

*Störaktion, wurde rückgängig gemacht.
Melder wg. kWzM [„kein Wille zur
Mitarbeit“] gesperrt, vermutlich
Sperrumgeher. -- Nicola - Ming Klaaf
23:46, 24. Jan. 2016 (CET)“²⁴⁸*

Aufgrund einer lediglich vermuteten „Sperrumgehung“ wird hier zur Höchststrafe gegriffen, nämlich der unbeschränkten Sperrung des Kontos des Antragsstellers. Und zusätzlich wird „kein Wille zur Mitarbeit“ unterstellt. Ist das Willkür? Nein! Das hat System. Die Administratoren erstellen sich auf diese Weise ihr Wählervolk selbst. Sie glauben das nicht? Dem ist aber so! Wie wir am

248 Link:

https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Vandalismusbildung/Archiv/2016/01/24#Benutzer:Itti_.28erl..29

Beispiel des Wikipediaartikels zu Daniele Ganser im letzten Film und hier wiederholt nachweisen konnten, werden alte aber vor allem neue Wikipediabenutzer mit abweichenden Meinungen aufgrund von Lapalien systematisch unbeschränkt gesperrt. Das führt zu zweierlei Ergebnis. Zum Einen haben unsere üblichen Verdächtigen in der Wikipedia dann Ruhe vor den Störenfrieden. Zum Anderen können die ausgesperrten Benutzer dann auch keinen Einfluss mehr auf die Wahl der Administratoren nehmen. Und der besagte Artikel ist nicht der Einzige, wo diese Sperrpraxis um sich greift.²⁴⁹ Eine effektive Meinungszensur! Das hat wenig mit demokratischen Prinzipien zu tun.

Man stelle sich vor, dass die Parteien im

249 Vgl. z.B. Sperrung von „Operation Saba“ wegen Edits im Artikel zu 9/11. Link: https://de.wikipedia.org/wiki/Spezial:Beitr%C3%A4ge/Operation_Saba und Link: https://de.wikipedia.org/wiki/Benutzer:Operation_Saba

Bundestag ganze Bevölkerungsschichten „sperrern“ und von der Wahl ausschließen könnten.²⁵⁰ Wir würden nie wieder etwas von sogenannten „Protestwählern“ hören. Es gäbe sie einfach offiziell nicht, weil sie nicht zur Wahl zugelassen wären. Ein Traumsystem für die etablierten Parteien. Für den Wähler ein Albtraum. Die Wikipedia ist da der realen Welt schon etwas voraus. Sie verfährt bereits genau nach diesem Prinzip.

13 Ruhrbarone

(Laufzeit 01:37:44)

Die Ruhrbarone, für die u.a. der **Psychologe Dr. Bartoschek** in seiner journalistischen Tätigkeit viele Artikel schreibt, stellen eine gewisse Anomalie innerhalb der Wikipedia dar.

250 Bildmaterial, Quelle: www.bundestag.de, Liveübertragung vom 10.11.16, 17:22 Uhr

Auffällig häufig wird der Blog „Die Ruhrbarone“ aus der Wikipedia verlinkt. Insgesamt ca. 106 Verlinkungen sind derzeit zu finden.²⁵¹

Das ist außergewöhnlich, zumal Blogs in Wikipedia nur äußerst selten als Quellenangabe zugelassen werden. Was steckt dahinter?

Interview Prof. Dr. Dr. Walach

(Laufzeit 01:38:20)

Walach: *"Die Verbindung zwischen diesen Ruhrbaronen und Wikipedia ist offensichtlich so, dass Menschen auf beiden Seiten aktiv sind, weil nur so lässt sich erklären, dass ein vergleichsweise unbedeutender Blog oder eine unbedeutende Webseite wie die Ruhrbarone über hunderte Mal auf*

²⁵¹ Zeitpunkt 21.09.16 Vgl. mit <https://www.google.de/search?q=ruhrbarone+site:wikipedia.org>

Wikipedia verlinkt sind, wo hingegen andere Sachen, die vielleicht viel gewichtiger wären, nicht berücksichtigt werden. Das spricht dafür - finde ich - dass Leute auf beiden Seiten aktiv sind, sich gegenseitig zitieren und durch diese Wechsel-Zitierung eine gewisse Glaubwürdigkeit von beiden Blogs erzeugen. Weil dann natürlich bei Suchvorgängen bei Google oder sonst irgendwo die Seiten entsprechend hochgerankt werden."

Es sieht tatsächlich so aus, als ob aus der Wikipediagemeinde heraus eine Gruppe von Editoren gerne den Ruhrbaronen Links spendiert und damit Relevanz für Suchmaschinen wie Google vortäuschen möchte. So kamen außerordentlich viele Ruhrbaron-Einträge 2009 bis 2013 in die verschiedenen Artikel der Wikipedia.

Hier missbrauchen die Ruhrbarone bzw. ihre Sympathisanten die Wikipedia als Werkzeug. Wer stellt diese Links in die Wikipedia? Zum Beispiel die Autoren **Edelseidener**, **jmb1982**, **Ekab**, **Miltrak** und **Berichtbestatter**.²⁵² Letzteren kennen wir auch schon aus dem letzten Film. Der Benutzer **Feliks** z.B. verteidigt die auffällig häufige Verlinkung der Ruhrbarone vehement gegen den Einwand, dass solche Blogs in der Wikipedia nur in Ausnahmefällen zitiert werden sollten.²⁵³

252 „Edelseidener“ in https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Martin_Lejeune_%28Aktivist%29&diff=prev&oldid=149669784 , „jmb1982“ in https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Sebastian_Bartoschek&diff=prev&oldid=122222940 , „Ekab“ in https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Oskar_Lafontaine&diff=prev&oldid=94483977 , „Miltrak“ in <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Els%C3%A4sser-Ditfurth-Prozess&oldid=139084809> , „Berichtbestatter“ in https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Daniel_Krause_%28Aktivist%29&diff=157550946&oldid=157550257

253 Feliks verteidigt die Verlinkung der Ruhrbarone u.a. in dieser Diskussion: Diskussion:Martin Lejeune (Aktivist), vom 30.11.16, Feliks Kommentare vom 27.11.16. Link:

Dieser Benutzer Feliks ist für uns nunmehr ein alter Bekannter. Er gehört in den inneren Zirkel der Wikipediaautoren, die stramm auf US-amerikanischer Linie für die Wikipedia schreiben. Und er ist einer dieser sakrosankten Autoren, die praktisch unsperrbar sind.²⁵⁴

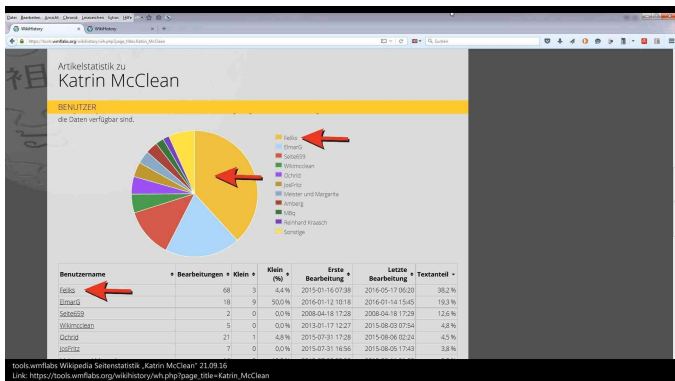
Z.B. beeinflusste **Feliks** die Artikel über den Journalisten Ken Jebsen²⁵⁵ und über die Friedensaktivistin und Autorin Katrin McClean

https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Diskussion:Martin_Lejeune_%28Aktivist%29&oldid=160223476#Ruhrbarone

254 Suchanfrage: Vandalismusbildungen zu Feliks vom 12.11.16,
Link: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Spezial:Suche&limit=500&offset=0&profile=default&search=%22Benutzer%3AFeliks%22+prefix%3AWikipedia%3AVandalismusbildung%2FArchiv%2F&searchToken=exf92luone2mq94aro0hh8pd0>

255 tools.wmflabs Wikipedia Seitenstatistik „Ken Jebsen“ 21.09.16
Link: https://tools.wmflabs.org/wikihistory/wh.php?page_title=Ken_Jebsen

nachhaltig.²⁵⁶



Häufig wurden von ihm gezielt positive
Passagen entfernt bzw. diskreditierende

256 tools.wmflabs Wikipedia Seitenstatistik „Katrin McClean“ 21.09.16
Link: https://tools.wmflabs.org/wikihistory/wh.php?page_title=Katrin_McClean

Passagen in die Artikel eingearbeitet.^{257 258}

Rund um die Wikipediaaktivitäten der Ruhrbarone gibt es weitere Besonderheiten. Ein weiteres auffälliges Wikipediakonto ist das Konto „**jmb1982**“. Der Benutzer „jmb1982“ hat unter anderem als Erstautor im Jahr 2013 den Artikel „**JMB-Verlag**“ in der Wikipedia erstellt.²⁵⁹

Man benötigt keine Hilfestellung, um auf einem Blick zu erkennen, dass „jmb1982“ im Artikel

257 Z.B. wikipedia.de: „Ken Jebsen“ Version vom 18.10.15 19:40 Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Ken_Jebsen&diff=147139757&oldid=146831315 oder Version vom 06.10.15 15:12 Uhr. Link: Ebd. https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Ken_Jebsen&diff=146740468&oldid=146739539

258 Z.B. wikipedia.de: „Katrin McClean“ Version vom 27.09.15 23:37. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Katrin_McClean&diff=146465742&oldid=146465636

259 Vgl. Versionshistorie „JMB-Verlag“. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=JMB_Verlag&action=history

„JMB-Verlag“ der Hauptautor ist. Der Eigentümer des Verlags ist laut Wikipedia ein gewisser Jens M. Bolm.²⁶⁰

Hier ist man sicher kein Hellseher, wenn man die begründete Vermutung anstellt, dass das Wikipediabenutzerkonto „jmb1982“ von eben diesem **Jens M. Bolm** geführt wird. Die anonymen Autoren der Blogseite „Antipsiram“ sehen das ganz genau so.²⁶¹

Außerdem korreliert damit eine Profilseite des Internetdienstes flattr.com:²⁶² Darin wiederum angegeben ein Instagramkonto namens

260 wikipedia.de: „JMB-Verlag“. Version vom 03.08.16 06:54 Uhr. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=JMB_Verlag&oldid=144659583

261 Antipsiram, Anonym: "Die Skeptiker-Wikipedia-Connection: Jens Bolm aka 'jmb1982' ". Zugriff am 27.09.16. Link: <https://antipsiram.wordpress.com/2016/01/19/die-skeptiker-wikipedia-connection-jens-bolm-aka-jmb1982/>

262 Vgl. flattr.com: „jmbverlag“. Zugriff am 27.09.16. Link: <https://flattr.com/profile/jmbverlag>

„jmb1982“.²⁶³

Wir kommen daher zum Schluss, dass mit außerordentlich hoher Wahrscheinlichkeit „jmb1982“ dem Namen Jens M. Bolm zuzuordnen ist. Der Autor „jmb1982“ steht eigentlich laut Wikipediaregeln in einem Interessenkonflikt, wenn er den Wikipediaartikel zu seinem eigenen Verlag editiert. Eigentlich dürfte er genau das nach den Wikipediarichtlinien nicht. Aber wenn das bei einem Administrator Armin Kübelbeck und der Firma Merck so durchgeht, warum nicht auch bei jmb1982 ? Man fragt sich, ob man nicht gleich die einschlägige Wikipediaregel streichen kann, wenn sich sowieso keiner daran hält.²⁶⁴

Der JMB-Verlag verlegt eine überschaubare

263 Vgl. mit <https://www.instagram.com/jmb1982/>

264 wikipedia.de „wp:interessenskonflikt“. Zugriff am 28.09.16. Link: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Interessenskonflikt>

Menge an Büchern von einer ebenso überschaubaren Anzahl an Autoren.²⁶⁵

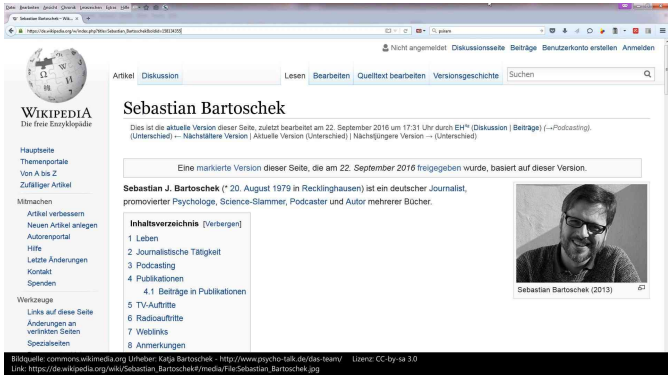
In der Autorenschaft gleich als erster Autor genannt ist der **Psychologe Dr. Sebastian Bartoschek**. Als letzte Autoren in der Liste werden die **Ethnologin Alexa** und der **Psychologe Alexander Waschkau** erwähnt. Damit passt auch zusammen, dass die zugehörigen Wikipediaartikel von **jmb1982** nicht nur maßgeblich editiert werden, sondern im Falle des Artikels zu Bartoschek und Alexa Waschkau auch neu erstellt wurden.^{266 267} Hier pflegt jmb1982 offenbar die Profilseiten seiner

265 Webseite „JMB-Verlag“. Zugriff am 27.09.16. Link: <http://www.jmb-verlag.de/>

266 wikipedia.de: „Sebastian Bartoschek- Versionsgeschichte“. Zugriff am 27.09.16. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Sebastian_Bartoschek&offset=&limit=500&action=history

267 wikipedia.de: „Alexa Waschkau- Versionsgeschichte“. Zugriff am 27.09.16. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Alexa_Waschkau&action=history

Klienten. In meinen Augen abermals ein Interessenkonflikt. Nun aber zu Bartoschek.



The screenshot shows the Wikipedia page for Sebastian Bartoschek. The page layout includes a sidebar on the left with navigation links like 'Hauptseite', 'Themenportale', and 'Zufälliger Artikel'. The main content area features the article title 'Sebastian Bartoschek', a summary stating he is a German journalist and psychologist, and a photo of him. Below the photo is a table of contents with links to sections like 'Leben', 'Journalistische Tätigkeit', 'Podcasting', 'Publikationen', 'TV-Auftritte', 'Radioauftritte', 'Weblinks', and 'Anmerkungen'. The page also shows a history of revisions and a search bar.

Dr. Sebastian Bartoschek ist neben **Stafan Laurin** und anderen einer der Hauptautoren, die hinter der Seite „ruhrbarone.de“ stecken. Dr. Bartoschek ist in die **GWUP** und in die Autorenschaft rund um Psiram.com sehr gut vernetzt.²⁶⁸

²⁶⁸ wikipedia.de: „Sebastian Bartoschek“. Version vom 22.09.16. Link: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Sebastian_Bartoschek&oldid=158134355

Wie sonst könnte er mit den durchweg anonymen Autoren von Esowatch, dem Vorgängerprojekt von Psiram.com Interviews führen, wie z.B. hier im Blog der GWUP aufgeführt?²⁶⁹

Er ist offizielles Mitglied der Rhein-Ruhr-Skeptiker²⁷⁰, einer lokalen Gruppe der GWUP und hat, wie man hier entnehmen kann, eine Dissertation zum Thema „Verschwörungstheorien“ verfasst.²⁷¹

Interview: Prof. Dr. Dr. Walach

269 Bernd Harder: „Psiram goes Facebook“. In blog.gwup.net. 06.08.14. Zugriff am 25.09.16. Link: <http://blog.gwup.net/2014/08/06/psiram-goes-facebook/>

270 Vgl. mit <https://rheinruhr.skeptiker.de/blog/author/sebastian-bartoschek/> Zugriff am 29.09.16

271 Personenprofil von Sebastian Bartoschek in gwup.de „Who is Who“. Zugriff am 25.09.16. Link: <https://www.gwup.org/who-is-who/1094-sebastian-bartoschek>

(Laufzeit 01:43:39)

Walach: *"Ich weiß von Sebastian Bartoschek, dass er Mitglied der GWUP ist, das hat er mir selber gesagt und dass er sehr aktiv in diesem Bereich ist und auch auf der Ruhrbaron Webseite sehr viel bloggt. Ich hab vor Zeiten auf meiner eigenen Website einen Nachruf auf Claus Fritzsche gepostet, weil ich in seinem Beirat war, der hat so einen Blog betrieben, der hieß „Cam-Media Watch“ [www.cam-media-watch.de] , also einen Faktencheckblog über Journalisten, die negative Informationen über Komplementärmedizin verbreiten. Claus Fritzsche hat sich aus verschiedenen Gründen das Leben genommen. Ich habe damals einen Nachruf auf meinem Blog gepostet und es hat keine zehn, fünfzehn Minuten gedauert, da hat mich Sebastian Bartoschek angerufen, weil er sicher*

stellen wollte, dass ich keine dummen Witze mache. Ich gehe mal davon aus, die Skeptikerszene meinte, Fritzsche wäre einfach abgetaucht und hätte das gemacht, um sie irre zu führen. Er wollte sicher stellen, dass das nicht der Fall ist"

Dazu passt auch, dass Bartoschek und einige andere prominente Personen sich in einer Wikipedia-Kategorie-Liste zum Thema „Skeptikerbewegung“ wiederfinden.²⁷² Hierin ist auch das Portal Psiram.com und die „Brights-Bewegung“ erwähnt. Dazu später mehr.

Man kann also ohne größere gedankliche Anstrengungen annehmen, dass der Blog der Ruhrbarone ebenfalls die Thesen und Meinungen der Skeptikerbewegung vertritt.²⁷³

272 <https://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Skeptikervereinigung>

273 Vgl. mit <http://www.ruhrbarone.de/daniele-ganser-offener-brief-gegen-911-truther-an-der-uni-witten-herdecke/116155>

Tatsächlich zeigt hier der Ruhrbarone-Blog ein dem Vorgehen der GWUP auffällig ähnliches Verhalten gegenüber Daniele Ganser. Gleich mehr dazu.

Außerdem interessant ist, dass man **auf Psiram einen Benutzer** findet mit dem Namen „**bmj1982**“.²⁷⁴

Dieser Benutzer hat schon arge Ähnlichkeit mit Benutzer „**jmb1982**“ aus der Wikipedia. Machen Sie sich selbst einen Reim darauf.

14 GWUP

(Laufzeit 01:45:33)

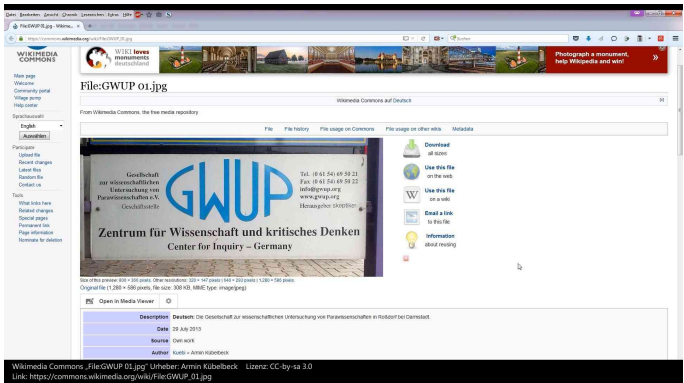
Sebastian Bartoschek ist also in der GWUP.²⁷⁵

Zugriff am 12.11.16

274 <http://www.psiram.com/ge/index.php/Spezial:Beitr%C3%A4ge/Bmj1982>

275 Personenprofil von Sebastian Bartoschek in gwup.de „Who is Who“. Zugriff am 07.09.16. Link: <https://www.gwup.org/who-is-who/1094-bartoschek-sebastian>

Wenn man nachforscht, wer in diesem Verein noch Mitglied ist, stößt man auf alte Bekannte aus der Wikipedia. Der uns bereits bekannt Armin Kübelbeck scheint ebenfalls mit der GWUP vernetzt zu sein, auch wenn er nicht offiziell Mitglied dieses Vereins ist.



So hat er als Autor „Kuebi“ ein Foto vom

Vereinsschild der Gesellschaft auf die Wikipedia hochgeladen.²⁷⁶

Fotos mit seiner Urheberschaft tauchen auffällig häufig auf einer Internetseite auf, die der GWUP nahesteht, dem Brightsblog.²⁷⁷ Oder hier,²⁷⁸ oder hier!²⁷⁹

Der Brightsblog verlinkt und erwähnt die GWUP ca. 3530 mal.²⁸⁰ Hier gibt es

276 Wikimedia Commons „File:GWUP 01.jpg“ Urheber: Armin Kübelbeck
Lizenz: CC-by-sa 3.0. Link:
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:GWUP_01.jpg

277 <https://brightsblog.wordpress.com/tag/kirchenpolitische-sprecher-der-cducsu-bundestagsfraktion/>

278 <https://brightsblog.wordpress.com/2010/05/26/koch-geht-hessen-lacht/>

279 <https://brightsblog.wordpress.com/2014/05/05/odenwaldschule-zeit-das-licht-auszumachen/>

280 Vgl. mit Google Suchanfrage: <https://www.google.de/search?q=gwup+site%3Abrightsblog.wordpress.com> (Anfrage vom 13.11.16)

offensichtlich Massen an gemeinsamen Themen und das Bestreben einer intensiven Werbung für die GWUP. Was ist die GWUP? Laut eigener Aussage folgendes:

„Die GWUP hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Wissenschaft und das wissenschaftliche Denken zu fördern.

Die GWUP untersucht parawissenschaftliche Thesen nach dem aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand und berichtet öffentlich und allgemeinverständlich über ihre Ergebnisse.

Die GWUP möchte wissenschaftliches bzw. kritisches Denken und wissenschaftliche Methoden verbreiten, allgemeinverständlich erklären und echte Wissenschaft klar von Parawissenschaft abgrenzen. Auf diese Weise will sie dazu beitragen, die Anfälligkeit der Gesellschaft für

parawissenschaftliche Vorstellungen und Versprechungen abzubauen.

*Die GWUP ist eine international ausgerichtete Gesellschaft. Sie arbeitet gerne mit gleichgesinnten Personen, Organisationen und Institutionen zusammen.*²⁸¹

Das klingt zunächst recht harmlos. Das scheinen alles redlich arbeitende Naturwissenschaftler zu sein. Und die GWUP ist tatsächlich nicht alleinestehend. Es gibt eine große Anzahl an Skeptikerbewegungen in aller Herren Länder.²⁸² Auffällig viele dieser Vereinigungen stammen aus den USA. Dort wird zwischen Skpetikerbewegungen und

281 Vgl. mit gwup.org „Die Skeptiker. Was wir wollen“. Zugriff am 12.11.16. Link: <https://www.gwup.org/ueber-uns-uebersicht/was-wir-wollen>

282 Vgl. mit wikipedia.de: "Liste von Skeptikern und Skeptikervereinigungen". Zugriff am 05.10.16. Link: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Skeptikern_und_Skeptiker_vereinigungen

religiösen Gruppen wie z.B. den Kreationisten ein beiderseits dogmatisch geführter Meinungskrieg ausgetragen.



Dr. Wunder, Soziologe und Geograph war Gründungsmitglied der GWUP in Bonn im Jahr 1987.²⁸³ Er übernahm innerhalb des Vereins verschiedene Funktionen bis hin zum

²⁸³ wikipedia.de: "Edgar Wunder", Zugriff am 22.11.16. Link: https://de.wikipedia.org/wiki/Edgar_Wunder

Redaktionsleiter der Zeitschrift „Skeptiker“. 1999 kam es zur Trennung von der GWUP wegen grundsätzlicher Meinungsdivergenzen. Er sagt zur GWUP folgendes:

Interview: Dr. Wunder

(Laufzeit 01:48:13)

Wunder: "Man muss auch sehen, was eigentlich der Triebgrund dieser sogenannten Skeptikerbewegung ist. Sie ist ja entstanden in den siebziger Jahren, in den USA und wenn man die Gründungsdokumente liest, sieht man ganz eindeutig, dass es darum geht: Man will bestimmte Vorstellungen, die man selber für irrational oder pseudowissenschaftlich hält, in der Öffentlichkeit bekämpfen und zurückdrängen! Und wenn ich jetzt gleichzeitig diesen vermeintlichen Pseudowissenschaftlern und Irrationalisten ein Forum biete, wo die

zu Wort kommen können, dann wird das natürlich völlig konterkariert. Aber gleichzeitig ist diese Strategie, eigentlich unter sich zu bleiben, mit den Gegnern, oder vermeintlichen Gegnern gar nicht zu diskutieren, das führt dazu, dass man sich immer weiter in seiner eigenen Meinung bestärkt, einigelt, so eine Art Tunnelblick entwickelt. Das ist das, was man im Wissenschaftsbetrieb eigentlich 'pathologische Wissenschaft' nennt, also eine krankhafte Entartung des Wissenschaftsbetriebs, wo Wissenschaft dann zu einer Art Religion oder Weltanschauung wird. Sich in Schulen, in wissenschaftlichen Sekten untergliedert, die sich gegenseitig bekämpfen und die dann in der Regel immer auf der gleichen Stelle bleiben und es entwickelt sich nicht fort. Das ist die Konsequenz im Wissenschaftsbetrieb, aber auch

innerhalb jetzt bei der GWUP, die sich außerhalb des Wissenschaftsbetriebs bewegt. Da werden keine wissenschaftlichen Journale herausgegeben, sondern es geht um Beeinflussung der öffentlichen Meinung durch Pressemitteilungen, durch Veranstaltungen und so weiter."

Prof. Walach vertritt eine ganz ähnlich Meinung zur GWUP. Er sagt:

Interview: Prof. Dr. Dr. Walach

(Laufzeit 01:50:01)

Walach: *"Ich denke, die GWUP ist ein sehr heterogener Verein. Es sind einige Leute dabei, die haben ein echtes Anliegen. Da würde ich jetzt mal sagen: Kan man haben. Dass man die Welt vor Leuten schützt, die an an Homöopathie oder an sonst was glauben. Aber es sind auch eindeutig, ich würde mal*

sagen, ideologisch verhärtete Menschen dabei, die also das Gefühl haben, sie müssen das, was sie glauben, so aggressiv in die Welt bringen, wie seinerzeit einmal die katholische Kirche versucht hat, den Katholizismus in die Welt zu bringen. Also, anders herum gesagt, mir scheint, dass ein großer Teil der Leute, die da aktiv sind, religiös sind – im Sinne von Glaubens-religiös – die glauben nur nicht an einen 'Lieben Gott' oder so, sondern an die Gültigkeit der materialistisch-wissenschaftlichen Weltanschauung, wenn ich es mal so sagen darf."

15 Die Brights und die GWUP

(Laufzeit 01:50:57)

Wie bereits erwähnt sind Bilder mit der Urheberschaft von Armin Kübelbeck auf der

Seite der Brights zu finden.²⁸⁴ Wir fragen uns also, ob der Biochemiker Dr. Armin Kübelbeck auch hierhin Kontakte hat. Auch der Name „Sebastian Bartoschek“ taucht im Brightsblog insgesamt über 30 mal auf.²⁸⁵

Was sind die „Brights“?

In Wikipedia kann man folgendes lesen:

„Die Brights sind Menschen mit einem naturalistischen Weltbild, das frei von mystischen und übernatürlichen Elementen ist, und deren Ethik und Handlungen auf diesem Weltbild beruhen.“²⁸⁶

284 Kuro Sawai: „Koch geht Hessen lacht“. In: Brightsblog. Zugriff am 07.09.16. Link: <https://brightsblog.wordpress.com/2010/05/>

285 Vgl. mit Suchanfrage <https://www.google.de/search?q=bartoschek+site%3Abrightsblog.wordpress.com> (Anfrage vom 19.11.16)

286 Wikipedia.de: „Brights“. Version vom 31.07.16. Link: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Brights&oldid=156612073>

Diese Formulierung wurde laut Wikipedia erstmals bei einer Konferenz der „Atheist Alliance International“ vorgestellt, also bei einem internationalen Treffen der Atheisten.

Interview: Dr. Wunder

(Laufzeit 01:51:48)

Wunder: *"Also, diese Brights-Bewegung ist jüngerem Datums, erst so in den neunziger Jahren entstanden. Was die gemeinsame Schnittmenge ist, ist natürlich die Berufung auf das Gedankengut der historischen Aufklärung, was ja zunächst mal nichts Schlechtes ist. 'Habe Mut dich deines eigenen Verstandes zu bedienen' - das kann ich voll unterschreiben. Und dieses 'sapere aude' ist sogar das Login von meinen Kursen hier an der Universität, wer sich da einloggen will.*

Das ist zu begrüßen. Aber die historische Aufklärung ist natürlich auch als Gegenbewegen entstanden, zu vielem was als Aberglauben etikettiert wurde. Ob zu Recht oder zu Unrecht, zunächst mal, durchaus auch mit polemischen Mitteln. Und diese Furcht vor dem Irrationalen, vor Aberglauben, was man bekämpfen müsse, das ist natürlich das Movens [der Beweggrund] dieser Skeptikerbewegung. Und die Brights verstehen sich sozusagen als eine Art Elite. Das kommt ja schon von 'die hellen Köpfe', [so] könnte man das auf Deutsch übersetzen, die sich also für schlauer halten als andere. Das aber dann verbunden mit einer weltanschaulichen Ausrichtung, die mit dem Religiösen nichts zu tun hat. Da wird Religion in den gleichen Topf gesteckt wie Aberglaube, sehr pauschal. Da gibt es breite, personelle

Überschneidungen, übrigens auch mit Atheisten-Vereinigungen, eine ganze Menge. Aber es wird so eine Art Arbeitsteilung betrieben. Die Skeptikerbewegung, die GWUP kümmert sich um nicht institutionalisierte Formen von religiösen Ansätzen. Aus deren Sicht also Horoskopen, Komplementärmedizin und vielen anderen Dingen mehr. Und andere Gruppen ['die Brights'] arbeitsteilig, oft aber die gleichen Personen: Dann geht es gegen die Kirchen, geht es gegen Religion allgemein.

Auch die Zentrale sozusagen der Skeptikerbewegung in Buffalo, in New York, da sitzen beide Bewegungen, beide Organisationen, in ein und dem gleichen Gebäude, nutzen die gleichen Räume, sind teils die gleichen

Personen, es ist sozusagen nur ein formale Trennung im Auftreten nach außen."

Die praktische Durchführung sieht dann wahrscheinlich wie folgt aus:

Zu den Brights kann man im Internet nämlich lesen, dass hier offenbar Mitglieder der Brights und der GWUP gemeinsame Aktionen durchführen, und so beispielsweise Briefe an einen Universitätspräsidenten schreiben, um eine Vortragsveranstaltung zu kritisieren, die von einem Anhänger des Kreationismus an der Universität Würzburg gehalten werden sollte.²⁸⁷

Mit dieser Aktion haben es Brights und GWUP geschafft, dass die Veranstaltung zum Kreationismus an der Uni abgesagt wurde.

287 Marcus Hammerschmidt: „Die Gescheiten kommen. Die 'Brights' in Deutschland“. In: Heise Telepolis 10.08.2008. Zugriff am 07.09.2016. Link: <http://www.heise.de/tp/artikel/28/28465/1.html>

Als Naturwissenschaftler stehe ich den Vertretern des Kreationismus selbstredend sehr kritisch gegenüber. Insbesondere die Evolutionstheorie ist mit der Schöpfungslehre wenig bis gar nicht zu vereinbaren. Aber, dass hier effektiv die Möglichkeit der freien Meinungsäußerung und die Freiheit der Lehre beschnitten wird, beängstigt mich. Wer sind die Brights, dass sie glauben, die Weisheit gepachtet zu haben? So handeln üblicher Weise nur fundamentalreligiöse Gruppen!

Interview: Dr. Wunder

(Laufzeit 01:55:11)

Wunder: *"Es gibt natürlich unterschiedliche Stile dabei, aber was auffallend ist, ist ein System wir-gegen-die! Also wir, die Skeptikergruppe, die dann auch zusammenhalten muss - so eine Art verschworene Gesinnungsgemeinschaft, wo man zumindest nach außen hin keine großen Differenzen*

zeigen darf und wo dann auch eine gewisse Konformität durchaus auch gefordert wird! Man lädt auch zu den eigenen Veranstaltungen, die jeweils Andersdenkenden nicht, oder so gut wie nie, ein. Das könnte ja gefährlich sein! Und es wird dann natürlich heutzutage über das Internet in breitester Form, auf allen möglichen Medien, in sehr polemischer, ja, diskreditierender Weise, Texte abgelassen."

Ein ganz ähnliches Verhalten konnte man auch schon im Bezug auf Daniele Ganser feststellen. Es wurde seitens der Ruhrbarone behauptet, dass Dr. Daniele Ganser unwissenschaftlich arbeite und höchst umstritten sei. Sie versuchten in einer groß angelegten PR-Aktion über Einflussnahme auf einen Universitätspräsidenten einen Vortrag von Daniele Ganser in der Universität Witten-

Herdecke zu torpedieren.²⁸⁸ Interessanter Weise gleicht dieses Vorgehen exakt den Methoden der Brights. Gibt es hier ein gemeinsames Vorgehen? Stecken die Brights auch hinter der Aktion gegen Ganser?

Die Ruhrbarone schrieben:

„Wie ruhrbarone berichtete, soll am 29. Oktober in der Universität Witten/Herdecke der Verschwörungsideologe Daniele Ganser sprechen.“

„Verschwörungsideologe“ ist hier nicht die einzige Spitze gegen Ganser. Ganz nebenbei: Wieder einmal eine unbelegte Behauptung. Nur vier Tage vorher wurde folgender Artikel vom gleichen Blog veröffentlicht:

288 Mercedes Nabert: „Daniele Ganser: Offener Brief gegen 9/11-Truther an der Uni Witten Herdecke“. in Ruhrbarone.de. 26.10.16. Zugriff am 09.09.16. Link: <http://www.ruhrbarone.de/daniele-ganser-offener-brief-gegen-911-truther-an-der-uni-witten-herdecke/116155>

„Die erste private Hochschule, die durch den deutschen Staat anerkannt wurde, demonstriert wieder einmal, ein recht eigenwilliges Verständnis des eigenen Bildungsauftrags zu haben: Laut einer Pressemitteilung der Universität Witten/Herdecke, trat diese an den antiamerikanischen Verschwörungstheoretiker Dr. Daniele Ganser aus der Schweiz heran, auf dass jener den Studierenden so etwas ähnliches wie Medienkompetenz näher bringen möge.“²⁸⁹

Insgesamt eine Formulierung, die einem den Atem verschlägt. Hier gibt es offensichtlich ein fundamentales Fehlverständnis des Wortes „Bildungsauftrag“ und speziell des Artikels 5

289 Mercedes Nabert: „UW/H lehrt endlich die 'Wahrheit über 9/11'“. in Ruhrbarone.de. 22.10.16. Zugriff am 09.09.16. Link: <http://www.ruhrbarone.de/uwh-lehrt-endlich-die-wahrheit-ueber-911/115960>

unseres Grundgesetzes. Dort steht im Absatz 3:

„Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei.“²⁹⁰

Hier steht, dass Forschung und Lehre frei sind. Einen Absatz, dass sie nur dann frei sind, wenn es den Ruhrbaronen, der GWUP oder den Brights passt, kann ich auch beim besten Willen nicht erkennen. Kann es sein, dass diese Gruppen verfassungsfeindliche Absichten haben? Oder ist das eine Form von „Journalismus 2.0“, dass man Andersdenkende nicht mehr zu Wort kommen lassen will?

Sebastian Bartoschek ist Mitglied der GWUP und bei den Ruhrbaronen einer der führenden Köpfe.²⁹¹ Und es zeigt sich der gleiche

²⁹⁰ Grundgesetz BRD, Art.5. Link: https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_5.html

²⁹¹ wikipedia.de: „Sebastian Bartoschek“.Version vom 22.09.16. Link:

Fingerabdruck in den Vorgehensweisen von Ruhrbaronen, Psiram, GWUP und Brights.

Für gemeinsames Vorgehen von Brights und GWUP gibt es noch mehr Hinweise. Gibt man die Begriffe „Brights“ und „GWUP“ in Google ein, findet man zahlreiche gegenseitige Verlinkungen.²⁹² Außerdem kommt man zwangsläufig zu folgendem Artikel der wenig Schmeichelhaftes zu den Brights erzählt:

„Die Gottlosen sind zum Gegenangriff übergegangen. Immer nach dem Motto: "Ich glaube nicht, und das ist auch gut

https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Sebastian_Bartoschek&oldid=158134355 . Eingebettetes Bild: commons.wikimedia.org Urheber: Katja Bartoschek - <http://www.psychotalk.de/das-team/> . Lizenz: CC-by-sa 3.0. Link: https://de.wikipedia.org/wiki/Sebastian_Bartoschek#/media/File:Sebastian_Bartoschek.jpg

292 Google Suchergebnis vom 07.09.16 Link: https://www.google.de/search?q=brights+gwup&ie=utf-8&oe=utf-8&gws_rd=cr&ei=HIXQV9TxDcPfUc3phDA

*so". Eine neue Generation der Freidenker, Pfaffenbeißer und Skeptiker ist aufgebrochen, sich der "Rückkehr der Religionen" in den Weg zu stellen. Ihre Waffen sind Wissenschaft und Vernunft und, anders als zu Zeiten Feuerbachs oder Voltaires, das Internet - Hort allen Wissens und allen Wahns."*²⁹³

„Die Anhänger des neuen Atheismus sammeln sich, ähnlich wie einst die Urchristen, in den Katakomben der Neuzeit. Das sind all jene Websites mit Namen wie www.infidels.org oder www.religionisbullshit.net. Es gibt Hunderte davon. Gemeinsam ist ihnen ein

293 Smoltczyk, Alexander: „Der Kreuzzug der Gottlosen“. In: Spiegel Printausgabe 22/2007, S.56. Außerdem Online: 26.05.2007. Zugriff am 07.09.16. Link: <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-51714183.html>

gewisser Ton, der sich schnell einstellt, wenn nicht mehr gezweifelt wird.

*Sie nennen sich die Brights, die Aufgeweckten: "Ein Bright ist eine Person mit einem naturalistischen Weltbild, frei von Übernatürlichem. Wir Brights glauben nicht an Geister, Elfen oder den Osterhasen - oder an Gott." So steht es in einem Manifest.*²⁹⁴

Glaubt man dem Spiegel handelt es sich bei den Mitgliedern der Brights um eine dogmatisch und sektenhaft organisierte Gruppe, die mit militanten Mitteln die Welt vom Atheismus zu überzeugen sucht.

Die Autoren der Pluspedia teilen diese Einschätzung und zitieren die Religionswissenschaftlerin Susanna Heintz sinngemäß:

294 ebd.

„Nach Ansicht des Sektenforschers Rober W. Miller und der Einschätzung der Religionswissenschaftlerin Susanna Heintz sind die Brights eine kleine, aber gefährliche Sekte. Sie wolle das allgemein vorherrschende Weltbild durch eine andere Ideologie ersetzen, dies unter dem Deckmantel der Wissenschaft versteckt als Trojanisches Pferd.“²⁹⁵

Interessanter Weise findet sich keine derartige Kritik an den Brights in der Wikipedia.²⁹⁶ Noch nicht mal ansatzweise. Durchstöbert man die Versionsgeschichte des Wikipediaartikels zu den Brights merkt man auch warum. Man erkennt auch hier das bereits bekannte Muster.

295 Pluspedia.de: „The Brights“. Zugriff am 07.09.16. Link: http://de.pluspedia.org/wiki/The_Brights

296 Wikipedia.de: „Brights“, Version vom 31.07.16, 20:10 Uhr. Link: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Brights&oldid=156612073>

Immer wieder werden unliebsame Textpassagen gelöscht, die Kritik an den Brights formulieren.²⁹⁷ In Wikipedia zeigt sich hier abermals eindeutig das Bild einer zensierten Enzyklopädie, und das hinweg über alle möglichen Themengebiete. Hier gibt es offensichtlich ein Interesse am Schönschreiben verschiedener Artikel. Und es wird Meinungsmacht von einer kleinen Gruppe mit großer Ausstrahlungswirkung praktiziert.

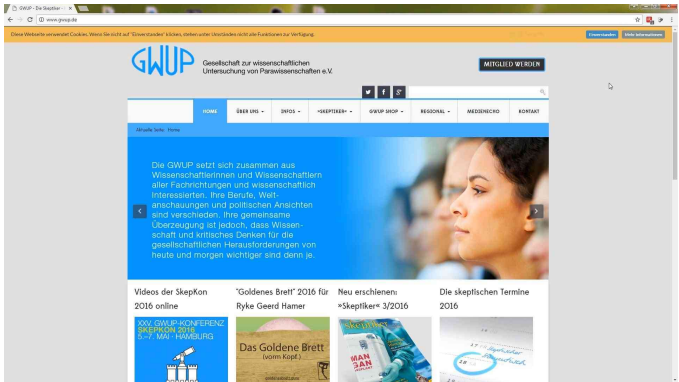
16 Das Netzwerk

(Laufzeit 02:00:11)

Der Kreis schließt sich. Wir erkennen langsam, dass die Wikipedia nur als ein Teil eines Netzwerkes als Meinungsmanipulations-

297 Wikipedia.de „Brights“ – Versionsgeschichte:
<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Brights&offset=&limit=500&action=history>

instrument missbraucht wird.



Das Netzwerk besteht u.a. aus folgenden Seiten:

<http://www.ruhrbarone.de/>

<http://brightsblog.wordpress.com>

<http://www.gwup.de/>
und zugehöriger Blog

<https://www.psiram.com/>
und zugehöriger Blog

<http://Wikipedia.de>

Hier eine tabellarische Auflistung der gegenseitigen Verlinkungen laut der Suchmaschine Google.de.

Seite	Link zu	Anzahl	Suchanfrage:
wikipedia.org	ruhrbarone.de	48	https://www.google.de/search?q=%22ruhrbarone.de%22+site:wikipedia.org&ie=utf-8&oe=utf-8&gws_rd=cr&ei=3TDoV9POBeflgAaj7-4DQ
ruhrbarone.de	-		
gwup.de	ruhrbarone.de	1	https://www.google.de/search?q=%22ruhrbarone.de%22+site:gwup.de&ie=utf-8&oe=utf-8&gws_rd=cr&ei=JDHoV82OBKzWgAbch5Bo
blog.gwup.net	ruhrbarone.de	117	https://www.google.de/search?q=%22ruhrbarone.de%22+site:blog.gwup.net&ie=utf-8&oe=utf-8&gws_rd=cr&ei=djHoV8iHGCvAgAaPpLKoBw
psiram.com	ruhrbarone.de	166	https://www.google.de/search?q=%22ruhrbarone.de

Seite	Link zu	Anzahl	Suchanfrage:
			%22+site:blog.gwup.net&ie=utf-8&oe=utf-8&gws_rd=cr&ei=djHoV8iHGcvAgAaPpLKoBw#q=%22ruhrbarone.de%22+site:psiram.com
blog.psiram.com	ruhrbarone.de	63	https://www.google.de/search?q=%22ruhrbarone.de%22+site:blog.gwup.net&ie=utf-8&oe=utf-8&gws_rd=cr&ei=djHoV8iHGcvAgAaPpLKoBw#q=%22ruhrbarone.de%22+site:blog.psiram.com
forum.psiram.com	ruhrbarone.de	726	https://www.google.de/search?client=opera&q="ruhrbarone.de"+forum.psiram.com&sourceid=opera&ie=UTF-8&oe=UTF-8
brightsblog.wordpress.com	ruhrbarone.de	24	"ruhrbarone.de" site:brightsblog.wordpress.com
wikipedia.org	gwup.de	3	https://www.google.de/search?q=%22ruhrbarone.de%22+site:blog.gwup.net&ie=utf-8&oe=utf-8&gws_rd=cr&ei=djHoV8iHGcvAgAaPpLKoBw#q=%22gwup.de%22+site:wikipedia.org
ruhrbarone.de	gwup.de	102	https://www.google.de/search?q=%22ruhrbarone.de%22+site:blog.gwup.net&ie=utf-8&oe=utf-8&gws_rd=cr&ei=djHoV8iHGcvAgAaPpLKoBw#q=%22gwup.de%22+site:ruhrbarone.de
gwup.de	-		

Seite	Link zu	Anzahl	Suchanfrage:
blog.gwup.net	-	2	
psiram.com	gwup.de	2	https://www.google.de/search?client=opera&q=\"ruhrbarone.de\"+forum.psiram.com&sourceid=opera&ie=UTF-8&oe=UTF-8#q=%22gwup.de%22+site:psiram.com
blog.psiram.com	gwup.de	2650	https://www.google.de/search?client=opera&q=\"ruhrbarone.de\"+forum.psiram.com&sourceid=opera&ie=UTF-8&oe=UTF-8#q=%22gwup.de%22+site:blog.psiram.com
forum.psiram.com	gwup.de	1	https://www.google.de/search?client=opera&q=\"ruhrbarone.de\"+forum.psiram.com&sourceid=opera&ie=UTF-8&oe=UTF-8#q=%22gwup.de%22+site:forum.psiram.com
brightsblog.wordpress.com	gwup.de	3530	"gwup" site:brightsblog.wordpress.com
wikipedia.org	blog.gwup.net	2	https://www.google.de/search?client=opera&q=\"ruhrbarone.de\"+forum.psiram.com&sourceid=opera&ie=UTF-8&oe=UTF-8#q=%22blog.gwup.net%22+site:wikipedia.org
ruhrbarone.de	blog.gwup.net	14	https://www.google.de/search?client=opera&q=\"ruhrbarone.de\"+forum.psiram.com&sourceid=opera&ie=UTF-8&oe=UTF-8#q=%22blog.gwup.net%22+site:ruhrbarone.de
gwup.de	-		
blog.gwup.net	-		

Seite	Link zu	Anzahl	Suchanfrage:
psiram.com	blog.gwup.net	329	https://www.google.de/search?client=opera&q=\"ruhrbarone.de\"+forum.psiram.com&sourceid=opera&ie=UTF-8&oe=UTF-8#q=%22blog.gwup.net%22+site:psiram.com
blog.psiram.com	blog.gwup.net	22	https://www.google.de/search?client=opera&q=\"ruhrbarone.de\"+forum.psiram.com&sourceid=opera&ie=UTF-8&oe=UTF-8#q=%22blog.gwup.net%22+site:blog.psiram.com
forum.psiram.com	blog.gwup.net	171	https://www.google.de/search?client=opera&q=\"ruhrbarone.de\"+forum.psiram.com&sourceid=opera&ie=UTF-8&oe=UTF-8#q=%22blog.gwup.net%22+site:forum.psiram.com
brightsblog.wordpress.com	blog.gwup.net	7	"blog.gwup.net" site:brightsblog.wordpress.com
wikipedia.org	psiram.com	196	https://www.google.de/search?client=opera&q=\"ruhrbarone.de\"+forum.psiram.com&sourceid=opera&ie=UTF-8&oe=UTF-8#q=%22psiram.com%22+site:wikipedia.org
ruhrbarone.de	psiram.com	19	https://www.google.de/search?client=opera&q=\"ruhrbarone.de\"+forum.psiram.com&sourceid=opera&ie=UTF-8&oe=UTF-8#q=%22psiram.com%22+site:ruhrbarone.de
gwup.de	psiram.com	0	https://www.google.de/search?client=opera&q=\"ruhrbarone.de\"+forum.psiram.com&sourceid=opera&ie=UTF-8&oe=UTF-8#q=%22psiram.com%22+site:gwup.de

Seite	Link zu	Anzahl	Suchanfrage:
			8#q=%22psiram.com %22+site:gwup.de
blog.gwup.net	psiram.com	0	https://www.google.de/search? client=opera&q="ruhrbarone.de "+forum.psiram.com&sourceid= opera&ie=UTF-8&oe=UTF- 8#q=%22psiram.com %22+site:blog.gwup.de
psiram.com	psiram.com	-	
blog.psiram.com	psiram.com	-	
forum.psiram.com	psiram.com	-	
brightsblog.wordpress .com	psiram.com	18	
wikipedia.org	blog.psiram.com	0	https://www.google.de/search? client=opera&q="ruhrbarone.de "+forum.psiram.com&sourceid= opera&ie=UTF-8&oe=UTF- 8#q=%22blog.psiram.com %22+site:wikipedia.org
ruhrbarone.de	blog.psiram.com	6	https://www.google.de/search? client=opera&q="ruhrbarone.de "+forum.psiram.com&sourceid= opera&ie=UTF-8&oe=UTF- 8#q=%22blog.psiram.com %22+site:ruhrbarone.de
gwup.de	blog.psiram.com	0	https://www.google.de/search? client=opera&q="ruhrbarone.de "+forum.psiram.com&sourceid= opera&ie=UTF-8&oe=UTF- 8#q=%22blog.psiram.com %22+site:gwup.de
blog.gwup.net	blog.psiram.com	136	Suchanfrage in Google: "blog.psiram.com" site:blog.gwup.net

Seite	Link zu	Anzahl	Suchanfrage:
			https://www.google.de/search?client=opera&q=\"ruhrbarone.de\"+forum.psiram.com&sourceid=opera&ie=UTF-8&oe=UTF-8#q=%22blog.psiram.com%22+site:blog.gwup.net
psiram.com	blog.psiram.com	-	
blog.psiram.com	blog.psiram.com	-	
forum.psiram.com	blog.psiram.com	-	
brightsblog.wordpress.com	blog.psiram.com	24	"blog.psiram.com" site:brightsblog.wordpress.com
wikipedia.org	forum.psiram.com	0	
ruhrbarone.de	forum.psiram.com	0	
gwup.de	forum.psiram.com	0	
blog.gwup.net	forum.psiram.com	8	<a forum.psiram.com\"+site:wikipedia.org#q='%22forum.psiram.com%22+site:blog.gwup.net"' href="https://www.google.de/search?q=\">https://www.google.de/search?q=\"forum.psiram.com\"+site:wikipedia.org#q=%22forum.psiram.com%22+site:blog.gwup.net
psiram.com	forum.psiram.com	-	
blog.psiram.com	forum.psiram.com	-	
forum.psiram.com	forum.psiram.com	-	
brights-deutschland.de	forum.psiram.com	1	
brightsblog.wordpress.com	forum.psiram.com	7	"forum.psiram.com" site:brightsblog.wordpress.com
wikipedia.org	brightsblog.wordpress.com	1	"brightsblog.wordpress.com" site:wikipedia.org
ruhrbarone.de	brightsblog.wordpress.com	2	"brightsblog.wordpress.com" site:ruhrbarone.de

Seite	Link zu	Anzahl	Suchanfrage:
gwup.de	brightsblog.wordpress.com	0	"brightsblog.wordpress.com" site:gwup.de
blog.gwup.net	brightsblog.wordpress.com	22	"brightsblog.wordpress.com" site:blog.gwup.net
psiram.com	brightsblog.wordpress.com	61	"brightsblog.wordpress.com" site:psiram.com
blog.psiram.com	brightsblog.wordpress.com	4	"brightsblog.wordpress.com" site:blog.psiram.com
forum.psiram.com	brightsblog.wordpress.com	23	"brightsblog.wordpress.com" site:forum.psiram.com
wikipedia.org	brights-deutschland.de	2	"brights-deutschland.de" site:wikipedia.org
ruhrbarone.de	brights-deutschland.de	3	
gwup.de	brights-deutschland.de	5	"brights-deutschland.de" site:gwup.de
blog.gwup.net	brights-deutschland.de	210	
psiram.com	brights-deutschland.de	8	
blog.psiram.com	brights-deutschland.de	40	
forum.psiram.com	brights-deutschland.de	8	
wikipedia.org	www.the-brights.net		
ruhrbarone.de	www.the-brights.net	0	
gwup.de	www.the-brights.net	222	
blog.gwup.net	www.the-brights.net	213	"the-brights.net" site:blog.gwup.net
psiram.com	www.the-brights.net	44	
blog.psiram.com	www.the-brights.net	8	
forum.psiram.com	www.the-brights.net	7	

Seite	Link zu	Anzahl	Suchanfrage:
wikipedia.org	hpd.de	117	
ruhrbarone.de	hpd.de	53	
gwup.de	hpd.de	3	
blog.gwup.net	hpd.de	55	
psiram.com	hpd.de	145	
blog.psiram.com	hpd.de	58	
forum.psiram.com	hpd.de	75	
brightsblog.wordpress.com	hpd.de	855	
brights-deutschland.de	hpd.de		
http://hpd.de	brights-deutschland.de	7	
http://hpd.de	brightsblog.wordpress.com		
http://hpd.de	wikipedia.org		
http://hpd.de	ruhrbarone.de	22	
http://hpd.de	gwup.de	1960	
http://hpd.de	blog.gwup.net	124	
http://hpd.de	psiram.com	8	
http://hpd.de	blog.psiram.com	8	
http://hpd.de	forum.psiram.com	1	

Die Skeptikerbewegung ist im Internet gut aufgestellt. Verschiedene Seiten, die alle den

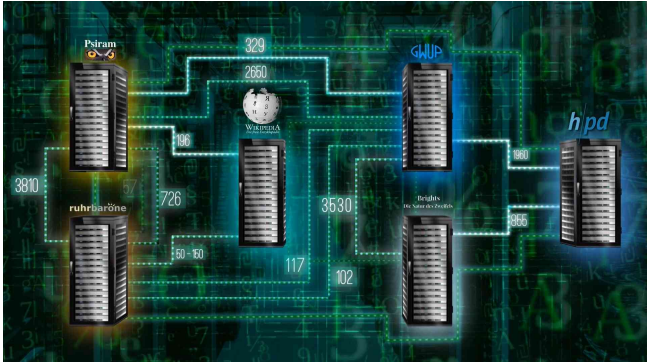
Skeptikern zuarbeiten verlinken sich gegenseitig, was man mit Hilfe von Google.de sofort überprüfen kann.²⁹⁸

(Laufzeit 02:00:48)

Schauen wir uns das Netzwerk mal als ganzes an. Man erkennt sofort, dass die gegenseitige Verlinkung weniger stark von der Wikipedia ausgeht, sondern im Wesentlichen zwischen Ruhrbaronnen, Brights, GWUP und Psiram stark ausgeprägt ist. Die Seite der Ruhrbarone ist mit Psiram gut vernetzt. So kann man 57 ausgehende Verlinkungen und Erwähnungen von Psiram auf den Seiten der Ruhrbarone finden.²⁹⁹

298 Bildquelle: "Wikimedia-Servers", Ort: Florida, USA, Urheber: Helpameout, Erstellt am 16.07.2012, Lizenz: Creative Commons (CC-by-sa 3.0). Link: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Wikimedia_Servers-0051_19.jpg

299 Suchergebnisse von Google am 09.09.16 Link: <https://www.google.de/search?q=site:ruhrbarone.de+psiram>



726 Verlinkungen gibt es vom Psiram-Forum zu den Ruhrbaronen.³⁰⁰

Insgesamt gibt es 3810 Erwähnungen der Ruhrbarone auf Psiram.³⁰¹

300 Suchergebnisse von Google am 09.09.16. Vgl. mit Suchanfrage:
<https://www.google.de/search?q=%22ruhrbarone.de%22+forum.psiram.com>

301 Suchergebnisse von Google am 09.09.16 Link:
<https://www.google.de/search?q=site:psiram.com+ruhrbarone>

Die Ruhrbarone verlinken die GWUP 102 mal.³⁰² Aus dem Blog der GWUP erhalten Sie 117 Verlinkungen.³⁰³ Von der Wikipedia gibt es stark schwankende Zahlen an Verlinkungen zu den Ruhrbaronen, diese liegen in etwa zwischen 50 und 150.³⁰⁴

Aus dem Psiram-Blog heraus ist die GWUP 2650 mal verlinkt!³⁰⁵ Aus dem Brightsblog

302 Suchergebnisse von Google am 09.09.16. Vgl. mit Suchanfrage:
<https://www.google.de/search?q=%22gwup.de%22+site:ruhrbarone.de>

303 Suchergebnisse von Google am 09.09.16. Vgl. mit Suchanfrage:
<https://www.google.de/search?q=%22ruhrbarone.de%22+site:blog.gwup.net>

304 Suchergebnisse von Google am 09.09.16. Vgl. mit Suchanfrage:
<https://www.google.de/search?q=%22ruhrbarone.de%22+site:wikipedia.org>

305 Suchergebnisse von Google am 09.09.16. Vgl. mit Suchanfrage:
<https://www.google.de/search?q=%22ruhrbarone.de%22+blog.psiram.com>

kommen sagenhafte 3530 Verlinkungen.³⁰⁶
Psiram.com verweist 329 mal auf die GWUP.³⁰⁷

Psiram selbst wird von der Wikipedia immerhin 196 mal verlinkt.³⁰⁸ Für eine derart unsachliche Quelle ein beachtliches Ergebnis.

Interessant ist noch die Adresse hpd.de. Der humanistische Pressedienst scheint ein Kind von Brights und GWUP zu sein. Er wird im Brightsblog 855 mal erwähnt.³⁰⁹ Und die Seite

306 Suchergebnisse von Google am 09.09.16. Vgl. mit Suchanfrage:
<https://www.google.de/search?num=50&q=%22gwup%22+site%3Abrightsblog.wordpress.com>

307 Suchergebnisse von Google am 09.09.16. Vgl. mit Suchanfrage:
<https://www.google.de/search?q=%22blog.gwup.net%22+site:psiram.com>

308 Suchergebnisse von Google am 09.09.16. Vgl. mit Suchanfrage:
<https://www.google.de/search?q=%22psiram.com%22+site:wikipedia.org>

309 Suchergebnisse von Google am 09.09.16. Vgl. mit Suchanfrage:
<https://www.google.de/search?q=%22hpd.de%22+site%3Abrightsblog.wordpress.com>

hpd.de verweist 1960 mal auf die GWUP.³¹⁰

Das alles dient offensichtlich der sogenannten Suchmaschinenoptimierung und führt beispielsweise in Google dazu, dass die besagten Domains bei bestimmten Themen immer an oberster Stelle in der Suchmaschinenantwort erscheinen. Man nennt dies SEO. „Search Engine Optimisation“.

Diese technische Methode verstärkt die Meinungsmacht, die sich hier auf die Skeptikerbewegung konzentriert. Dieses Skeptikernetzwerk bestimmt über das, was gesagt werden darf, und das was der Massenmeinung entsprechen soll.

Quasi als Trittbrettfahrer nutzt eine neuerliche pseudolinksradikale und antideutsche Gruppe, die sich u.a. als Antifa tarnt, den Server

310 Suchergebnisse von Google am 09.09.16. Vgl. mit Suchanfrage:
<https://www.google.de/search?q=%22gwup.de%22+site%3Ahpd.de>

Psiram, um Rufmordkampagnen gegen ihre vermeindlichen Gegner zu starten.

Nach all den Recherchen kennen wir nunmehr in der Wikipedia einige Benutzer die die Interessen der Skeptikerbewegung und die der Antideutschen verfolgen.

Allerdings müssen wir hier einschränken, dass für einige der genannten Benutzer z war klar ist, dass sie einer Agenda folgen, wir jedoch die Benutzer nicht eindeutig dem ein oder anderen Lager wirklich sicher zuordnen konnten. Die folgende Liste kann also in Teilen Fehler enthalten und sie gibt selbstverständlich nur einen Ausschnitt der uns bekannten auffälligen Wikipedia-Benutzer wieder.

Wahrscheinlich zugehörig zu Transatlantikern, Transatlantifa oder Antideutschen sind:³¹¹

311 Wir fassen hier sowohl gemäßigt agierende Autoren, als auch Dogmatiker in einer Liste zusammen. Für die genannten Wikipediabenutzer ist charakteristisch, dass sie entweder nur pro-

- Alnilam
- Alraunenstern
- Asperiniks
- Berichtbestatter
- Felistoria
- Filzstift
- Fiona Baine
- Fossa
- He3nry
- Itti
- JD
- jkb-
- JosFritz
- Karl IV
- Kopilot
- Kritzolina
- Orik
- Phi
- Port(u*o)s

US-Regierung oder aber ebenfalls pro israelische Regierung
agieren.

- Schwarze Feder
- Stefan64

Zum Skeptikernetzwerk gehören
wahrscheinlich:

- Drahreg01
- EH42
- Framhein
- Hob Gadling
- jmb1982
- KaiMartin
- Kuebi
- Liberaler Humanist
- Simplicius
- Viciarg
- XenonX3

Zu beiden Lagern gehören sehr
wahrscheinlich:

- Density

- Feliks
- MBurch
- ~~- Nuuk³¹²~~
- Sargoth
- Über-Blick

17 Fazit

Es hat sich offenbar untergründig im Netz ein bedenklicher Status quo etabliert. Im Wesentlichen haben zwei Gruppen sehr erfolgreich die Mainstreammedien von der Wikipedia bis in verschiedene Zeitungen unterlaufen.

312 Korrektur vom 01.10.18 Aufgrund der jüngsten Äußerungen des Benutzers Nuuk und der rückwärtigen Kontrolle alter Äußerungen ist die Zuordnung zu einer oder beiden der genannten manipulativ agierenden Gruppen nicht korrekt. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.



Zum einen eine Bewegung, die aus der neuerlichen Antifa hervorgeht, in der Neocons bzw. Antideutsche den Ton angeben. Hier wird offenbar nicht mehr wie früher gegen das kapitalistische und imperialistische System agiert, sondern diese Bewegung unterstützt aktiv die Meinung der US-Regierung und der israelischen Regierung und das

uneingeschränkt.³¹³ Jeder der Kritik an der Israelischen Gazapolitik oder der US-amerikanischen Nahostpolitik übt, wird als "Verschwörungstheoretiker", "Antisemit" oder "Antiamerikaner" betitelt.³¹⁴ ³¹⁵ Diese Transatlantifa nutzt u.a. das scheinseriöse Portal Psiram.com, um Rufmordkampagnen gegen vermeintlich rechtsradikale zu veranstalten.³¹⁶

313 Quelle: <https://www.allmystery.de/themen/pr14994-69> , Link: https://www.allmystery.de/i/t6b102535c_image.jpg , Urheber unbekannt.

314 Vgl. mit: Artikel: "ANTIDEUTSCHE ALS PROFESSOREN - TÄGLICH GRÜSST DIE FRANKFURTER SCHULE". Link: <https://derpressespiegel.wordpress.com/2013/05/22/antideutsche-als-professoren-anwalte-usw/> Link zum Bild: https://derpressespiegel.files.wordpress.com/2013/05/23742_323144607797891_1963578601_n.jpg Urheber unbekannt.

315 Quelle: wikipedia.org, Urheber: Mukefuk, Lizenz: CC BY-SA 3.0. Link: <https://de.wikipedia.org/wiki/Al-Quds-Tag#/media/File:Antifa-Demo.jpg>

316 Vgl. mit: Anonym: "Erinnerung! - Gegen politische Verwahrlosung-Stigmatisierung- -Querfront- -Antisemitismus-". Zugriff am 29.12.16. Link: <https://nazienkel.wordpress.com/tag/daniele-ganser/>

Viele dieser vorgeblich Rechtsradikalen entpuppen sich am Ende als Vertreter der Friedensbewegung und sind der friedlichen politischen Mitte zuzuordnen.³¹⁷



Mittels einiger sympathisierenden Journalisten in namhaften Zeitungen und Zeitschriften schafft es diese Bewegung sehr erfolgreich

317 Youtube.de /KenFM: "KenFM am Set: Friedens-Mahnwache Karlsruhe, 25.10.2014". Veröffentlicht am 26.10.2014. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=e97v0F0SqPc>

eine Meinungsmanipulation der breiten Bevölkerung durchzusetzen.

Desweiteren agiert inzwischen flächendeckend in Deutschland eine sektenmäßig organisierte Skeptikerbewegung. Diese nutzt ebenfalls das Portal Psiram.com für ihre Propagandaaktionen. Die Skeptikerbewegung wird u.a. vertreten durch die Ruhrbarone, die GWUP und die Brights. Letztere kann man als Gegenbewegung zu den religiös motivierten und sehr dogmatisch handelnden Kreationisten sehen.

Interview: Dr. Wunder

(Laufzeit 02:06:37)

Wunder: *"Ganz allgemein würde ich sagen, wenn man nach den Gemeinsamkeiten fragt zwischen so dogmatisch marxistischen Gedankengut und das, was die GWUP betreibt, dann ist natürlich die Schnittmenge, gerade, wenn man Friedrich Engels liest, [der]*

ist da bedeutender als Marx, dass auch Engels sich stark gegen Aberglaube, oder alles, was er dafür gehalten hat, sich gewendet hat, eine stark scientistische, wissenschaftsgläubige Motivation. Dahinter die Vorstellung, die Menschheit entwickelt sich in verschiedenen Stufen immer weiter bis zur perfekten Gesellschaft, sozusagen. Und dann eine weitere Gemeinsamkeit ist dieses Freund-Feind-Denken, diese Polarisierung, zwischen Todfeinden. Die kapitalistische Gesellschaft geht dadurch unter, dass sich alles immer weiter polarisiert im Proletariat und einige wenige hyperreiche Kapitalisten - ein „Dazwischen“ gibt es gar nicht mehr und die sind Todfeinde und die Kapitalisten werden eben beseitigt - letztlich durch den Aufstand des Proletariats, das dann eine einheitliche Meinung hat.

Das ist ein bisschen vereinfacht: die Marx'sche Geschichtsphilosophie. Freund-Feind-Denken, das ist in dieser politisch, dogmatisch, marxistischen Tradition ganz stark ausgeprägt! Und das finden wir natürlich auch hier."

Es geht den Skeptikern nicht um einen aufgeklärten Diskurs über die Problemstellungen der heutigen Zeit. Sie wollen ihr Meinungsbild in der Öffentlichkeit durchdrücken. Die Skeptiker sind dabei gut organisiert und bewegen sich mit hohem Technikverständnis im Netz. Sie haben das Onlinelexikon Wikipedia inzwischen fest in ihrer Hand und besetzen dort Posten bis in die höchsten Etagen. Wie konnte das geschehen?

Dass in der Wikipedia mehrere zig Tausende Benutzer zur Niederschrift des Allgemeinwissens beitragen ist ein gern erzähltes Märchen. So versuchte auch ein Gerhard

Sattler nach unserem letzten Film seine dominierende Position damit kleinzureden, dass er nur ein Nutzer von 300.000 registrierten Wikipedianern sei.³¹⁸ Tatsächlich beschränkt sich der wirklich aktive Benutzerkreis auf eine Gruppe von weniger als 2000 Menschen.³¹⁹ Im Artikel von Daniele Ganser haben zwar mehrere Hundert mitgeschrieben, es gibt aber nur 9 Benutzer die einen Textanteil am Artikel von mehr als 1% haben, darunter Gerhard Sattler mit dem mit

318 Vgl. mit Gerhard Sattler alias Benutzer „Kopilot“ bzw. „Jesusfreund“ Zitat: „Ich bin nur einer von ca. 300.000 Wikipediabenutzern in Deutschland; allein am fraglichen Artikel sind Hunderte beteiligt. Mögliche Falschangaben sind also IMMER Ergebnis von Prozessen, für die NIE nur eine oder zwei Personen etwas können.“. In: Studentenleben Osnabrück: „Unwahrheiten auf Wikipedia [...]“. Zugriff am 03.10.16 Link: <http://www.studentenleben-os.de/news/allgemein/unwahrheiten-auf-wikipedia-stellungnahme-des-klavierlehrers.html>

319 „Ein halbes Prozent aller aktiv gewordenen Nutzer ist für fast zwei Drittel der Editierungen verantwortlich - ein Kreis von nicht einmal 2000 Personen.“. Zitat aus: Mathieu von Rohr: „Im Innern des Weltwissens“. In: Spiegel 16/2010. Hamburg. Link: <http://www.spiegel.de/spiegel/a-689588.html>

Abstand größten Textanteil. Und unter den 9 Benutzern sind ohne Ausnahme Benutzer, die entweder zum linksradikalen Lager oder zum Lager der Skeptikerbewegung gehören. Der Fall Ganser zeigt unserer Meinung nach exemplarisch das Vorgehen dieser Organisationen.

Interview: Dr. Wunder

(Laufzeit 02:09:17)

Wunder: *"Diese Leute in der GWUP nennen sich ja selbst „Skeptiker“. Das ist ein sehr schillernder Begriff, der verschiedene Bedeutungen haben kann. Skepsis ist, glaube ich, etwas ganz Wichtiges: das brauchen wir auch in der Wissenschaft unbedingt!*

Aber man sollte ab und zu auch gegenüber seiner eigenen Position skeptisch sein, auch mal denken, „Könnte es nicht ganz anders sein?“, wenn man den Gedanken erst einmal

zulässt, ist die Versuchung, dogmatisch andere auszuschließen, schon sehr viel geringer. Ich wünsche mir Skeptiker, die auch über [= bezüglich] der Skeptikerbewegung skeptisch sind! Erst dann wären sie erst konsequent, aber nicht Skeptiker im Sinne von Anti- und Gegengläubigen, da ist auch ein Glaube - Unglaube ist da der falsche Begriff - es ist ein aggressiver Antiglaube gegenüber Andersdenkenden.

So etwas ist nicht sehr hilfreich! Was wir meines Erachtens brauchen, ist ein konstruktiver Dialog zwischen Menschen mit verschieden, auch sehr verschiedenen Ansichten im Wissenschaftsbetrieb, in weltanschaulichen Bereichen. Nur dann kommen wir inhaltlich weiter. Und es ist, glaube ich, in der demokratischen Gesellschaft auch angemessen, breitest möglich verschiedene Ansichten zuzulassen, sie

nicht versuchen auf gerichtlichem Wege kalt zu stellen oder durch öffentliche Briefe, Presse, Kampagnen usw. Das zeugt meines Erachtens auch von einem defizitären Demokratieverständnis."

- Ende -

18 Abspann

(Laufzeit 02:11:04)³²⁰

19 Anhang

Verwendete Medien

Wikipedia Logo Quelle:

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/6e/Wikipedia_logo_silver.png

Description modified Wikipedia Logo by Nohat

Date 1 July 2006

Source [de:Image:Wikide.png](#) (oder so)

Author [User:Nohat](#)

Permission
([Reusing this file](#)) Copyright by Wikimedia

Urheber: Noah, Lizenz <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en>

Sequenz „Mengenlehre mit der Maus“

Quellenangaben aller Medien, in der Reihenfolge, wie sie in der letzten Filmsequenz vorkamen:

Bildquelle: <https://www.danieleganser.ch/fotos.html> Urheber: Basile Bornand, mit freundlicher Genehmigung, Link: https://www.danieleganser.ch/assets/images/Infos/Foto/basile_bornand_2.jpg

Bildquellen: Pixabay, Urheber „Open Clipart Vectors“, Lizenz = Creative Commons-Zero
<https://pixabay.com/de/armee-soldat-milit%C3%A4rische-160085/>
<https://pixabay.com/de/armee-soldat-milit%C3%A4rische-160086/>
<https://pixabay.com/de/armee-soldat-milit%C3%A4rische-160087/>
<https://pixabay.com/de/armee-milit%C3%A4rische-rakete-wot-lkw-1294262/>

Bildquellen: Pixabay, Urheber „Clker-Free-Vector-Images“, Lizenz = Creative Commons-Zero
<https://pixabay.com/de/ruhig-stillen-psst-finger-gesicht-29763/>

Bildquellen: Pixabay, Urheber „Open Clipart Vectors“, Lizenz = Creative Commons-Zero
<https://pixabay.com/de/regal-b%C3%BCcher-bibliothek-lesung-159852/>
<https://pixabay.com/de/m%C3%A4dchen-person-leser-buch-blondine-148866/>

Bildquelle: commons.wikimedia.org / Deutsches Bundesarchiv, Lizenz = CC-BY-SA 3.0
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_B_145_Bild-F083310-0001,_Karlsruhe,_Bundesverfassungsgericht.jpg

Bildquelle: Homepage - Daniele Ganser, mit freundlicher Genehmigung
<https://www.danieleganser.ch/assets/images/Inhalte/Publikationen/Buecher/nato-d-front.jpg>

Bildquelle: Selected by freepik, kjpgargeter, Lizenz = freepik, attribution
http://www.freepik.com/free-vector/collection-of-three-different-party-crowd-silhouettes_853867.htm#term=1468&page=1&position=0

Bildquellen: Pixabay, Urheber „Clker-Free-Vector-Images“, Lizenz = Creative Commons-Zero

<https://pixabay.com/de/detektiv-untersuchung-mann-polizei-311684/>

<https://pixabay.com/de/glas-vergr%C3%B6%C3%9Fern-ameise-zoom-zunge-44578/>

<https://pixabay.com/de/lautsprecher-podium-pr%C3%A4sentation-312596/>

<https://pixabay.com/de/lautsprecher-podium-rednerpult-312597/>

Videoquelle: Pixabay, Urheber „InspiredImages“, Lizenz = Creative Commons-Zero

<https://pixabay.com/de/videos/schnecke-weichtier-schale-langsam-2799/>

Bildquelle: en.wikipedia.org Artikel: Matryoshka_doll

https://en.wikipedia.org/wiki/Matryoshka_doll#/media/File:Russian-Matroska.jpg

Bildquellen: Pixabay, Urheber „Clker-Free-Vector-Images“, Lizenz = Creative Commons-Zero

<https://pixabay.com/de/h%C3%BCtte-stuhlgang-mist-gestank-311256/>

Audioquellen: www.freesounds.org

<https://www.freesound.org/people/plingativator/sounds/188899/> Autor = plingativator. = CC-by 3.0

<https://www.freesound.org/people/mich3d/sounds/12656/> Autor = Mich3d. Lizenz = CC-by 3.0

<https://www.freesound.org/people/mich3d/sounds/12657/> Autor = Mich3d. Lizenz = CC-by 3.0

<https://www.freesound.org/people/mich3d/sounds/12658/> Autor =
Mich3d. Lizenz = CC-by 3.0
<https://www.freesound.org/people/guitarguy1985/sounds/54047/>
Lizenz= CC-Zero
<https://www.freesound.org/people/jessepash/sounds/139973/> Lizenz=
CC-Zero